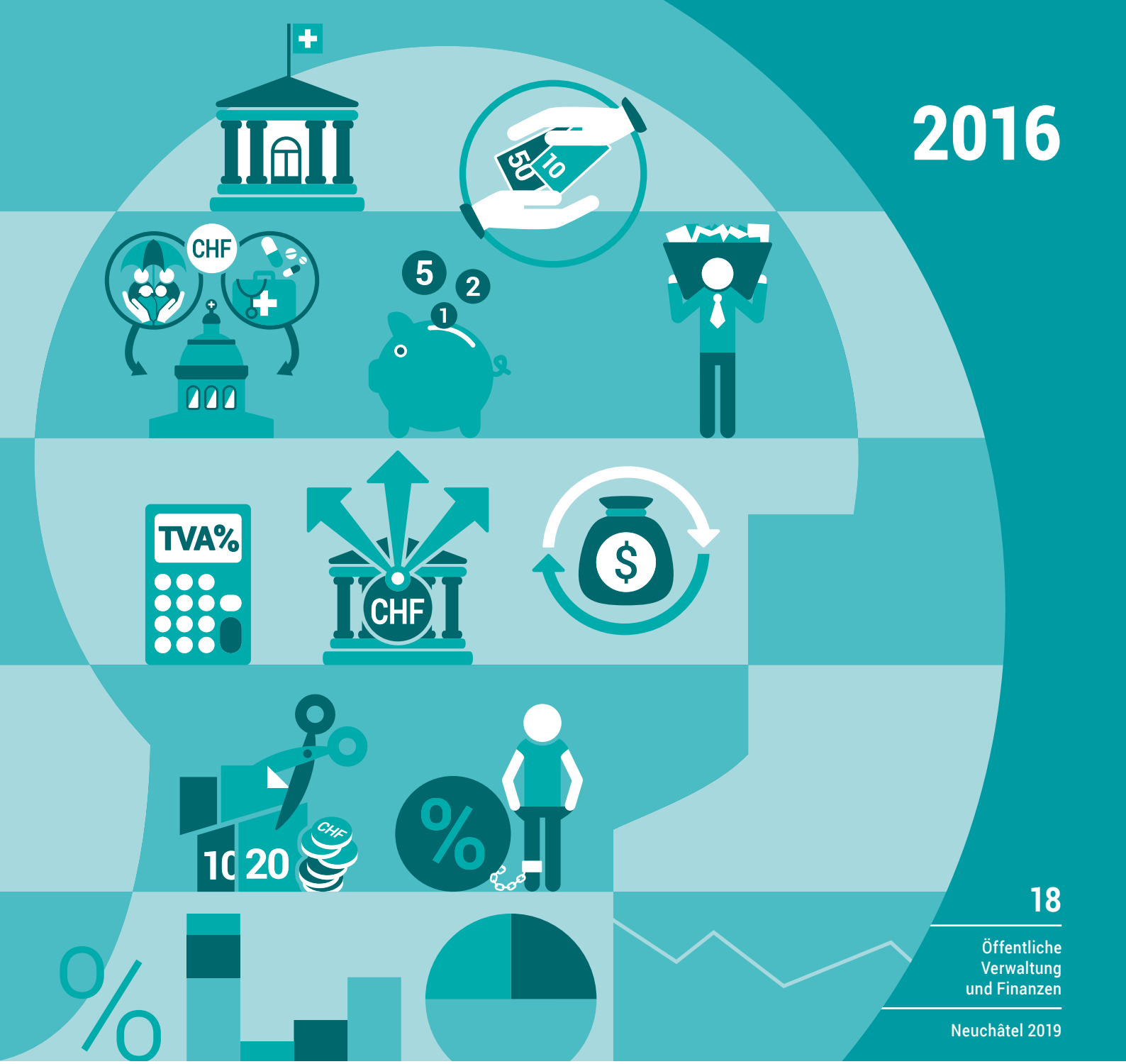


2016

18

Öffentliche Verwaltung und Finanzen

Neuchâtel 2019

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2016

Resultate und Kommentare

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Steuerverwaltung ESTV

Bundesamt für Statistik BFS

Publikationen ESTV

Die Eidg. Steuerverwaltung gibt folgende periodische Publikationen heraus:

In der Reihe «Statistik der Schweiz»:

Steuerbelastung in der Schweiz, Kantonshauptorte –
Kantonsziffern 2017, Neuchâtel 2018, 82 Seiten,
BFS-Nummer: 055-1700

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2015,
Resultate und Kommentare, Neuchâtel 2019,
BFS-Nummer: 224-1500-05

Weitere Steuerstatistiken befinden sich auf der Homepage der ESTV: www.estv.admin.ch

Die Mehrwertsteuer in der Schweiz 2016

Resultate und Kommentare

Redaktion Abteilung Volkswirtschaft und Steuerstatistik, ESTV
Herausgeber Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV)

Neuchâtel 2019

Herausgeber: Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV)

Auskunft: Schneeberger Bruno, ESTV, Tel. +41 58 462 73 84,
bruno.schneeberger@estv.admin.ch

Redaktion: Abteilung Volkswirtschaft und Steuerstatistik, ESTV

Reihe: Statistik der Schweiz

Themenbereich: 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen

Originaltext: Deutsch

Layout: Abteilung Volkswirtschaft und Steuerstatistik, ESTV;
Sektion DIAM, Prepress/Print

Grafiken: Abteilung Volkswirtschaft und Steuerstatistik, ESTV

Online: www.estv.admin.ch; www.statistik.ch

Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60
Druck in der Schweiz

Copyright: ESTV, Bern; BFS, Neuchâtel 2019
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet

BFS-Nummer: 224-1600-05

ISBN: 978-3-303-18147-8

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung

1.1 Kurze Beschreibung der Mehrwertsteuer

1.1.1 Grundzüge

1.1.2 Steuersubjekt

1.1.3 Steuerobjekt, von der Steuer ausgenommene und befreite Umsätze

1.1.4 Steuersätze

1.1.5 Abrechnungsverfahren

1.2 Konzept der Mehrwertsteuer-Statistik

1.2.1 Inhalt der Statistik

1.2.2 Was in der Statistik NICHT enthalten ist

1.3 Aussagekraft und Grenzen der Mehrwertsteuer-Statistik

1.3.1 Allgemeines

1.3.2 Der Einfluss der sog. Gruppenbesteuerung

1.3.3 Die von der Steuer ausgenommenen und die steuerbefreiten Umsätze

1.3.4 Die anrechenbaren Vorsteuern

1.3.5 Geografische Verteilung der Steuerpflichtigen

1.3.6 Zusammenfassung

2 Gesamtergebnisse

2.1 Einführung und Gesamtübersicht der Ergebnisse

2.2 Hauptelemente der MWST

2.3 Der Umsatz

2.4 Die Steuer

2.5 Die Anzahl Steuerpflichtige

3 Verteilung der Mehrwertsteuer

3.1 Verteilung nach der Netto-Steuer der Steuerpflichtigen

- Anzahl Steuerpflichtige, Steuerforderung und Steuerguthaben nach Steuerbetragsklassen, 2016
- Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2012 bis 2016
  - Anzahl Steuerpflichtige
  - Steuerforderung
  - Steuerguthaben
  - Netto-Steuerforderungen
- Die äussersten Steuerbetragsklassen, 2016
  - Hauptelemente der MWST im Sekundär- und Tertiärsektor
- Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2016
  - Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und steuerbarer Umsatz

3.2 Verteilung nach dem Umsatz der Steuerpflichtigen

- Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2016 und Veränderung gegenüber dem Vorjahr
- Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Umsatzklassen, 2016 (Anteile in %)
- Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2016
  - Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und ausgenommene Umsätze

3.3 Verteilung nach der Rechtsform der Steuerpflichtigen
- Gliederung der MWST nach Rechtsformen, 2016
  - Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, Steuerbarer Umsatz und Netto-Steuerforderung
  - Netto-Steuerforderung, Anzahl Steuerpflichtige, 2012 bis 2016
  - Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Rechtsformen, 2016 (Anteile in %)

3.4 Verteilung nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Steuerpflichtigen

3.4.1 Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten

3.4.2 Mehrwertsteuer und Branchenstruktur
- Hauptelemente der MWST nach Wirtschaftssektoren, 2016
- MWST und Wirtschaftsektoren, 2012 bis 2016

4 Verzeichnis der Tabellen und Grafiken des statistischen Teils
- T 1.1 Gliederung nach Steuerbetragsklassen
- T 1.2 Prozentuale Verteilung nach Steuerbetragsklassen
- T 1.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Steuerbetragsklassen
- G 1.4 Gliederung nach Steuerbetragsklassen

- T 2.1 Gliederung nach Umsatzklassen
- T 2.2 Prozentuale Verteilung nach Umsatzklassen
- T 2.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Umsatzklassen
- G 2.4 Gliederung nach Umsatzklassen

- T 3.1 Gliederung nach Rechtsformen
- T 3.2 Prozentuale Verteilung nach Rechtsformen
- T 3.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Rechtsformen
- G 3.4 Gliederung nach Rechtsformen

- T 4.1 Gliederung nach Wirtschaftszweigen
- T 4.2 Prozentuale Verteilung nach Wirtschaftszweigen
- T 4.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Wirtschaftszweigen
- G 4.4 Gliederungen nach Wirtschaftszweigen

5 Einige Begriffserläuterungen

1 Einleitung 2016

1.1 Kurze Beschreibung der Mehrwertsteuer

1.1.1 Grundzüge

Die Mehrwertsteuer (MWST) wurde am 26. November 1993 von Volk und Ständen angenommen. Mit der Verordnung über die Mehrwertsteuer vom 22. Juni 1994 wurde sie am 1. Januar 1995 in Kraft gesetzt. Die MWST ersetzte die im Jahre 1941 eingeführte Warenumsatzsteuer (WUST). Die Kompetenz zur Erhebung der MWST steht ausschliesslich dem Bund zu. Vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2009 wurde diese Steuer im Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (aMWSTG) und in der Verordnung vom 29. März 2000 zum Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTGV) geregelt.

Seit dem 1. Januar 2010 ist das Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) und die damit verbundene Ausführungsverordnung (MWSTV) in Kraft.

Während die WUST eine Einphasensteuer war, lässt sich die MWST als sogenannte «Netto-Allphasen-Umsatzsteuer» charakterisieren. Damit wird vorerst einmal aufgezeigt, dass es sich bei der MWST um eine Steuer handelt, die von den steuerpflichtigen Unternehmen auf ihrem Umsatz geschuldet wird. Als Umsatzsteuer gehört die MWST zur Kategorie der Verbrauchssteuern, d.h. der Steuern, die den Endkonsum von Gütern und Dienstleistungen belasten sollen, oder – anders gesagt – zur Gruppe der indirekten Steuern. Indirekte Steuern werden zwar von den steuerpflichtigen Unternehmen abgerechnet, von diesen Unternehmen aber gemäss den Intentionen des Gesetzgebers auf die Endverbraucher überwälzt. Der Begriff «Allphasen» steht dafür, dass jedes Unternehmen, das die Voraussetzungen der subjektiven Steuerpflicht erfüllt, die gegen Entgelt erfolgten steuerbaren Lieferungen von Gütern und Dienstleistungen an Dritte immer zu versteuern hat, und zwar unabhängig davon, ob es sich beim Abnehmer um einen Endverbraucher handelt oder nicht. «Netto» bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der von jedem steuerpflichtigen Unternehmen abzuliefernde Mehrwertsteuerbetrag sich so berechnet, dass von der Steuer auf dem Umsatz die sogenannte Vorsteuer abgezogen werden kann, das heisst, die Mehrwertsteuer, die demselben Unternehmen von seinen steuerpflichtigen Lieferanten in Rechnung gestellt wird oder die das Unternehmen selbst bei der Einfuhr zu entrichten hat. Für diesen Steuerabzug hat sich der Begriff «Vorsteuerabzug» eingebürgert.

1.1.2 Steuersubjekt

Steuerpflichtig sind im Wesentlichen Unternehmen, die einen jährlichen Umsatz von 100'000 Franken oder mehr erzielen. Für nichtgewinnstrebige, ehrenamtlich geführte Sport- und Kulturvereine sowie gemeinnützige Institutionen beträgt die Umsatzlimite 150'000 Franken.

Gemeinwesen sind von der Steuerpflicht befreit, sofern ihr Umsatz aus steuerbaren Leistungen an Nichtgemeinwesen 25‘000 Franken nicht überschreitet. Wird diese Grenze überschritten, so bleibt das Gemeinwesen so lange von der Steuerpflicht befreit, als sein gesamter steuerbarer Umsatz nicht mehr als 100‘000 Franken beträgt.

Die Befreiung von der Steuerpflicht bedeutet nicht, dass eine Unterstellung unter die Mehrwertsteuerpflicht ausgeschlossen ist. Jede Person, die ein Unternehmen betreibt, hat das Recht, sich der Steuer zu unterstellen und somit freiwillig auf die Befreiung von der Steuerpflicht zu verzichten. Die freiwillige Steuerpflicht ist somit auch möglich, wenn noch keine Umsätze erzielt werden.

1.1.3 Steuerobjekt, von der Steuer ausgenommene und befreite Umsätze

Der MWST schweizerischer Prägung unterliegen im Wesentlichen:

- die im Inland gegen Entgelt erbrachten Leistungen (Lieferungen und Dienstleistungen);
- der Bezug von Leistungen gegen Entgelt von Unternehmen mit Sitz im Ausland durch Empfänger und Empfängerinnen im Inland;
- die Einfuhr von Gegenständen.

Im Artikel 21 MWSTG sind die von der Steuer ausgenommenen Leistungen aufgelistet. Sie

betreffen insbesondere folgende Tätigkeitsbereiche:

- Gesundheit;
- Sozialfürsorge;
- Unterricht und Ausbildung;
- Kultur und Sport;
- Vermietung von Wohnungen und Häusern;
- Geld- und Kapitalverkehr;
- Versicherungen;
- Urproduktion (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gärtnerei);
- Leistungen innerhalb des eigenen Gemeinwesens.

Bei den von der Steuer ausgenommenen Umsätzen wird oft der Begriff der «unechten Steuerbefreiung» verwendet. Für das Erbringen solcher Leistungen schuldet nämlich ein Unternehmen zwar keine MWST, doch kann es andererseits hierfür auch keinen Vorsteuerabzug in Anspruch nehmen. Mit dem Inkrafttreten des MWSTG per 1. Januar 2010 wurden jedoch die Optionsmöglichkeiten ausgebaut: Mehrwertsteuerpflichtige Personen können nun jede von der Steuer ausgenommene Leistung einzeln als steuerbar deklarieren. Nicht optiert werden kann jedoch weiterhin bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, bei Umsätzen aus Wetten und Lotterien sowie beim Verkauf und der Vermietung von Gebäuden, sofern diese ausschliesslich für private Zwecke (Wohnzwecke) genutzt werden.

Von einer Steuerbefreiung, manchmal auch «echte Steuerbefreiung» genannt, spricht man, wenn ein Unternehmen für einen Umsatz keine MWST schuldet, die für die Erwirkung dieses Umsatzes anfallenden Vorsteuern aber trotzdem in Abzug bringen kann. Die von der Steuer befreiten Umsätze sind in Artikel 23 MWSTG aufgelistet. Die wichtigsten unter ihnen sind:

- die Lieferung von Gegenständen ins Ausland (Export);
- Dienstleistungen an Empfänger mit Sitz im Ausland, sofern der Ort der Leistung im Ausland ist.

Es liegt im Wesen des Mehrwertsteuersystems, dass insbesondere Unternehmen mit vorwiegend von der Steuer befreiten Umsätzen dank dem Vorsteuerabzug gar keine MWST an die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) zu entrichten haben, sondern sogar MWST von ihr zurückfordern können. In solchen Fällen wird auch von einem «Vorsteuerüberschuss» gesprochen.

1.1.4 Steuersätze

Neben dem Normalsatz kommen ein Pauschalsteuersatz und ein Saldosteuersatz zur Anwendung. Die Steuersätze sowie die rechtlichen Grundlagen zur MWST sind Änderungen unterworfen.

Siehe: mehrwertsteuer/fachinformationen/mitteilungen
mehrwertsteuer/fachinformationen/Steuersätze
mehrwertsteuer/fachinformationen/Saldo- und Pauschalsteuersätze

Fiskaleinnahmen des Bundes – Chronologische Entwicklung der Gesetzgebung 2016
fiskaleinnahmen-des-bundes

1.1.5 Abrechnungsverfahren

Die Steuer auf den Umsätzen im Inland wird von der ESTV erhoben. Die Steuerpflichtigen haben zu diesem Zweck gegenüber der ESTV innert 60 Tagen nach Ablauf der Abrechnungsperiode die Mehrwertsteuer zu deklarieren. Sie müssen dies in der vorgeschriebenen Form tun.

Siehe: mehrwertsteuer/dienstleistungen/formulare-online

In der Regel entspricht die Abrechnungsperiode dem Kalenderquartal. Steuerpflichtige, welche die vereinfachte Steuerabrechnungsmethode mit Saldosteuersätzen anwenden, rechnen nur halbjährlich ab. Steuerpflichtige mit regelmässigen Vorsteuerüberschüssen dürfen auf Antrag monatlich abrechnen. In begründeten Fällen kann auf Antrag auch eine andere Periode gewählt werden.

Auch auf dem Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland erhebt die ESTV als verantwortliche Stelle die Mehrwertsteuer.

Für die Steuer auf der Einfuhr von Gütern ist die Eidgenössische Zollverwaltung (EZV) zuständig.

1.2 Konzept der Mehrwertsteuer-Statistik

1.2.1 Inhalt der Statistik

Der vorliegenden MWST-Statistik liegen ausschliesslich die von den Steuerpflichtigen mit ordentlichen Quartals-, Monats- oder Halbjahresabrechnungen deklarierten Umsätze und Steuern zugrunde. Unabhängig davon, in welchem Zeitpunkt die Abrechnungen an die ESTV eingereicht wurden, beziehen sich alle berücksichtigten Umsätze und Steuern auf das jeweilige Berichtsjahr.
In der Statistik sind somit für jeden Steuerpflichtigen die deklarierten Umsätze und Steuern von mindestens 1 und höchstens 12 Abrechnungen berücksichtigt.

Als Bemessungsgrundlage für die der MWST-Statistik zugrundeliegenden Forderungen gilt das Erzielen von Umsätzen im jeweiligen Berichtsjahr. Es gibt zwei Abrechnungsarten. Im Fall der Abrechnung nach vereinbarten Entgelten (Grundsatz) entsteht die Steuerforderung im Zeitpunkt der Rechnungsstellung bzw. im Fall fehlender Rechnungsstellung im Zeitpunkt der Zahlung; für den Vorsteuerabzug ist der Zeitpunkt des Empfangs der Rechnung massgebend. Bei Abrechnung nach vereinnahmten Entgelten entsteht die Steuerforderung im Zeitpunkt des Eingangs der Zahlung; für den Vorsteuerabzug ist der Zeitpunkt der Zahlung der Rechnung massgebend.

In zeitlicher Hinsicht enthält die vorliegende MWST-Statistik somit grundsätzlich die im Jahr 2016 fakturierten Umsätze. Weil aber ein Teil der Steuerpflichtigen nach vereinnahmten Entgelten abrechnet, wird dieser Grundsatz teilweise durchbrochen. Letztlich fliessen in die MWST-Statistik somit nebst den in den Berichtsjahren fakturierten Umsätzen zu einem geringen Teil auch Einnahmen ein, die von den Steuerpflichtigen zwar in den Berichtsjahren erzielt wurden, sich jedoch auf Lieferungen und Dienstleistungen aus einem anderen Jahr beziehen. Ausgehend von diesem Konzept lässt sich die MWST-Statistik nicht mit der Staatsrechnung der Eidgenossenschaft in Verbindung bringen. In die Staatsrechnung gelangen nämlich ausschliesslich die im Berichtsjahr bei der ESTV verbuchten MWST-Forderungen und MWST-Guthaben.

Die Publikation gliedert sich wie folgt: Im Kapitel 2 (Gesamtergebnisse) werden die wichtigsten statistischen Ergebnisse vorgestellt, die sich auf die Höhe und Zusammensetzung der deklarierten Umsätze und Steuern auf Umsätzen sowie auf die Höhe der abziehbaren Vorsteuern der Gesamtheit der Steuerpflichtigen beziehen. Hier wird ebenfalls dargestellt, wie sich die Gesamtheit der Steuerpflichtigen anzahlmässig aufteilt, einmal nach den einzelnen Steuersätzen und weiter danach, ob sie der ESTV die Steuer schulden oder von ihr die Steuer zurückfordern (Steuerpflichtige mit Vorsteuerüberschüssen).

Die auf Jahresbasis kumulierten Umsätze und Steuerbeträge der einzelnen Steuerpflichtigen werden im Übrigen insbesondere nach folgenden Kriterien statistisch ausgewertet:

- Höhe der Netto-Steuerforderung;
- Höhe des Gesamtumsatzes;
- Rechtsform;
- wirtschaftliche Tätigkeit.

Die Ergebnisse werden im statistischen Teil der Publikation detailliert dargestellt (vgl. Tabellen und Grafiken T 1.1 bis G 1.4).

Im Kapitel 3 (Verteilung der Mehrwertsteuer) werden die wesentlichsten oder auffälligsten Ergebnisse mit Hilfe von Grafiken und Tabellen (G 10 bis T 32) vorgestellt und kurz kommentiert.

1.2.2 Was in der Statistik NICHT enthalten ist

Bezüglich der MWST auf den Umsätzen im Inland fehlen in der Statistik sämtliche Steuerbeträge, welche die ESTV ausserhalb der von den Steuerpflichtigen eingereichten ordentlichen Abrechnungen mit Ergänzungsabrechnungen eingefordert oder mit Gutschriftsanzeigen zurückerstattet hat. Es handelt sich dabei vorwiegend um die Steuerrechnungen, welche die ESTV an säumige Steuerpflichtige gerichtet hat, welche trotz mehrmaliger Aufforderung eine oder mehrere Abrechnungen nicht eingereicht haben. Aber auch die Schlussabrechnungen bei der Löschung von steuerpflichtigen Unternehmen aus dem MWST-Register sowie die im Laufe des Veranlagungsverfahrens

aufgetretenen Korrekturen der Steuer zu Lasten oder zu Gunsten der Steuerpflichtigen fehlen in der Statistik – allerdings nur, sofern sie nicht auf der Ebene der ordentlichen Deklarationen bereinigt wurden. Die wesentlichsten Gründe für das Fehlen dieser Ergänzungsabrechnungen und Gutschriftsanzeigen in der Statistik liegen darin, dass mit ihnen Umsätze von Amtes wegen geschätzt sind (Fall der säumigen Steuerpflichtigen), dass häufig mehrere Berichtsjahre betroffen sind, oder dass sie Vorgänge einzig aus der Sichtweise einer korrekten Steuerberechnung richtigstellen, ohne dass damit auch die ordentlichen Umsätze betroffen sind.

Wie bereits in Ziffer 1.1.3 dargelegt, sind verschiedene Dienstleistungen (z. B. Gesundheit, Unterricht und Ausbildung usw.) von der Steuer ausgenommen, weshalb die Umsätze aus diesen Tätigkeiten nicht in der MWST-Statistik auftauchen. Sofern solche Dienstleistungen von Unternehmen erbracht werden, die wegen der gleichzeitigen Erzielung von steuerbaren Umsätzen trotzdem steuerpflichtig sind, fliessen auch die Umsätze der von der Steuer ausgenommenen Dienstleistungen in die MWST-Statistik. In diesen Fällen sind die steuerpflichtigen Unternehmen nämlich grundsätzlich verpflichtet, auf ihren Abrechnungen einerseits den Gesamtumsatz (inklusive den von der Steuer ausgenommenen Umsatz) zu deklarieren und andererseits den von der Steuer ausgenommenen Umsatz in Abzug zu bringen. Die ESTV hat festgestellt, dass dieses Vorgehen in der Praxis nicht immer befolgt wird. In manchen Fällen finden somit die von der Steuer ausgenommenen Umsätze nicht Eingang in die Abrechnungen.

Im Übrigen ist der ganze Bereich der von der EZV auf den Importen von Gütern erhobenen Steuer nicht in der MWST-Statistik abgebildet.
In diesem Zusammenhang ist jedoch zu sagen, dass die von den Steuerpflichtigen der EZV für den Güterimport geschuldete MWST indirekt doch in die vorliegende Statistik einfliesst, weil sie von denselben Steuerpflichtigen in ihren Abrechnungen als Vorsteuer in Abzug gebracht werden kann. Völlig von der MWST-Statistik ausgeschlossen ist somit nur derjenige Teil der Einfuhrsteuer, der auf Einfuhren von Privatpersonen und nicht steuerpflichtigen Unternehmen entfällt.

1.3 Aussagekraft und Grenzen der Mehrwertsteuer-Statistik

1.3.1 Allgemeines

Der primäre Zweck der MWST-Statistik liegt darin, aufgrund der Abrechnungen der Steuerpflichtigen Aussagen über die Steuer auf dem Umsatz und deren Aufteilung nach Steuersätzen, die abziehbaren Vorsteuern und die von den Steuerpflichtigen geschuldete oder den Steuerpflichtigen zurückzuerstattende MWST zu liefern.

Dank dem breiten Steuerobjekt bildet die MWST zudem eine gute statistische Quelle, um die wirtschaftlichen Vorgänge eines Jahres quantitativ zu erfassen und die Struktur der schweizerischen Volkswirtschaft zu beschreiben. Wegen verschiedener Besonderheiten der MWST bedürfen die statistischen Ergebnisse allerdings vielfach einer zusätzlichen sorgfältigen Interpretation.
Des Weiteren ist zu beachten, dass aus Gründen der Verwaltungsökonomie für alle Beteiligten (steuerpflichtige Unternehmen und ESTV) die von den Steuerpflichtigen in den ordentlichen Abrechnungen verlangten Daten auf das für eine korrekte Steuerveranlagung erforderliche Minimum beschränkt werden mussten. Dies führt unweigerlich dazu, dass der MWST-Statistik Grenzen auferlegt sind.

1.3.2 Der Einfluss der sog. Gruppenbesteuerung

Relativ aussagekräftig dürften die ausgewiesenen steuerbaren Umsätze im Inland sein. Im Vordergrund steht dabei neben den Erkenntnissen über die absoluten Umsatzzahlen die sektorale Verteilung, d.h. die Verteilung der steuerbaren Umsätze nach der Art der wirtschaftlichen Tätigkeit der steuerpflichtigen Unternehmen. Ein wichtiger Vorbehalt muss jedoch auch in dieser Hinsicht angebracht werden. Es handelt sich dabei um die in Artikel 13 MWSTG geregelte sog. «Gruppenbesteuerung». Danach können unter bestimmten Voraussetzungen Steuerpflichtige, die unter einheitlicher Leitung eines Rechtsträgers miteinander verbunden sind, beantragen, gemeinsam als ein einziger Steuerpflichtiger

behandelt zu werden. Überwiegend dürften die Mehrwertsteuergruppen ausschliesslich aus Unternehmen bestehen, in die Gruppe können aber auch Rechtsträger, die kein Unternehmen betreiben,und natürliche Personen, einbezogen werden. Diese Bestimmung bewirkt zuerst einmal, dass für die Umsätze und die Steuer einer Vielzahl von Unternehmen lediglich die Abrechnungen eines einzigen Steuerpflichtigen – der Unternehmensgruppe – zur Verfügung stehen. Vor allem wenn es sich bei einer solchen sog. «Unternehmensgruppe» um ein Konglomerat Dutzender von Unternehmen mit den unterschiedlichsten wirtschaftlichen Tätigkeiten handelt, kann die Zuordnung des gesamten deklarierten Umsatzes auf die wirtschaftliche Haupttätigkeit des im MWST-Register eingetragenen Steuerpflichtigen zu fragwürdigen Ergebnissen führen. Dieses Problem dürfte relativ akut sein, weil unter den Unternehmensgruppen viele grosse Konzerne zu finden sind. Weiter ist zu beachten, dass die Umsätze zwischen den an einer Unternehmensgruppe beteiligten Unternehmen nicht deklariert werden müssen und somit in den Abrechnungen der Unternehmensgruppe nicht enthalten sind. Diese zweifellos ansehnlichen Umsätze, die, wenn sie an Dritte erbracht würden, in der Regel steuerbar wären, fallen als Innenumsätze der Unternehmensgruppen nicht unter die MWST. Somit fehlen sie auch in der Statistik.

1.3.3 Die von der Steuer ausgenommenen und die steuerbefreiten Umsätze

Bei der Interpretation der von der Steuer ausgenommenen Umsätze muss betont werden, dass die MWST-Statistik die von der Steuer ausgenommenen Umsätze nur dann erfassen kann, wenn sie von steuerpflichtigen Unternehmen erzielt werden, die neben solchen Umsätzen auch steuerbare oder echt steuerbefreite Umsätze tätigen. Die Interpretation der von der Steuer ausgenommenen Umsätze setzt ausserdem voraus, dass die Steuerpflichtigen die Vorschriften bezüglich der Deklaration dieser Umsätze genau befolgen, was offenbar nicht immer der Fall ist (vgl. Ziff. 1.2.2). Die gleichartigen Umsätze der vielen Unternehmen, welche die Voraussetzungen für die Eintragung als Steuerpflichtige nicht erfüllen (z. B. Ärzte, Schulen, Heime usw.), können nicht in der MWST-Statistik erfasst werden. Im Übrigen spielt die schon beschriebene Gruppenbesteuerung auch für den Umfang der von der Steuer ausgenommenen Umsätze eine bedeutende Rolle.

Die Steuerpflichtigen haben in ihren Abrechnungen auch den Export von Gütern und Dienstleistungen sowie die im Ausland erbrachten Güter- und Dienstleistungen zu deklarieren. Letzere werden auch als «Ausland-Ausland»-Umsätze bezeichnet. Dabei geht es um Lieferungen von schweizerischen Steuerpflichtigen, die ausschliesslich im Ausland stattfinden. Die betreffenden Güter gelangen somit gar nie in die Schweiz. Weil die Verfügungsgewalt über diese Güter bei schweizerischen Steuerpflichtigen liegt, die auch die Fakturierung der entsprechenden Lieferungen vornehmen, handelt es sich bei den Ausland-Ausland Umsätzen um Umsätze, die wie die übrigen Ausfuhren von der Steuer befreit sind. Steuerpflichtige, die solche Ausland-Ausland-Umsätze erzielen, müssen sie demnach in ihren Abrechnungen wie alle übrigen Umsätze deklarieren und anschliessend unter der Rubrik «Leistungen im Ausland» getrennt von den Exporten (welche unter der Rubrik «von der Steuer befreite Leistungen» subsumiert sind) in Abzug bringen. Unklar ist, inwieweit die von den Steuerpflichtigen vorgenommene Einteilung der „befreiten Leistungen /Exporte“ und „Leistungen im Ausland“ korrekt vorgenommen wird.

1.3.4 Die anrechenbaren Vorsteuern

Die Interpretation der in der MWST-Statistik ausgewiesenen Vorsteuer-Abzüge wirft aus rein steuerlicher Sicht keine besonderen Probleme auf. Gewisse Vorbehalte sind allenfalls hinsichtlich der obligatorischen Aufteilung, durch die Steuerpflichtigen, in anrechenbare Vorsteuern auf Materialaufwand und Dienstleistungen einerseits sowie Investitionen und übrigen Betriebsaufwand andererseits anzubringen. Diese Unterscheidung dürfte nämlich nicht von allen steuerpflichtigen Unternehmen genau gleich vorgenommen werden. Des Weiteren ist zu beachten, dass für zahlreiche kleine und mittlere Unternehmen die Vorsteuern in den Abrechnungen nicht offen ausgewiesen werden können, weil sie ihre steuerbaren Umsätze mit Saldosteuersätzen abrechnen. Die Vorsteuern dieser Unternehmen fliessen deshalb nur indirekt (über die reduzierte Steuer auf dem Umsatz)

in die MWST-Statistik ein.

Theoretisch wäre es zwar durchaus denkbar, aufgrund der detaillierten Vorsteuerergebnisse auf die Wertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbranchen der schweizerischen Volkswirtschaft zu schliessen. Die folgenden Erläuterungen zeigen jedoch, dass solchen Versuchen wegen verschiedener Besonderheiten im Bereich des Vorsteuerabzugs enge Grenzen gesetzt sind:

- Vorerst muss noch einmal auf die eben geschilderten Vorbehalte hingewiesen werden, die sich schon aus rein steuerlicher Sicht stellen (ungenaue Abgrenzung der beiden Vorsteuerrubriken «Materialaufwand und Dienstleistungen» einerseits und «Investitionen und übriger Betriebsaufwand» andererseits, Fehlen von offen ausgewiesenen Vorsteuerabzügen im Falle der Abrechnung mit Hilfe von Saldosteuersätzen).
- Weiter muss beachtet werden, dass es sich bei den betreffenden Abzugsgrössen um Vorsteuern und nicht um Vorumsätze handelt. Dies ist deshalb wichtig, weil auf einem - unbekannten - Teil der Vorumsätze nicht der Normalsatz, sondern der reduzierte Steuersatz oder der Sondersatz lastet.
- Aus den ausgewiesenen Vorsteuerergebnissen ist im Übrigen nicht ersichtlich, welcher Teil der Vorsteuern auf die Einfuhr von Gütern und welcher auf Bezüge von Gütern und Dienstleistungen im Inland entfällt. Es kann zwar davon ausgegangen werden, dass über 90 Prozent der Steuer auf der Einfuhr sich als Vorsteuer wieder in den periodischen Abrechnungen der Steuerpflichtigen findet, jedoch erlaubt der Aufbau der Abrechnungsformulare keine Ermittlung der von den einzelnen Steuerpflichtigen geschuldeten Einfuhrsteuer (eine Ausnahme stellt die Steuer auf dem Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland dar).

1.3.5 Geografische Verteilung der Steuerpflichtigen

Aus der MWST-Statistik liesse sich zwar auch die geografische Verteilung der steuerbaren Umsätze herauslesen. Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass die Steuerpflichtigen ihren steuerbaren Umsatz in der Regel nicht nur in der unmittelbaren Umgebung ihres Domizils, sondern im ganzen Inland erzielen. Der in Betriebsstätten und Filialen eines Steuerpflichtigen erzielte Umsatz könnte somit nicht ausgeschieden werden, sondern müsste ganz dem Ort zugerechnet werden, wo sich der Sitz des Steuerpflichtigen befindet. Als typische Beispiele können die grossen Transport- und Telekommunikationsunternehmen angeführt werden, welche zwar ihren Fiskalsitz an einem bestimmten Ort haben, ihren Umsatz jedoch in der ganzen Schweiz erzielen. Die Gruppenbesteuerung verschärft diese Problematik zusätzlich: selbst im Falle von sehr grossen Unternehmen, die als Teil einer Unternehmensgruppe nicht selbständig abrechnungspflichtig sind, könnten deren Umsätze ausschliesslich dem Sitz des Unternehmens zugeordnet werden, das für die ganze Unternehmensgruppe die Funktion des Steuerpflichtigen wahrnimmt.

Aus diesen Gründen sieht die ESTV davon ab, die MWST-Statistik mit räumlich-geographischen Auswertungen zu ergänzen. Eine solche räumlich-geographische Verteilung hätte sich ausschliesslich nach dem Kriterium des Sitzes der Steuerpflichtigen zu richten, was zu wenig aussagekräftigen Ergebnissen führen würde.

1.3.6 Zusammenfassung

Der primäre Zweck der MWST-Statistik liegt darin, Aussagen über die Steuer auf dem Umsatz und deren Aufteilung nach Steuersätzen, die Vorsteuerabzüge und die von den Steuerpflichtigen geschuldete oder zurückgeforderte MWST zu liefern. Es geht somit um die Gewinnung von gesicherten Grössen und Strukturen, die für die Steuerveranlagung unentbehrlich sind.

Daneben liefert die MWST-Statistik aber auch eine Fülle von Informationen über die wirtschaftlichen Vorgänge in der schweizerischen Volkswirtschaft und stellt einen willkommenen Beitrag zur Wirtschaftsstatistik der Schweiz dar. Folgende Faktoren erschweren jedoch einen Einbau in die bestehende Wirtschaftsstatistik:

- Beschränkung auf das für eine korrekte Steuerveranlagung erforderliche Minimum an Daten in den Abrechnungen der Steuerpflichtigen;

- Unternehmen, welche die Voraussetzungen der Steuerpflicht nicht erfüllen (vgl. Abschnitt 1.1.2), sind in der Mehrwertsteuerstatistik nicht enthalten (davon betroffen sind insbesondere die unter Abschnitt 1.1.3 genannten Branchen, welche von der Mehrwertsteuer ausgenommene Umsätze generieren);
- Registrierung von ganzen Unternehmensgruppen als ein einziger Steuerpflichtiger;
- Existenz von Saldosteuersätzen;
- Nicht durchgehend befolgte ESTV-Richtlinien beim Einschluss der Umsätze, die von der Steuer ausgenommen sind, in den Gesamtumsatz;
- Ungenaue Abgrenzungen in den Bereichen Export und Vorsteuerabzug;
- Änderungen des MWSTG.

2 Gesamtergebnisse

2016

2.1 Einführung und Gesamtübersicht der Ergebnisse
T 1 Gesamtübersicht über den Ertrag der MWST, 2012 bis 2016
2.2 Hauptelemente der MWST
T 2 Hauptelemente der Steuer, 2015 und 2016
2.3 Der Umsatz
G 3 Steuerbarer und nicht steuerbarer Umsatz, 2012 bis 2016
T 4 Steuerbarer und nicht steuerbarer Umsatz, 2012 bis 2016
2.4 Die Steuer
G 5 Steuer auf Umsatz nach Steuersätzen, 2012 bis 2016
T 6 Steuer auf Umsatz nach Steuersätzen, 2012 bis 2016
2.5 Die Anzahl Steuerpflichtige
G 7 Steuerpflichtige nach Steuersätzen, 2016
T 8 Steuerpflichtige nach Steuersätzen, 2012 bis 2016
T 9 Steuerpflichtige nach Netto-Steuer, 2012 bis 2016

2.1 Einführung und Gesamtübersicht der Ergebnisse

Bevor aus den verschiedenen Blickwinkeln auf die detaillierten Ergebnisse der MWST-Statistik eingegangen wird, gibt dieses Kapitel einige allgemeine Informationen zu den Steuerpflichtigen, den Umsätzen und den Steuerbeträgen. Alle Aussagen beziehen sich auf die Gesamtheit der Steuerpflichtigen, welche im Berichtsjahr 2016 ihrer Abrechnungspflicht nachgekommen sind.

Die Tabelle T 1 vermittelt eine Gesamtübersicht über den Ertrag der MWST. Ein Teil des Ertrags resultiert aus der Differenz zwischen der der ESTV geschuldeten und der von der ESTV zurückgeforderten Steuer. Dieser Betrag (Netto-Steuerforderung zugunsten der ESTV) bildet die Grundlage der vorliegenden Statistik. Die zweite Ertragsquelle ist bei der Eidg. Zollverwaltung (EZV) angesiedelt, welche für die Erhebung der MWST auf der Einfuhr zuständig ist. Die Netto-Steuerforderung der EZV kann leider nicht nach den Kriterien, die der MWST-Statistik zugrunde liegen, aufgeschlüsselt werden. Wir werden deshalb nicht weiter darauf eingehen.

Die gesamte Netto-Steuerforderung entspricht der Summe der Steuerforderungen der ESTV und EZV. Die unterschiedliche Entwicklung der Beträge, die von der ESTV und EZV erhoben werden, ist auf die Entwicklung des Aussenhandels (Ein- und Ausfuhren) zurückzuführen. Die Ausfuhren sind ganz von der Steuer befreit, was bedeutet, dass die Steuer nicht geschuldet ist, die Vorsteuer jedoch abgezogen werden kann. Auf den Einfuhren wird die MWST von der EZV erhoben, welche allerdings die inländischen Steuerpflichtigen anschliessend bei der ESTV als Vorsteuerabzug geltend machen können.

T 1 Gesamtübersicht über den Ertrag der MWST, 2012 bis 2016

	Eidgenössische Steuerverwaltung		Eidgenössische Zollverwaltung		Netto-Steuerforderung Total		Nach der Staatsrechnung
	In Millionen Franken	In %	In Millionen Franken	In %	In Millionen Franken	In %	In Millionen Franken 1)
2012	10 285.3	46.33	11 913.5	53.67	22 198.8	100.00	22 095.0
2013	10 317.6	45.77	12 226.4	54.23	22 544.0	100.00	22 560.9
2014	10 956.0	48.33	11 713.4	51.67	22 669.4	100.00	22 613.5
2015	12 135.1	54.72	10 040.7	45.28	22 175.8	100.00	22 454.4
2016	12 207.4	54.62	10 141.8	45.38	22 349.2	100.00	22 457.8

1) Im Gegensatz zur vorliegenden Statistik, die sämtliche während eines Jahres entstandenen Forderungen abdeckt, erfasst die Staatsrechnung die verbuchten Forderungen.

Der steigende Anteil der von der ESTV erhobenen MWST widerspiegelt in erster Linie die gegenläufigen Tendenzen von Warenimporten und Konsumausgaben. Die Abweichungen zwischen der MWST-Statistik und der Staatsrechnung verlangen nach gewissen Erläuterungen. Die MWST-Statistik bezieht sich auf die in der Berichtsperiode entstandenen MWST-Forderungen. In der MWST-Statistik sind demnach die zwölf Monats- und vier Quartalsabrechnungen sowie die zwei Halbjahresabrechnungen der Steuerpflichtigen für das jeweilige Berichtsjahr zusammengefasst. Die Staatsrechnung berücksichtigt hingegen die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember verbuchten Forderungen (bzw. bis 2006: die effektiv eingenommenen Steuern). Weil den Steuerpflichtigen für die Abrechnung der Steuer eine Frist von 60 Tagen nach Ablauf der Abrechnungsperiode eingeräumt wird, kann schematisch davon ausgegangen werden, dass die MWST-Forderungen gemäss Staatsrechnung je nach Abrechnungsfrequenz auf den Abrechnungen für die zwei letzten Monate, das letzte Quartal und das letzte Semester des Vorjahres sowie die zehn ersten Monate, die drei ersten Quartale und das erste Semester des jeweiligen Berichtsjahres basieren.

2.2 Hauptelemente der MWST

Die Tabelle T 2 umfasst die Hauptelemente der MWST für 2015 und 2016. Sie besteht aus drei Teilen, die nachfolgend kurz einzeln kommentiert werden: dem Umsatz, der Steuer und den Anzahl Steuerpflichtigen.

Von Interesse ist schliesslich in Tabelle T 2 die Aufspaltung des steuerbaren Umsatzes nach MWST-Sätzen und Saldosteuersätzen.

T 2 Hauptelemente der Steuer, 2015 und 2016

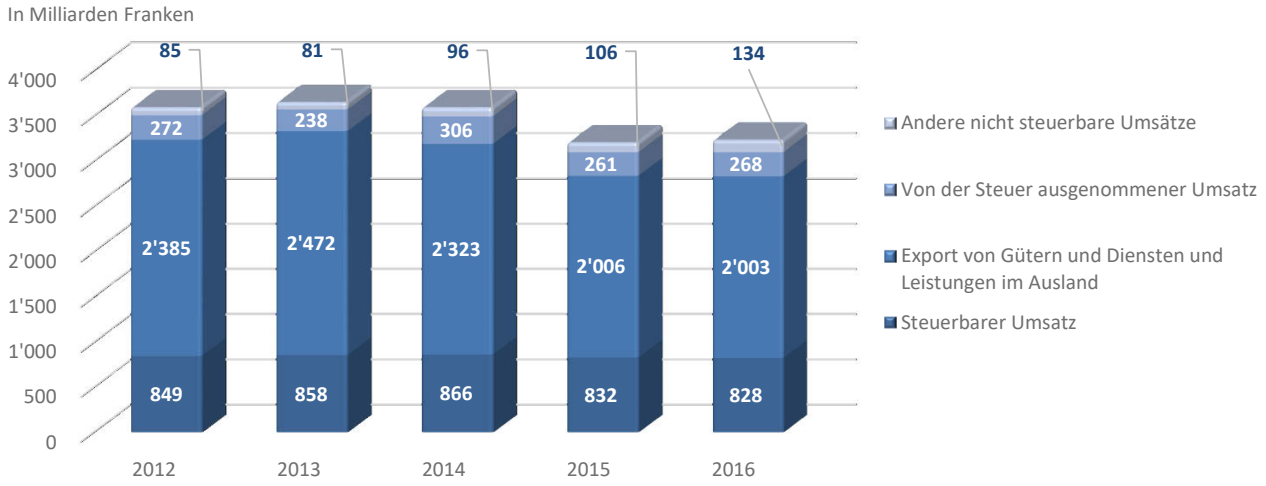
(Umsätze, Steuerbeträge und Anzahl Steuerpflichtige)

	2015			2016			Veränderung gegenüber Vorjahr
I. Umsätze	In Millionen Franken		In %	In Millionen Franken		In %	In %
Gesamtumsatz		**3 204 683.7**	**100.00**		**3 232 780.3**	**100.00**	**0.88**
Steuerbarer Umsatz		**832 035.2**	**25.96**		**827 514.0**	**25.60**	**-0.54**
zum Normalsatz (8.0%)	671 394.3		20.95	665 877.7		20.60	-0.82
zum reduzierten Satz (2.5%)	109 800.4		3.43	111 006.9		3.43	1.10
zum Satz für Beherbergung (3.8%)	5 057.3		0.16	5 099.8		0.16	0.84
zu Saldosteuersätzen	45 783.2		1.43	45 529.6		1.41	-0.55
Nicht steuerbare Umsätze		**2 372 648.5**	**74.04**		**2 405 266.3**	**74.40**	**1.37**
Exporte und Leistungen im Ausland	2 005 747.4		62.59	2 002 502.2		61.94	-0.16
von der Steuer ausgenommene Umsätze	261 133.9		8.15	268 265.5		8.30	2.73
Übrige	105 767.2		3.30	134 498.6		4.16	27.16
II. Steuerbeträge	In Millionen Franken		In %	In Millionen Franken		In %	In %
a. Berechnung der Netto-Steuer als Differenz zwischen Steuer auf Umsatz und anrechenbarer Vorsteuer							
Steuer auf Umsatz		**85 172.5**	**100.00**		**83 164.7**	**100.00**	**-2.36**
zum Normalsatz (Güter und Dienste)	49 893.5		58.58	49 415.6		59.42	-0.96
zum Normalsatz (Dienste aus dem Ausland)	30 651.0		35.99	29 106.3		35.00	-5.04
zum Satz für Beherbergung	185.2		0.22	186.8		0.22	0.85
zum reduzierten Satz	2 682.5		3.15	2 710.6		3.26	1.05
zu Saldosteuersätzen	1 760.3		2.07	1 745.5		2.10	-0.84
Total anrechenbare Vorsteuer		**73 037.4**	**85.75**		**70 957.3**	**85.32**	**-2.85**
Netto-Steuerforderung		**12 135.1**	**14.25**		**12 207.4**	**14.68**	**0.60**
b. Berechnung der Netto-Steuer als Differenz zwischen Steuerforderungen und Steuerguthaben							
Total Steuerforderungen		**20 200.1**	**100.00**		**20 307.0**	**100.00**	**0.53**
Total Steuerguthaben		**8 065.0**	**39.93**		**8 099.6**	**39.89**	**0.43**
Netto-Steuerforderung		**12 135.1**	**60.07**		**12 207.4**	**60.11**	**0.60**
III. Anzahl Steuerpflichtige	Anzahl Steuerpflichtige		In %	Anzahl Steuerpflichtige		In %	In %
a. Steuerpflichtige nach Steuersätzen		**373'129**	**100.00**		**376'439**	**100.00**	**0.89**
ausschliesslich zum Normalsatz besteuert	184'984		49.58	186'174		49.46	0.64
ausschliesslich zum reduzierten Satz besteuert	2'155		0.58	2'187		0.58	1.48
zu Saldosteuersätzen besteuert	115'533		30.96	115'899		30.79	0.32
zum Beherbergungsatz besteuert	145		0.04	174		0.05	20.00
zu mehreren Steuersätzen besteuert	35'730		9.58	36'176		9.61	1.25
ohne Steuer auf Umsatz	34'582		9.27	35'829		9.52	3.61
b. Steuerpflichtige nach Netto-Steuer		**373'129**	**100.00**		**376'439**	**100.00**	**0.89**
konstant mit einer Steuerforderung	249'221		66.79	249'694		66.33	0.19
konstant mit einem Steuerguthaben	34'226		9.17	35'267		9.37	3.04
alternierende Forderung/Guthaben in der Quartalsfolge	74'459		19.96	75'682		20.10	1.64
ohne Geschäftstätigkeit oder mit Null-Saldo	15'223		4.08	15'796		4.20	3.76

2.3 Der Umsatz

Der Gesamtumsatz hat im Zeitraum 2015 - 2016 leicht zugenommen (0.88 Prozent). Diese Entwicklung hat jedoch keine direkte wirtschaftliche Bedeutung (vgl. Einleitung, Ziffer 1.3). Um die Realität besser zu verstehen, muss die Entwicklung der einzelnen Komponenten untersucht werden. Sie wird für die Jahre 2012 bis 2016 in der Grafik G 3 und Tabelle T 4 aufgezeigt.

G 3 Steuerbarer und nicht steuerbarer Umsatz, 2012 bis 2016



T 4 Steuerbarer und nicht steuerbarer Umsatz, 2012 bis 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
	In Millionen Franken				
TOTAL	3 591 537.5	3 649 381.4	3 591 530.7	3 204 683.7	3 232 780.3
Steuerbarer Umsatz	849 432.9	857 956.5	866 316.9	832 035.2	827 514.0
Export von Gütern und Diensten und Leistungen im Ausland	2 385 091.6	2 472 499.2	2 323 402.8	2 005 747.4	2 002 502.2
Von der Steuer ausgenommener Umsatz	272 415.6	237 903.2	305 564.0	261 133.9	268 265.5
Andere nicht steuerbare Umsätze	84 597.4	81 022.5	96 247.0	105 767.2	134 498.6
	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr				
TOTAL	1.81	1.61	-1.59	-10.77	0.88
Steuerbarer Umsatz	0.65	1.00	0.97	-3.96	-0.54
Export von Gütern und Diensten und Leistungen im Ausland	6.04	3.66	-6.03	-13.67	-0.16
Von der Steuer ausgenommener Umsatz	-24.53	-12.67	28.44	-14.54	2.73
Andere nicht steuerbare Umsätze	14.83	-4.23	18.79	9.89	27.16
	Anteile in Prozent				
TOTAL	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Steuerbarer Umsatz	23.65	23.51	24.12	25.96	25.60
Export von Gütern und Diensten und Leistungen im Ausland	66.41	67.75	64.69	62.59	61.94
Von der Steuer ausgenommener Umsatz	7.58	6.52	8.51	8.15	8.30
Andere nicht steuerbare Umsätze	2.36	2.22	2.68	3.30	4.16

2.4 Die Steuer

In der Regel enthält die Abrechnung eines Steuerpflichtigen einerseits die Berechnung der Steuer auf seinem steuerbaren Umsatz (Ziffer 399 der Abrechnung, nachfolgend als «Steuer auf dem Umsatz» bezeichnet).

Siehe: Abrechnung - Muster

Andererseits gibt er auch den Steuerbetrag an, den er seinen Lieferanten bezahlt hat und somit abziehen kann: die anrechenbare Vorsteuer (Ziffer 479 der Abrechnung). Die Bildung der Differenz zwischen diesen zwei auf der Ebene des Totals der Steuerpflichtigen aggregierten Beträgen stellt eine der Möglichkeiten dar, die Netto-Steuerforderung der ESTV zu berechnen (vgl. Tabelle T 2, II. Steuerbeträge Ziffer a., 2016):

Steuer auf Umsatz – Total anrechenbare Vorsteuer = Netto-Steuerforderung
(83'164.7 Millionen – 70'957.3 Millionen = 12'207.4 Millionen)

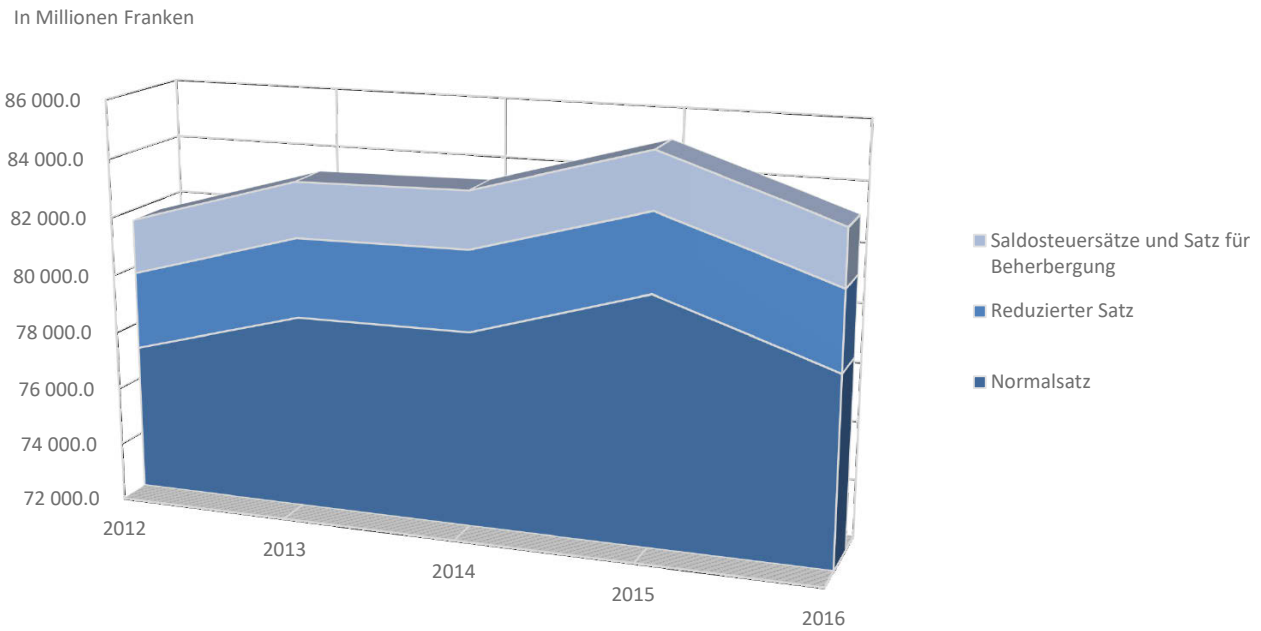
In der einzelnen Abrechnung resultiert aus der Differenz zwischen Steuer auf dem Umsatz und Total anrechenbare Vorsteuer eine – positive oder negative – Netto-Steuerforderung. Ist die Steuer auf dem Umsatz höher als die anrechenbare Vorsteuer, schuldet der Steuerpflichtige die positive Netto-Steuer (Steuerforderung) der ESTV. Im umgekehrten Fall muss die ESTV die negative Netto-Steuer (Steuerguthaben) dem Steuerpflichtigen zurückerstatten. Die Summe dieser individuellen Steuerforderungen und -guthaben führt zur zweiten Möglichkeit, die Netto-Steuerforderung zu berechnen (vgl. Tabelle T 2, II. Steuerbeträge Ziffer b., 2016):

Steuerforderungen – Steuerguthaben = Netto-Steuerforderung
(20'307.0 Millionen – 8'099.6 Millionen = 12'207.4 Millionen)

Sowohl aus der Differenz zwischen Steuer auf dem Umsatz und Total anrechenbarer Vorsteuer, als auch aus der Differenz zwischen Steuerforderungen und Steuerguthaben ergibt sich dieselbe Netto-Steuerforderung von 12'207.4 Millionen Franken.

In Tabelle T 2, II. Steuerbeträge Ziffer a. wird die Steuer auf den Umsatz nach Steuersätzen aufgegliedert. Die Grafik G 5 und Tabelle T 6 zeigt die entsprechende Entwicklung der Steuer auf dem Umsatz nach Steuersätzen seit 2012. Aus Gründen der Lesbarkeit wird der Anteil der Steuer, die auf Grund des Sondersatzes für Beherbergung erhoben wird (0.22 Prozent des Ganzen), und der Anteil der Steuer, die auf Grund von Saldo-Steuersätzen erhoben wird (2.10 Prozent des Ganzen), zusammengefasst. Der überwiegende Teil der Steuer wird zum Normalsatz erhoben. Seit der Einführung der MWST liegt dieser Anteil an der Steuer auf dem Umsatz bei über 90 Prozent (2016: 94.42 Prozent). In absoluten Zahlen ist er von 27,2 (1996) auf 78,522 Milliarden Franken (2016) gestiegen.

G 5 Steuer auf Umsatz nach Steuersätzen, 2012 bis 2016



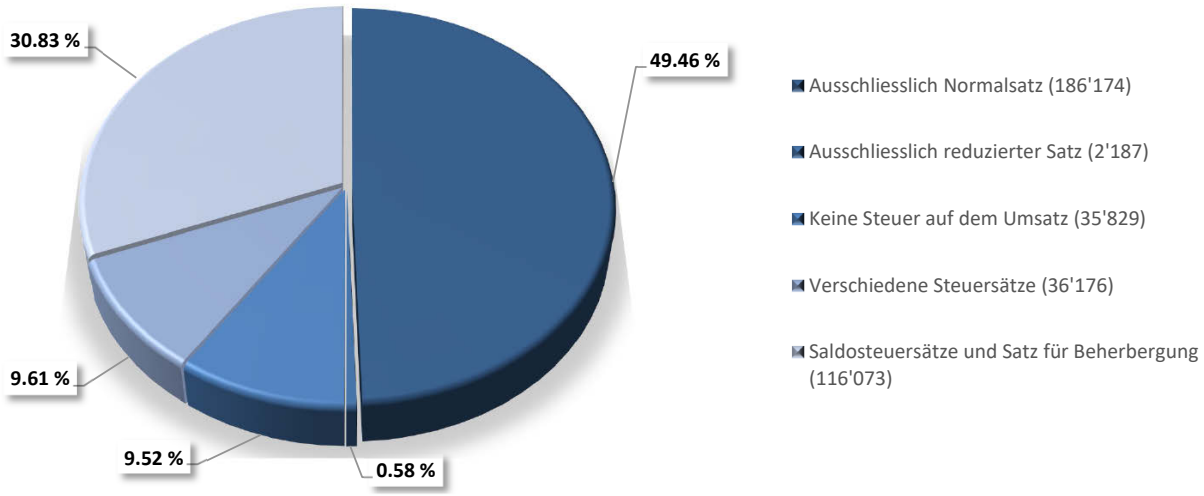
T 6 Steuer auf Umsatz nach Steuersätzen, 2012 bis 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
	In Millionen Franken				
TOTAL	81 603.8	83 344.5	83 464.3	85 172.5	83 164.7
Normalsatz	77 055.7	78 686.4	78 729.4	80 544.5	78 521.8
Reduzierter Satz	2 674.9	2 742.8	2 776.7	2 682.5	2 710.6
Saldosteuersätze und Satz für Beherbergung	1 873.3	1 915.3	1 958.1	1 945.5	1 932.3
Saldosteuersätze	1 693.7	1 730.4	1 766.4	1 760.3	1 745.5
Satz für Beherbergung	179.6	184.9	191.7	185.2	186.8
	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr				
TOTAL	5.43	2.13	0.14	2.05	-2.36
Normalsatz	5.81	2.12	0.05	2.31	-2.51
Reduzierter Satz	-1.17	2.54	1.24	-3.39	1.05
Saldosteuersätze und Satz für Beherbergung	0.20	2.24	2.24	-0.64	-0.68
Saldosteuersätze	0.44	2.17	2.08	-0.35	-0.84
Satz für Beherbergung	-2.06	2.94	3.69	-3.39	0.85
	Anteile in Prozent				
TOTAL	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Normalsatz	94.43	94.41	94.33	94.57	94.42
Reduzierter Satz	3.28	3.29	3.33	3.15	3.26
Saldosteuersätze und Satz für Beherbergung	2.30	2.30	2.35	2.28	2.32
Saldosteuersätze	2.08	2.08	2.12	2.07	2.10
Satz für Beherbergung	0.22	0.22	0.23	0.22	0.22

2.5 Die Anzahl Steuerpflichtige

Die Verteilung der Steuerpflichtigen nach Steuersätzen hat sich seit 2012 nur leicht verändert (vgl. Grafik G 7 und Tabelle T 8):

G 7 Steuerpflichtige nach Steuersätzen, 2016



– die Anzahl Steuerpflichtige, die ihren gesamten Umsatz dem Normalsteuersatz unterstellen, ist gesunken. (2012: 49.88 Prozent; 2016: 49.46 Prozent);
– der prozentuale Anteil der Steuerpflichtigen, deren Umsätze ausschliesslich zum reduzierten Satz steuerbar sind, ist niedrig. (2012: 0.58 Prozent; 2016: 0.58 Prozent);
– der Anteil der Steuerpflichtigen, die sich für das System der vereinfachten Abrechnung mit Saldosteuersätzen entschieden haben, ist von 2012: 31.65 Prozent auf 2016: 30.83 Prozent gesunken. Diese Gruppe, die fast ein Drittel aller Steuerpflichtigen ausmacht, vereint lediglich 2.10 Prozent der Steuer auf den Umsatz auf sich. Da sich das System der vereinfachten Abrechnung nur an Kleinunternehmen richtet, überrascht dieses Ergebnis nicht;

T 8 Steuerpflichtige nach Steuersätzen, 2012 bis 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl Steuerpflichtige				
TOTAL	354'561	360'718	368'045	373'129	376'439
Ausschliesslich Normalsatz	176'871	179'607	182'958	184'984	186'174
Ausschliesslich reduzierter Satz	2'065	2'129	2'109	2'155	2'187
Keine Steuer auf dem Umsatz	28'734	30'896	32'339	34'582	35'829
Verschiedene Steuersätze	34'667	34'888	35'663	35'730	36'176
Saldosteuersätze und Satz für Beherbergung	112'224	113'198	114'976	115'678	116'073
Saldosteuersätze	112'096	113'073	114'834	115'533	115'899
Satz für Beherbergung	128	125	142	145	174
	Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr				
TOTAL	2.16	1.74	2.03	1.38	0.89
Ausschliesslich Normalsatz	2.86	1.55	1.87	1.11	0.64
Ausschliesslich reduzierter Satz	-4.00	3.10	-0.94	2.18	1.48
Keine Steuer auf dem Umsatz	9.68	7.52	4.67	6.94	3.61
Verschiedene Steuersätze	0.31	0.64	2.22	0.19	1.25
Saldosteuersätze und Satz für Beherbergung	0.01	0.87	1.57	0.61	0.34
Saldosteuersätze	-0.00	0.87	1.56	0.61	0.32
Satz für Beherbergung	10.34	-2.34	13.60	2.11	20.00
	Anteile in Prozent				
TOTAL	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
Ausschliesslich Normalsatz	49.88	49.79	49.71	49.58	49.46
Ausschliesslich reduzierter Satz	0.58	0.59	0.57	0.58	0.58
Keine Steuer auf dem Umsatz	8.10	8.57	8.79	9.27	9.52
Verschiedene Steuersätze	9.78	9.67	9.69	9.58	9.61
Saldosteuersätze und Satz für Beherbergung	31.65	31.38	31.24	31.00	30.83
Saldosteuersätze	31.62	31.35	31.20	30.96	30.79
Satz für Beherbergung	0.04	0.03	0.04	0.04	0.05

– auch die Zahl der Steuerpflichtigen, deren Umsätze zu verschiedenen Steuersätzen besteuert werden, ist von 9.78 Prozent (2012) auf 9.61 Prozent (2016) zurückgegangen;
– die Zahl der Steuerpflichtigen, die 2016 gar keine Steuer auf dem Umsatz deklariert haben, beläuft sich auf 35’829. Davon sind 15’796 zwar im MWST-Register eingetragen, ohne jedoch im Berichtsjahr eine Geschäftstätigkeit ausgeübt zu haben. Die übrigen Pflichtigen deklarierten lediglich einen nicht steuerbaren Umsatz (oder lediglich einen Dienstleistungsbezug aus dem Ausland) und erzielten zum grössten Teil eine abziehbare Vorsteuer.

Die Verteilung der Steuerpflichtigen lässt sich noch auf eine weitere Art analysieren, nämlich nach der Netto-Steuer während den verschiedenen Steuerperioden (Monate, Quartale oder Halbjahre). Nach diesem Kriterium gibt es für den Steuerpflichtigen vier Möglichkeiten: entweder ist er konstant mit einer Steuerforderung belastet, verfügt konstant über ein Steuerguthaben, alterniert zwischen Forderung und Guthaben oder weist gar keine Geschäftstätigkeit, bzw. einen Null-Saldo, auf (Tabelle T 9).
– Die Anzahl der Steuerpflichtigen «konstant mit einer Steuerforderung» liegt bei 249’694, was einen Anteil von 66.33 Prozent ergibt.
– Die Anzahl der Steuerpflichtigen «konstant mit einem Steuerguthaben» beträgt 35’267 (9.37 Prozent).
– Die Steuerpflichtigen in der Kategorie «alternierende Forderung/Guthaben in der Quartalsfolge» machen 20.10 Prozent aus (75’682).
– In der Kategorie «ohne Geschäftstätigkeit oder mit Null-Saldo» (4.20 Prozent) finden sich die bereits weiter oben erwähnten 15’796 Steuerpflichtigen ohne Geschäftstätigkeit wieder. Die verbleibenden Steuerpflichtigen machen den gesamten deklarierten Umsatz als Abzug geltend, oder ihre abziehbare Vorsteuer und ihre Steuer auf dem Umsatz halten sich die Waage.

T 9 Steuerpflichtige nach Netto-Steuer, 2012 bis 2016

	2012	2013	2014	2015	2016
	Anzahl Steuerpflichtige				
TOTAL	354'561	360'718	368'045	373'129	376'439
«konstant mit einer Steuerforderung»	241'205	242'946	241'031	249'221	249'694
«konstant mit einem Steuerguthaben»	30'028	31'691	32'227	34'226	35'267
«alternierende Forderung/Guthaben in der Quartalsfolge»	70'335	72'428	80'610	74'459	75'682
«ohne Geschäftstätigkeit oder mit Null-Saldo»	12'993	13'653	14'177	15'223	15'796

3 Verteilung der Mehrwertsteuer

2016

3.1 Verteilung nach der Netto-Steuer der Steuerpflichtigen

G 10 Anzahl Steuerpflichtige, Steuerforderung und Steuerguthaben nach Steuerbetragsklassen, 2016
Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2012 bis 2016
T 11 - Anzahl Steuerpflichtige nach Steuerbetragsklassen
T 12 - Steuerforderung nach Steuerbetragsklassen
T 13 - Steuerguthaben nach Steuerbetragsklassen
T 14 - Netto-Steuerforderungen nach Steuerbetragsklassen
T 15 Die äussersten Steuerbetragsklassen, 2016
- Hauptelemente der MWST im Sekundär- und Tertiärsektor
G 16 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2016
- Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und steuerbarer Umsatz
T 17 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2016
- Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und steuerbarer Umsatz

3.2 Verteilung nach dem Umsatz der Steuerpflichtigen

T 18 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen: 2016 und Veränderung gegenüber dem Vorjahr
- Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, Steuerbarer Umsatz und Netto-Steuerforderung
G 19 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Umsatzklassen, 2016 (Anteile in %)
T 20 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Umsatzklassen, 2016 (Anteile in %)
G 21 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2016
- Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und ausgenommene Umsätze
T 22 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2016
- Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und ausgenommene Umsätze

3.3 Verteilung nach der Rechtsform der Steuerpflichtigen

T 23 Gliederung der MWST nach Rechtsformen, 2016
- Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, Steuerbarer Umsatz und Netto-Steuerforderung
T 24 Gliederung der MWST nach Rechtsformen
- Netto-Steuerforderung, Anzahl Steuerpflichtige, 2012 bis 2016
G 25 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Rechtsformen, 2016 (Anteile in %)
T 26 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Rechtsformen, 2016 (Anteile in %)

3.4 Verteilung nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Steuerpflichtigen

3.4.1 Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten
3.4.2 Mehrwertsteuer und Branchenstruktur
T 27 Hauptelemente der MWST nach Wirtschaftssektoren, 2016
MWST und Wirtschaftsektoren, 2012 bis 2016
G 28 - Verteilung der Steuerpflichtigen
G 29 - Verteilung der Steuer auf dem Umsatz
G 30 - Verteilung der Steuerforderungen
G 31 - Verteilung der Steuerguthaben
T 32 MWST und Wirtschaftsektoren, 2012 bis 2016

Die Verteilung der MWST und ihrer Elemente lässt sich aus verschiedensten Blickwinkeln betrachten. Vier Kriterien werden in der Analyse berücksichtigt:
– die Netto-Steuerforderung: positiver Saldo (vom Steuerpflichtigen zu bezahlen) oder negativer Saldo (von der ESTV zurückzuerstatten);
– der Umsatz pro Steuerpflichtigen (steuerbarer und nicht steuerbarer Gesamtumsatz);
– die Rechtsform des Steuerpflichtigen;
– der Wirtschaftszweig, in welchem der Steuerpflichtige tätig ist.

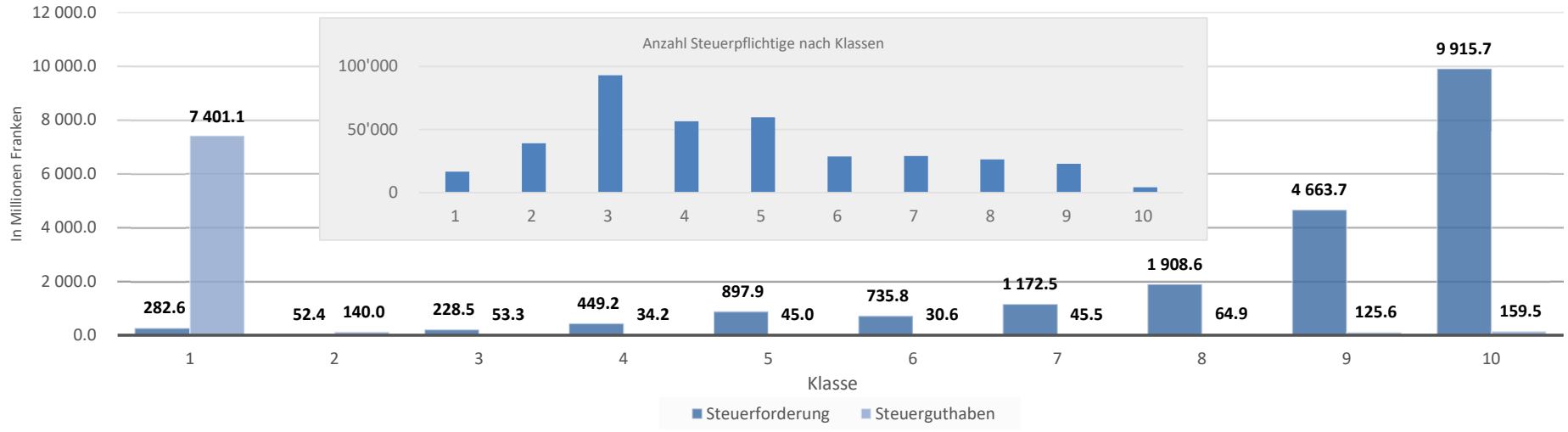
3.1 Verteilung nach der Netto-Steuer der Steuerpflichtigen

Die Klassifizierung basiert auf der jährlichen Netto-Steuerforderung, respektive dem jährlichen Netto-Steuerguthaben (Netto-Steuerforderung: vgl. statistischer Teil, Tabellen T 1.1 bis T 1.3 und Grafik G 1.4). In den Tabellen T 11 bis T 14 und T 17 sowie in den Grafiken G 10 und G 16 werden die 27 Steuerklassen der Tabelle T 1.1 (statistischer Teil) in 10 Klassen zusammengefasst.

Für eine bestimmte Steuerperiode (Monat, Quartal oder Halbjahr) kann ein Steuerpflichtiger gegenüber der ESTV nicht gleichzeitig mit einer Steuerforderung konfrontiert sein und über ein Steuerguthaben verfügen. Unter dem Jahr kann er jedoch zwischen Forderung und Guthaben hin- und her wechseln. Das Auswahlkriterium für die Klassifizierung ergibt sich aus der Differenz zwischen den Steuerforderungen und den Steuerguthaben. Demzufolge umfasst jede Stufe mit positiver Netto-Steuerforderung auch Steuerpflichtige mit Steuerguthaben in einzelnen Steuerperioden. In den Stufen mit einer negativen Netto-Steuerforderung findet man demgegenüber immer auch Steuerpflichtige, gegenüber denen die ESTV in einzelnen Steuerperioden eine Steuerforderung hat. Dieser Zusammenhang ist in der Grafik G 10 dargestellt, welche die Steuerforderungen und Steuerguthaben nach Steuerbetragsklassen wiedergibt. Im kleinen Säulendiagramm dieser Grafik ist ausserdem für jede Steuerbetragsklasse die Anzahl der Steuerpflichtigen ersichtlich.

In dieser Aufteilung wird die Konzentration der Mehrwertsteuer gut sichtbar, einerseits bei den Steuerforderungen und noch viel deutlicher bei den Steuerguthaben: 91.38 Prozent der Steuerguthaben entfallen auf 4.43 Prozent der Steuerpflichtigen (Steuerbetragsklasse 1), während 48.83 Prozent der Steuerforderungen auf 1.14 Prozent aller Steuerpflichtigen entfallen (Steuerbetragsklasse 10). Details zur Gliederung der MWST nach Steuerbetragsstufen sind in den Tabellen T 11 bis T 14 aufgeführt.

G 10 Anzahl Steuerpflichtige, Steuerforderung und Steuerguthaben nach Steuerbetragsklassen, 2016



T 11 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen

Anzahl Steuerpflichtige, 2012 bis 2016

Klasse	Steuerbetragsklassen in Franken von	bis	Anzahl Steuerpflichtige 2012	2013	2014	2015	2016	2015 - 2016
			Absolut					Veränderung in %
		Total	354'561	360'718	368'045	373'129	376'439	0.89
1	bis	- 10 000	16'424	16'555	16'899	16'592	16'667	0.45
2	- 9 999	- 1	32'619	34'796	36'195	37'962	39'072	2.92
3	0	4 999	81'729	84'448	86'926	90'908	92'984	2.28
4	5 000	9 999	55'453	55'306	56'338	56'454	56'654	0.35
5	10 000	19 999	58'453	58'480	59'218	59'525	59'621	0.16
6	20 000	29 999	28'602	28'766	29'025	28'918	28'770	-0.51
7	30 000	49 999	28'698	28'638	29'164	28'958	29'124	0.57
8	50 000	99 999	25'859	26'322	26'472	26'452	26'389	-0.24
9	100 000	499 999	22'600	23'189	23'476	23'003	22'849	-0.67
10	500 000	u.m.	4'124	4'218	4'332	4'357	4'309	-1.10

T 12 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen

Steuerforderung, 2012 bis 2016

Klasse	Steuerbetragsklassen in Franken von	bis	Steuerforderung 2012	2013	2014	2015	2016	2015 - 2016
			In Millionen Franken					Veränderung in %
		Total	19 885.0	20 084.3	20 363.0	20 200.1	20 307.0	0.53
1	bis	- 10 000	256.3	269.9	284.7	305.3	282.6	-7.43
2	- 9 999	- 1	54.9	54.6	55.7	55.0	52.4	-4.74
3	0	4 999	212.5	220.6	222.8	227.3	228.5	0.55
4	5 000	9 999	439.0	440.3	450.7	447.9	449.2	0.28
5	10 000	19 999	885.6	882.3	899.1	895.3	897.9	0.29
6	20 000	29 999	734.2	736.6	747.1	738.7	735.8	-0.38
7	30 000	49 999	1 157.4	1 154.7	1 176.4	1 165.4	1 172.5	0.61
8	50 000	99 999	1 872.0	1 916.9	1 917.9	1 910.9	1 908.6	-0.12
9	100 000	499 999	4 635.0	4 753.9	4 825.5	4 690.5	4 663.7	-0.57
10	500 000	u.m.	9 638.2	9 654.6	9 783.1	9 763.7	9 915.7	1.56

T 13 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen

Steuerguthaben, 2012 bis 2016

Klasse	Steuerbetragsklassen in Franken von	bis	Steuerguthaben 2012	2013	2014	2015	2016	2015 - 2016
			In Millionen Franken					Veränderung in %
		Total	9 599.7	9 766.7	9 407.0	8 065.0	8 099.6	0.43
1	bis	- 10 000	8 782.6	9 019.3	8 666.5	7 395.6	7 401.1	0.07
2	- 9 999	- 1	134.2	137.1	140.3	141.4	140.0	-1.02
3	0	4 999	49.3	54.8	53.9	53.2	53.3	0.16
4	5 000	9 999	32.0	33.7	36.8	33.4	34.2	2.51
5	10 000	19 999	47.9	44.9	50.7	43.4	45.0	3.74
6	20 000	29 999	32.2	30.9	35.5	29.7	30.6	2.82
7	30 000	49 999	46.3	48.3	48.3	46.6	45.5	-2.54
8	50 000	99 999	63.1	77.7	65.7	61.1	64.9	6.24
9	100 000	499 999	140.8	145.4	149.7	118.1	125.6	6.30
10	500 000	u.m.	271.3	174.6	159.6	142.3	159.5	12.09

T 14 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen

Netto-Steuerforderungen, 2012 bis 2016

Klasse	Steuerbetragsklassen in Franken von	bis	Netto-Steuerforderungen 2012	2013	2014	2015	2016	2015 - 2016
			In Millionen Franken					Veränderung in %
		Total	10 285.3	10 317.6	10 956.0	12 135.1	12 207.4	0.60
1	bis	- 10 000	- 8 526.3	- 8 749.4	- 8 381.8	- 7 090.3	- 7 118.4	0.40
2	- 9 999	- 1	- 79.3	- 82.5	- 84.6	- 86.4	- 87.6	1.35
3	0	4 999	163.2	165.7	168.9	174.0	175.2	0.67
4	5 000	9 999	407.0	406.6	413.9	414.5	414.9	0.10
5	10 000	19 999	837.7	837.4	848.3	852.0	853.0	0.12
6	20 000	29 999	702.0	705.7	711.5	708.9	705.3	-0.52
7	30 000	49 999	1 111.1	1 106.4	1 128.1	1 118.8	1 127.1	0.74
8	50 000	99 999	1 808.9	1 839.2	1 852.2	1 849.8	1 843.6	-0.33
9	100 000	499 999	4 494.2	4 608.4	4 675.8	4 572.3	4 538.2	-0.75
10	500 000	u.m.	9 366.8	9 480.0	9 623.5	9 621.4	9 756.2	1.40

T 15 Die äussersten Steuerbetragsklassen, 2016

Hauptelemente der MWST im Sekundär- und Tertiärsektor

	Steuerguthaben		Netto-Steuerforderungen	
	Steuerbetrag bis - 10 000 Franken		Steuerbetrag grösser als 499 999 Franken	
	Sekundärsektor	Tertiärsektor	Sekundärsektor	Tertiärsektor
Anzahl Steuerpflichtige	5'596	10'736	1'370	2'938
	In Millionen Franken		In Millionen Franken	
Gesamtumsatz	444 221.4	1 259 394.5	170 523.1	825 120.7
Export von Gütern und Diensten	150 111.7	169 147.6	33 254.0	120 400.5
Leistungen im Ausland	146 242.8	986 669.9	31 028.6	259 593.2
Ausgenommener Umsatz	8 580.8	31 663.5	7 595.4	144 226.7
Steuerbarer Umsatz	56 186.4	58 221.5	94 669.5	284 095.1
Steuer auf Umsatz	11 566.1	10 819.7	8 141.1	29 639.0
Total anrechenbare Vorsteuer	16 067.5	13 417.7	5 615.5	22 408.9
Netto-Steuerforderung	- 4 501.4	- 2 598.0	2 525.6	7 230.1

Die Tabelle T 15 zeigt noch detaillierter die Verflechtungen zwischen den Hauptelementen der Mehrwertsteuer für 2016. Dabei wird von den äussersten Steuerbetragsstufen ausgegangen (Netto-Steuerforderungen von mehr als 499’999 Franken, bzw. Steuerguthaben von mehr als 9’999 Franken). Die Tabelle zeigt auf, welche Besonderheiten sich ergeben, je nachdem, ob die Steuerpflichtigen eine Geschäftstätigkeit im Sekundär- oder Tertiärsektor ausüben. Auf den ersten Sektor (Tabelle T 4.1_d Branche: A) wird hier nicht näher eingegangen.

Steuerguthaben von 10’000 Franken und mehr

Im Sekundärsektor verfügen die Steuerpflichtigen dieser Klasse netto über Steuerguthaben von 4.501 Milliarden Franken (aufgrund hoher Vorsteuerabzüge, welche sich aus den Exporten und den steuerbaren Umsätzen ergeben).

Trotz mehr als drei Mal so hohen Gesamtumsätzen ist die Nettosteuer im Tertiärsektor, die den Unternehmen in dieser Kategorie zurückerstattet wird, deutlich tiefer (2.598 Milliarden Franken) als im Sekundärsektor. Der Grund dafür liegt in den «Ausland-Ausland»-Umsätzen, wo praktisch keine Vorsteuer anfällt.

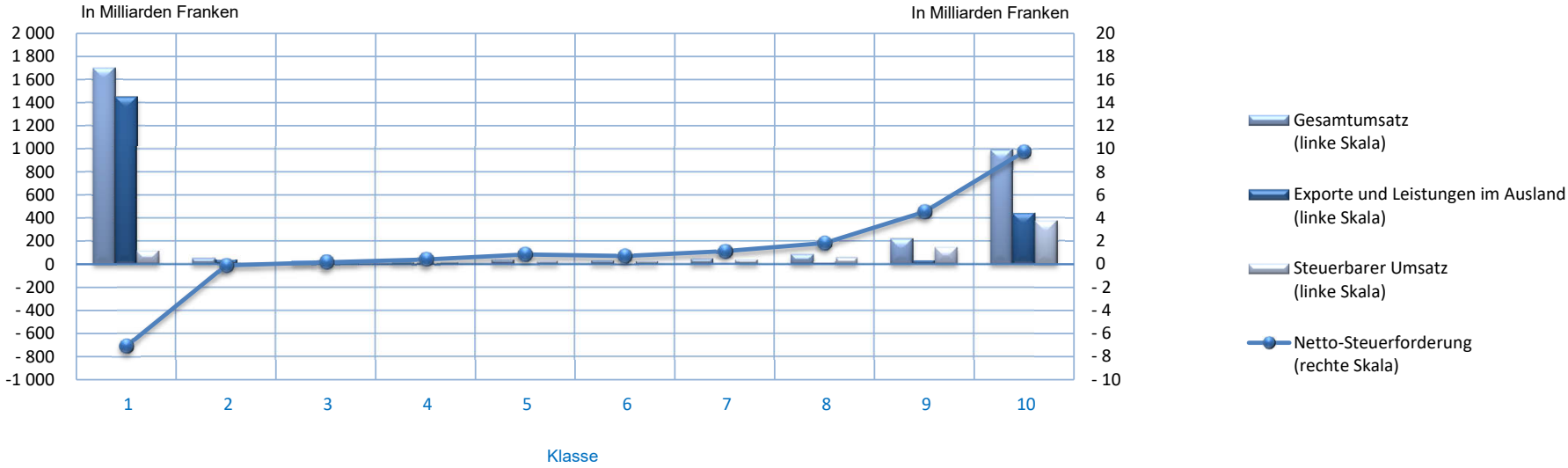
Steuerforderung von 500’000 Franken und mehr

Im Sekundärsektor beläuft sich die Vorsteuer, welche bei dieser Kategorie abzugsberechtigt ist, auf 5.616 Milliarden Franken. Die Steuer auf dem Umsatz errechnet sich aus einem gemessen am Gesamtumsatz relativ hohen steuerbaren Umsatz, denn ihre Exporte und Ausland-Ausland-Umsätze belaufen sich auf nur 64.283 Milliarden Franken. Das führt zu einer Netto-Steuerforderung von 2.526 Milliarden Franken zu Gunsten der ESTV. Die 2'938 Steuerpflichtigen des Tertiärsektors weisen eine Netto-Steuerforderung von 7.230 Milliarden Franken aus.

Die Grafik G 16 zeigt, wie wichtig für alle Steuerpflichtigen und Steuerbetragsklassen das Verhältnis zwischen Gesamtumsatz, Exporten, steuerbarem Umsatz und demzufolge Anteil an der Netto-Steuerforderung ist.

G 16 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2016

(Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und steuerbarer Umsatz)



T 17 Gliederung der MWST nach Steuerbetragsklassen, 2016

Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und steuerbarer Umsatz

Klasse	Steuerbetragsklassen in Franken von	bis	Netto-Steuerforderung	Gesamtumsatz	Exporte und Leistungen im Ausland (Befreite Leistungen)	Steuerbarer Umsatz
			In Millionen Franken			
		Total	12 207.4	3 232 780.3	2 002 502.2	827 514.0
1	bis	- 10 000	- 7 118.4	1 704 415.3	1 452 192.4	115 140.8
2	- 9 999	- 1	- 87.6	52 360.8	37 961.1	6 614.8
3	0	4 999	175.2	30 679.9	8 474.1	14 867.9
4	5 000	9 999	414.9	20 786.4	1 920.1	15 976.7
5	10 000	19 999	853.0	37 571.1	4 639.3	28 875.5
6	20 000	29 999	705.3	30 922.5	4 748.6	23 031.5
7	30 000	49 999	1 127.1	48 423.4	3 292.6	38 061.1
8	50 000	99 999	1 843.6	88 081.4	12 492.1	58 526.1
9	100 000	499 999	4 538.2	223 879.5	32 505.6	147 639.0
10	500 000	u.m.	9 756.2	995 660.0	444 276.4	378 780.6

3.2 Verteilung nach dem Umsatz der Steuerpflichtigen

Die Steuerpflichtigen werden in 31 Umsatzklassen eingeteilt. Die Tabellen T 2.1 bis T 2.3 und Grafik G 2.4 des statistischen Teils geben sämtliche Resultate dieser Klassifizierung in Form von absoluten und relativen Werten sowie im Vorjahresvergleich wieder. In der Folge werden diese 31 Klassen in 11 Kategorien zusammengefasst, die den nachfolgenden Tabellen und den dazugehörigen Grafiken als Grundlage dienen. Die Tabelle T 18 zeigt die Entwicklung der vier Steuerelemente (Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, steuerbarer Umsatz und Netto-Steuerforderung) zwischen 2015 und 2016 nach Umsatzklassen auf.

T 18 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen: 2016 und Veränderung gegenüber dem Vorjahr

(Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, Steuerbarer Umsatz und Netto-Steuerforderung)

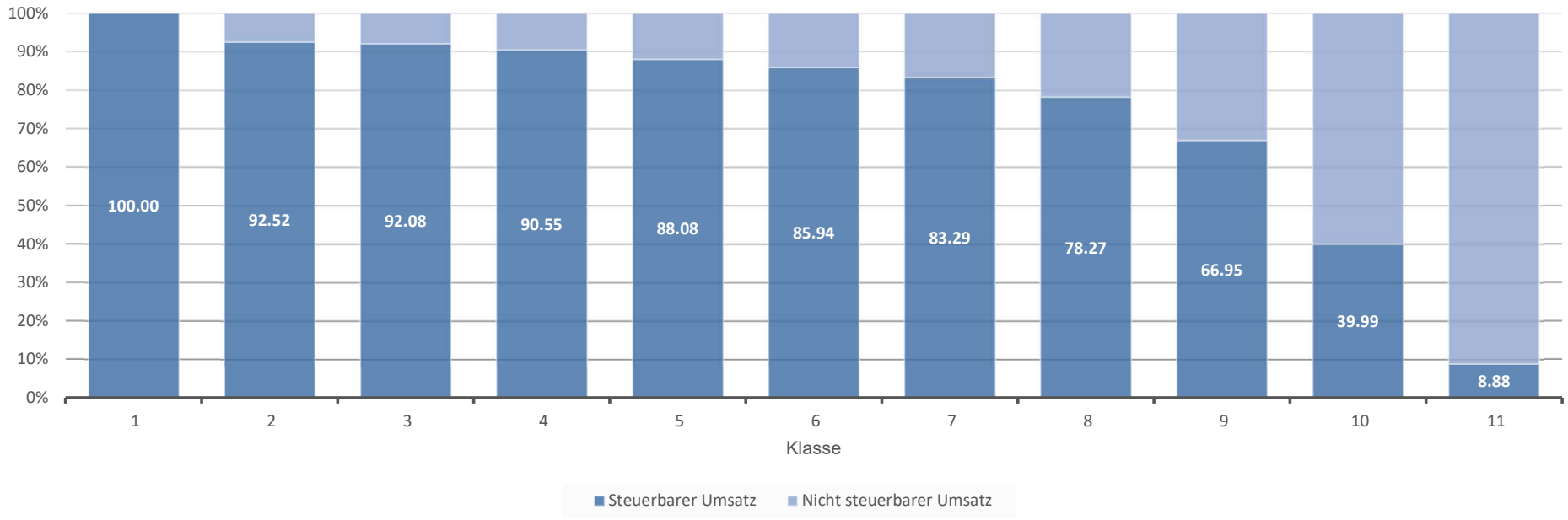
Klasse	Umsatzklassen in Franken von	bis	Anzahl Steuerpflichtige Absolut	Veränderung in %	Gesamtumsatz In Millionen Franken	Veränderung in %	Steuerbarer Umsatz In Millionen Franken	Veränderung in %	Netto-Steuerforderung In Millionen Franken	Veränderung in %
		Total	376'439	0.89	3 232 780.3	0.88	827 514.0	-0.54	12 207.4	0.60
1	bis	99 999	84'265	3.53	2 597.1	964.08	2 549.5	4.13	- 77.0	1)
2	100 000	249 999	82'346	1.08	13 838.2	0.84	12 803.4	0.71	465.0	4.30
3	250 000	499 999	65'224	0.23	23 303.9	0.31	21 458.2	0.17	776.0	0.09
4	500 000	999 999	51'741	-0.99	36 803.1	-0.92	33 324.8	-1.02	1 135.1	-1.62
5	1 000 000	1 999 999	37'868	0.64	53 353.3	0.45	46 993.4	0.23	1 509.8	0.64
6	2 000 000	2 999 999	15'650	0.38	38 219.2	0.18	32 846.0	-0.68	983.1	0.15
7	3 000 000	4 999 999	13'853	-1.62	53 435.7	-1.21	44 508.5	-1.57	1 220.6	-2.60
8	5 000 000	9 999 999	11'390	-0.90	79 511.4	-0.81	62 235.1	-1.13	1 563.3	-0.43
9	10 000 000	49 999 999	10'537	-0.31	218 005.0	-0.02	145 961.5	-1.25	2 683.5	-0.02
10	50 000 000	999 999 999	3'208	-0.16	590 772.4	2.18	236 261.3	1.48	2 299.3	3.06
11	1 000 000 000	u. mehr	357	-0.28	2 122 941.0	0.68	188 572.4	-2.31	- 351.2	1)

1) Weil die Netto-Steuerforderung negativ ist, ist ihre prozentuale Veränderung ohne Bedeutung.

Die Grafik G 19 und die Tabelle T 20 zeigen die Unterteilung des Gesamtumsatzes in einen steuerbaren und einen nicht steuerbaren Teil (im Wesentlichen Güter- und Dienstleistungsexporte, Ausland-Ausland-Geschäfte sowie von der Steuer ausgenommene Aktivitäten) nach Umsatzklassen. Ein wachsender Umsatz geht mit einer Verringerung des Anteils des steuerbaren Umsatzes am Gesamtumsatz einher. Über 90.55 Prozent des Gesamtumsatzes der kleinen steuerpflichtigen Unternehmen (mit einem Gesamtumsatz von weniger als 1 Million Franken) sind steuerbar. Bei den sehr grossen Unternehmen (Gesamtumsatz von einer Milliarde Franken und mehr) beträgt der Anteil des steuerbaren Umsatzes am Gesamtumsatz nur noch 8.88 Prozent.

Die Anzahl der Steuerpflichtigen nimmt mit steigendem Umsatz ab. Auf die steuerpflichtigen Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von mehr als 5 Millionen Franken (6.77 Prozent aller Steuerpflichtigen) entfallen 93.15 Prozent des Gesamtumsatzes und 64.93 Prozent der Steuerforderungen. Allerdings entfallen auf diese auch 86.29 Prozent der Steuerguthaben, so dass die Nettosteuerforderung an diese Unternehmen im Verhältnis zu allen Steuerpflichtigen lediglich 50.75 Prozent beträgt. (vgl. Tabelle T 2.1 im statistischen Teil).

G 19 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Umsatzklassen, 2016 (Anteile in %)



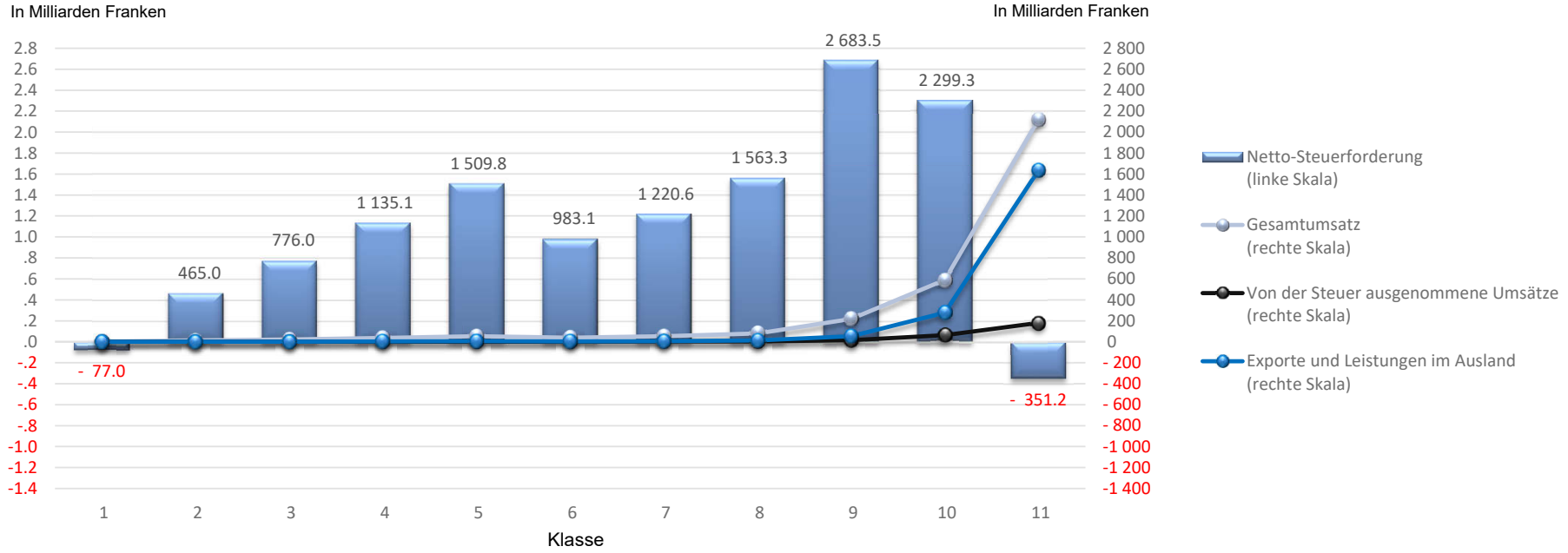
T 20 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Umsatzklassen, 2016 (Anteile in %)

			G = B - F				Total der Abzüge	
			G		B		F	
Klasse	Umsatzklassen in Franken von	bis	Steuerbarer Umsatz In Millionen Franken	In Prozent	Gesamtumsatz In Millionen Franken	In Prozent	Nicht steuerbarer Umsatz In Millionen Franken	In Prozent
		Total	827 514.0	25.60	3 232 780.3	100.00	2 405 266.3	74.40
1	bis	99 999	2 549.5	100.00	2 597.1	100.00	47.6	0.00
2	100 000	249 999	12 803.4	92.52	13 838.2	100.00	1 034.8	7.48
3	250 000	499 999	21 458.2	92.08	23 303.9	100.00	1 845.7	7.92
4	500 000	999 999	33 324.8	90.55	36 803.1	100.00	3 478.3	9.45
5	1 000 000	1 999 999	46 993.4	88.08	53 353.3	100.00	6 360.0	11.92
6	2 000 000	2 999 999	32 846.0	85.94	38 219.2	100.00	5 373.2	14.06
7	3 000 000	4 999 999	44 508.5	83.29	53 435.7	100.00	8 927.2	16.71
8	5 000 000	9 999 999	62 235.1	78.27	79 511.4	100.00	17 276.3	21.73
9	10 000 000	49 999 999	145 961.5	66.95	218 005.0	100.00	72 043.4	33.05
10	50 000 000	999 999 999	236 261.3	39.99	590 772.4	100.00	354 511.2	60.01
11	1 000 000 000	u. mehr	188 572.4	8.88	2 122 941.0	100.00	1 934 368.7	91.12

Interessant ist die Frage, warum die Netto-Steuerforderung bei Unternehmen mit einem Umsatz von 1 Milliarde und mehr ins Minus fällt. Die Antwort auf diese Frage liefert die Grafik G 21, in welcher für die elf Umsatzklassen der Gesamtumsatz, die Abzüge vom Gesamtumsatz (für den Güter- und Dienstleistungsexport, die Ausland-Ausland-Umsätze und die von der Steuer ausgenommenen Aktivitäten) sowie die Netto-Steuerforderung aufgeführt sind. Man sieht, dass trotz spektakulär höherem Gesamtumsatz der grössten Unternehmen deren Umsätze im Exportbereich sowie die anderen steuerbefreiten Aktivitäten derart hoch sind, dass schliesslich eine insgesamt negative Netto-Steuerforderung resultiert. Die umsatzstärksten Unternehmen sind mehrheitlich exportorientierte oder vorwiegend im Ausland tätige Konzerne, denen die ESTV einen Teil der Steuern zurückerstattet. Die betreffenden Beträge sind so hoch, dass sie die entrichteten Steuern von den anderen, auf dem lokalen Markt tätigen, grossen Unternehmen übersteigen und eine insgesamt negative Netto-Steuerforderung dieser Grossunternehmen nach sich ziehen.

G 21 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2016

(Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und ausgenommene Umsätze)



T 22 Gliederung der MWST nach Umsatzklassen, 2016

(Netto-Steuerforderung, Gesamtumsatz, Export und ausgenommene Umsätze)

Klasse	Umsatzklassen in Franken von	bis	Netto-Steuerforderung In Millionen Franken	Netto-Steuerforderung In Prozent	Gesamtumsatz In Millionen Franken	Gesamtumsatz In Prozent	Exporte und Leistungen im Ausland In Millionen Franken	Exporte und Leistungen im Ausland In Prozent	Von der Steuer ausgenommene Umsätze In Millionen Franken	Von der Steuer ausgenommene Umsätze In Prozent
		Total	12 207.4	100.00	3 232 780.3	100.00	2 002 502.2	100.00	268 265.5	100.00
1	bis	99 999	- 77.0	-0.63	2 597.1	0.08	213.0	0.01	24.3	0.01
2	100 000	249 999	465.0	3.81	13 838.2	0.43	824.6	0.04	179.9	0.07
3	250 000	499 999	776.0	6.36	23 303.9	0.72	1 414.1	0.07	373.6	0.14
4	500 000	999 999	1 135.1	9.30	36 803.1	1.14	2 495.1	0.12	866.5	0.32
5	1 000 000	1 999 999	1 509.8	12.37	53 353.3	1.65	4 505.4	0.22	1 589.7	0.59
6	2 000 000	2 999 999	983.1	8.05	38 219.2	1.18	3 982.4	0.20	1 190.0	0.44
7	3 000 000	4 999 999	1 220.6	10.00	53 435.7	1.65	6 531.4	0.33	2 024.5	0.75
8	5 000 000	9 999 999	1 563.3	12.81	79 511.4	2.46	12 283.5	0.61	4 266.0	1.59
9	10 000 000	49 999 999	2 683.5	21.98	218 005.0	6.74	53 961.7	2.69	14 948.6	5.57
10	50 000 000	999 999 999	2 299.3	18.84	590 772.4	18.27	278 564.6	13.91	62 676.1	23.36
11	1 000 000 000	u. mehr	- 351.2	-2.88	2 122 941.0	65.67	1 637 726.3	81.78	180 126.2	67.14

3.3 Verteilung nach der Rechtsform der Steuerpflichtigen

Die Tabellen T 3.1 bis T 3.3 und die Grafik G 3.4 im statistischen Teil, die Tabellen T 23, T 24 und T 26 sowie die Grafik G 25 zeigen Verteilungen nach der Rechtsform der Steuerpflichtigen. Sie bestätigen gewisse Tendenzen bzw. widerspiegeln bereits bekannte Aspekte.

Die Aktiengesellschaften bilden mit 33.95 Prozent die grösste Gruppe der Steuerpflichtigen, knapp gefolgt von den Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit 29.69 Prozent. Der Gesamtumsatz wird zu 84.91 Prozent von den Aktiengesellschaften (47.58 Prozent) und den Unternehmensgruppen (37.33 Prozent) erbracht. Der steuerbare Umsatz und die Netto-Steuerforderung (62.23 bzw. 66.61 Prozent) stammen überwiegend von den Aktiengesellschaften.
Die Gesellschaften mit beschränkter Haftung tragen demgegenüber lediglich 9.71 Prozent zum steuerbaren Umsatz bei.
Die deutliche Divergenz zwischen den Anteilen am Gesamtumsatz und den Anteilen am steuerbaren Umsatz lässt sich damit erklären, dass die führenden Unternehmen in dieser Rechtsform im Exportsektor zu finden sind. Ein bedeutender Teil des Gesamtumsatzes dieser Unternehmen fällt auf «Ausland-Ausland-Umsätze».

T 23 Gliederung der MWST nach Rechtsformen, 2016

(Anzahl Steuerpflichtige, Gesamtumsatz, Steuerbarer Umsatz und und Netto-Steuerforderung)

		Anzahl Steuerpflichtige		Gesamtumsatz		Steuerbarer Umsatz		Netto-Steuerforderung	
	Rechtsformen	Absolut	In %	In Millionen Franken	In %	In Millionen Franken	In %	In Millionen Franken	In %
	Total	376'439	100.00	3 232 780.3	100.00	827 514.0	100.00	12 207.4	100.00
	Aktiengesellschaften	127'810	33.95	1 538 015.7	47.58	514 935.7	62.23	8 131.5	66.61
	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	111'750	29.69	305 846.1	9.46	80 314.6	9.71	1 980.8	16.23
	Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	7'725	2.05	71 063.0	2.20	40 678.7	4.92	385.4	3.16
	Kollektivgesellschaften	7'473	1.99	12 222.9	0.38	6 302.4	0.76	184.2	1.51
	Einfache Gesellschaften	5'718	1.52	5 311.7	0.16	4 290.0	0.52	119.1	0.98
	Öffentlichrechtliche Unternehmen	7'987	2.12	50 865.5	1.57	16 573.2	2.00	347.7	2.85
	Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	4'323	1.15	5 341.6	0.17	5 279.3	0.64	17.8	0.15
1)	Unternehmensgruppen	1'432	0.38	1 206 701.8	37.33	124 063.3	14.99	- 94.1	-0.77
	Einzelfirmen	102'221	27.15	37 412.1	1.16	35 076.8	4.24	1 134.9	9.30

1) Die Unternehmensgruppen sind fast ausschliesslich Konglomerate von Aktiengesellschaften. Diese Rechtsform ergibt sich aufgrund von Art. 13 MWSTG. Danach können unter bestimmten Voraussetzungen Steuerpflichtige, die unter einheitlicher Leitung eines Rechtsträgers miteinander verbunden sind, beantragen, gemeinsam als ein einziger Steuerpflichtiger behandelt zu werden.

Bezüglich der Aufteilung der Steuerpflichtigen auf die verschiedenen Rechtsformen lässt sich über den Horizont 2012 - 2016 ein stabiler Trend feststellen: Den stärksten Zuwachs verzeichnen die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die ihren Anteil von 4.73 Prozent gegenüber 5.85 Prozent im Vorjahr halten konnten. Seit dem Zeitpunkt der Einführung der MWST im Jahre 1995 ist ihre Zahl von 5'784 (Anteil von 2.21 Prozent) auf 111'750 (Anteil von 29.69 Prozent) gestiegen.
Auch die Zahl der Aktiengesellschaften weist eine steigende Tendenz auf.
Die Einzelfirmen verloren an Bedeutung: waren es 2012 noch 30.27 Prozent, betrug ihr Anteil 2016 noch 27.15 Prozent.

T 24 Gliederung der MWST nach Rechtsformen

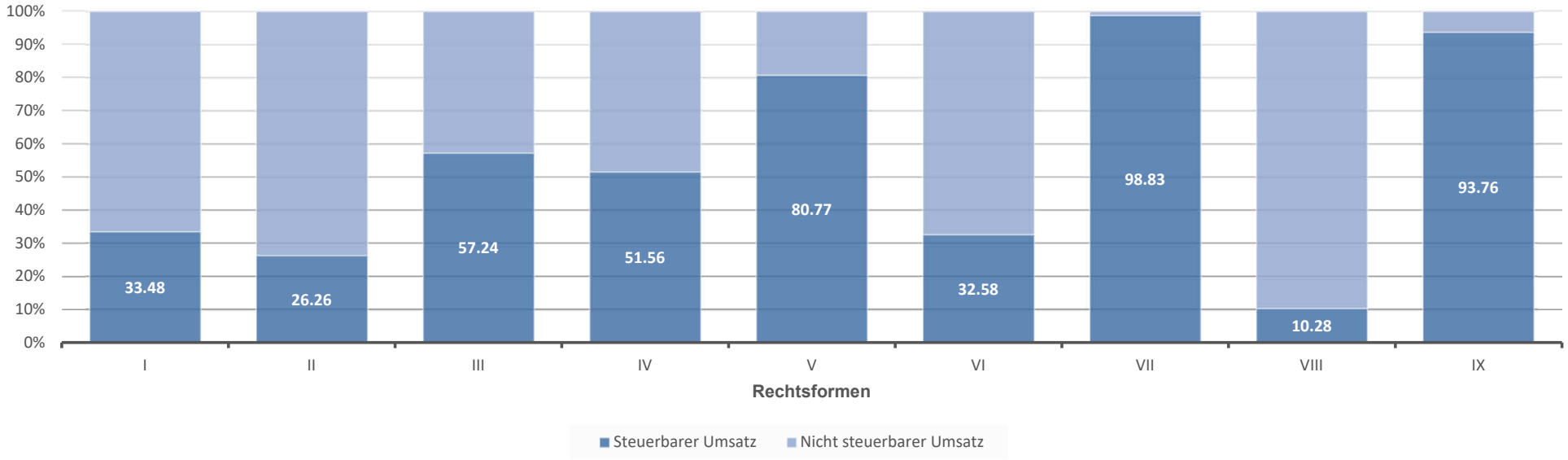
(Netto-Steuerforderung, Anzahl Steuerpflichtige, 2012 bis 2016)

	Netto-Steuerforderung in Millionen Franken Anzahl Steuerpflichtige (absolut)					Veränderung in %
Rechtsformen	2012	2013	2014	2015	2016	2015 - 2016
Total	10 285.3	10 317.6	10 956.0	12 135.1	12 207.4	0.60
	354'561	360'718	368'045	373'129	376'439	0.89
Aktiengesellschaften	7 953.5	7 932.8	7 973.7	8 245.4	8 131.5	-1.38
	116'962	120'123	123'521	126'019	127'810	1.42
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 583.0	1 754.8	1 888.6	1 932.0	1 980.8	2.53
	88'518	94'534	100'804	106'705	111'750	4.73
Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	318.5	360.8	341.6	402.4	385.4	-4.24
	7'212	7'260	7'424	7'588	7'725	1.81
Kollektivgesellschaften	213.7	193.1	191.0	191.6	184.2	-3.82
	8'334	8'137	7'937	7'703	7'473	-2.99
Einfache Gesellschaften	130.3	125.0	136.1	121.9	119.1	-2.28
	6'181	6'016	6'028	5'851	5'718	-2.27
Öffentlichrechtliche Unternehmen	287.1	307.6	336.1	338.5	347.7	2.74
	7'557	7'682	7'876	7'973	7'987	0.18
Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	27.2	30.7	18.7	21.4	17.8	-16.73
	4'475	4'510	4'451	4'400	4'323	-1.75
1) Unternehmensgruppen	- 1 660.6	- 1 750.6	- 1 233.2	- 323.4	- 94.1	70.89
	1'384	1'380	1'403	1'423	1'432	0.63
Einzelfirmen	1 432.7	1 363.3	1 303.3	1 205.3	1 134.9	-5.84
	113'938	111'076	108'601	105'467	102'221	-3.08

1) Die Unternehmensgruppen sind fast ausschliesslich Konglomerate von Aktiengesellschaften. Diese Rechtsform ergibt sich aufgrund von Art. 13 MWSTG. Danach können unter bestimmten Voraussetzungen Steuerpflichtige, die unter einheitlicher Leitung eines Rechtsträgers miteinander verbunden sind, beantragen, gemeinsam als ein einziger Steuerpflichtiger behandelt zu werden.

Die Grafik G 25 und die Tabelle T 26 verdeutlichen den Anteil der steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätze an den Gesamtumsätzen nach Rechtsformen. Der bescheidene Anteil des steuerbaren Umsatzes (10.28 Prozent) in der Kategorie VIII der Unternehmensgruppen ist insbesondere auf die von der Steuer ausgenommenen Umsätze im Finanzsektor zurückzuführen. Nur bei drei Rechtsformen sind über 80 Prozent des Umsatzes steuerbar. Es handelt sich erwartungsgemäss um die Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe, die Einzelfirmen und die Einfache Gesellschaften. Da es sich mehrheitlich um Unternehmen handelt, die vorwiegend im Nahbereich tätig sind, weisen sie nur sehr wenig Exporte oder von der Steuer ausgenommene Umsätze auf.

G 25 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Rechtsformen, 2016 (Anteile in %)



I Aktiengesellschaften
II Gesellschaften mit beschränkter Haftung
III Genossenschaften, Stiftungen, Vereine
IV Kollektivgesellschaften
V Einfache Gesellschaften
VI Öffentlichrechtliche Unternehmen
VII Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe
VIII Unternehmensgruppen
IX Einzelfirmen

T 26 Steuerbarer / nicht steuerbarer Umsatz nach Rechtsformen, 2016 (Anteile in %)

Rechtsformen	Steuerbarer Umsatz		Nicht steuerbarer Umsatz		Gesamtumsatz
	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken
Total	827 514.0	25.60	2 405 266.3	74.40	3 232 780.3
Aktiengesellschaften	514 935.7	33.48	1 023 080.0	66.52	1 538 015.7
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	80 314.6	26.26	225 531.5	73.74	305 846.1
Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	40 678.7	57.24	30 384.3	42.76	71 063.0
Kollektivgesellschaften	6 302.4	51.56	5 920.5	48.44	12 222.9
Einfache Gesellschaften	4 290.0	80.77	1 021.7	19.23	5 311.7
Öffentlichrechtliche Unternehmen	16 573.2	32.58	34 292.3	67.42	50 865.5
Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	5 279.3	98.83	62.2	1.17	5 341.6
Unternehmensgruppen	124 063.3	10.28	1 082 638.5	89.72	1 206 701.8
Einzelfirmen	35 076.8	93.76	2 335.3	6.24	37 412.1

3.4 Verteilung nach der wirtschaftlichen Tätigkeit der Steuerpflichtigen

3.4.1 Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten

Die MWST-Statistik beruht auf der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige des Bundesamtes für Statistik (NOGA; **No**menclature **G**énérale des **A**ctivités économiques). Die NOGA basiert auf der europäischen Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten und ist damit international vergleichbar.

Jeder Steuerpflichtige wird gemäss seiner Tätigkeit einer der 794 Arten der Nomenklatur oder im Zweifelsfall der Kategorie «unbestimmte Tätigkeit» zugeordnet. Die Arten sind in 615 Klassen bzw. 272 Gruppen zusammengefasst (plus jeweils eine Kategorie «unbestimmte Tätigkeiten»). Letztere wiederum werden in 88 Abteilungen bzw. 21 Abschnitte aggregiert (plus jeweils eine Kategorie «unbestimmte Tätigkeiten»). In den Tabellen T 4.1 bis T 4.3 und der Grafik G 4.4 im statistischen Teil werden die Hauptbestandteile der MWST auf der Stufe Abteilungen ausgewiesen.

Die Branchenklassifikation der MWST-pflichtigen Unternehmen erfolgte stets aufgrund des Betriebs- und Unternehmensregisters (BUR) des Bundesamtes für Statistik. Mit dem Ziel der Verbesserung der Qualität der MWST-Statistik hat die ESTV beschlossen, ab 2002 auf die Klassifikation des Unternehmens abzustellen und nicht wie bisher auf die Zuordnung gemäss der abrechnenden Unternehmenseinheit. Dadurch ergibt sich ein besseres Abbild der Wirtschaftsstruktur. Daten für die Branchenklassifikation NOGA 2002 liegen nur für die Jahre 2001 bis 2008 vor. Seit 2009 werden die Branchenstatistiken nur noch nach der neuen Klassifikation NOGA 2008 produziert.

Abweichungen gegenüber der Branchenzuordnung des BUR ergeben sich aus der im Mehrwertsteuerrecht verankerten Existenz der Unternehmensgruppen. Solche Gruppen setzen sich aus mehreren Unternehmen zusammen, die im BUR in der Regel unterschiedlichen Arten zugewiesen sind. Da eine Gruppe jeweils nur eine Abrechnung präsentiert, geht sie auch in die MWST-Statistik als statistische Einheit ein und wird demzufolge auch nur einer Art zugeordnet. Diese Zuordnung erfolgt weiterhin in der ESTV. Die Unternehmensgruppen sind wirtschaftlich gewichtig. Sie stellten 2016 mit 1'432 von insgesamt 376'439 Steuerpflichtigen zwar nur 0.38 Prozent der Abrechnungen; gemessen am Gesamtumsatz (37.33 Prozent), den Exporten (58.76 Prozent), den Ausland-Ausland-Umsätzen (40.19 Prozent) und dem steuerbaren Umsatz (14.99 Prozent) ist ihr Anteil aber bedeutend (vgl. Tabelle T 3.2).

Die bereits unter der Ziffer 1.3 angebrachten Vorbehalte gelten auch für die Interpretation der Ergebnisse dieser Gliederung. Ebenfalls zu beachten ist, dass die von der EZV erhobene MWST auf der Einfuhr nicht in die vorliegende Statistik einfliesst. Aus diesem Grund kann die globale Netto-Steuerforderung (an die ESTV sowie an die EZV zu entrichtende Steuer) eines Wirtschaftszweigs sehr stark von der nachstehend erwähnten Netto-Steuerforderung der ESTV abweichen.

3.4.2 Mehrwertsteuer und Branchenstruktur

Die Tabelle T 27 zeigt die Verteilung der Hauptelemente der MWST in jedem der drei Wirtschaftssektoren. Man kann sehen, dass der Tertiärsektor mindestens zwei Drittel fast aller Hauptelemente ausmacht. Besonders hoch ist der Anteil der Ausland-Ausland-Umsätze (87.94 Prozent). Ferner ist zu betonen, dass fast alle von der Steuer ausgenommenen Umsätze auf den Tertiärsektor entfallen: nämlich 93.19 Prozent. Lediglich bei der Aufteilung der Steuerguthaben liegt der Sekundärsektor mit einem Anteil von 59.69 Prozent vor dem Dienstleistungssektor. Dies erklärt sich aus den «echten» Exporten dieses Sektors, die von der Mehrwertsteuer befreit sind. Der Primärsektor spielt unter jedem Blickwinkel nur eine untergeordnete Rolle.

Seit der Einführung der Mehrwertsteuer hat die Bedeutung des Tertiärsektors auf Kosten des Sekundärsektors zugenommen. Dieser Trend hat sich in den letzten drei Jahren teilweise fortgesetzt. Aus den Grafiken G 28 bis G 31 wird ersichtlich, dass der Sekundärsektor zwischen 2012 und 2016 bezüglich Anzahl Steuerpflichtige an Gewicht verloren hat. Der gleiche negative Trend ist bei einer Betrachtung der Steuer auf dem Umsatz und der Steuerforderung feststellbar.

Was die einzelnen Wirtschaftsbranchen anbelangt, so dürfte sich das Interesse der Wissenschaft und der Wirtschaft vorwiegend auf die Veränderungen bei den Umsätzen der steuerpflichtigen Unternehmen konzentrieren. Die entsprechenden Werte finden sich in der Tabelle T 4.3 im statistischen Teil. Grundsätzlich ist der deklarierte Gesamtumsatz das MWST-Element, welches das Geschäftsvolumen der Unternehmen eines Wirtschaftszweigs in der Schweiz am getreusten widerspiegelt. Im Gesamtumsatz sind nämlich sowohl die auf dem heimischen Markt, als auch die auf den Exportmärkten erzielten Umsätze enthalten.

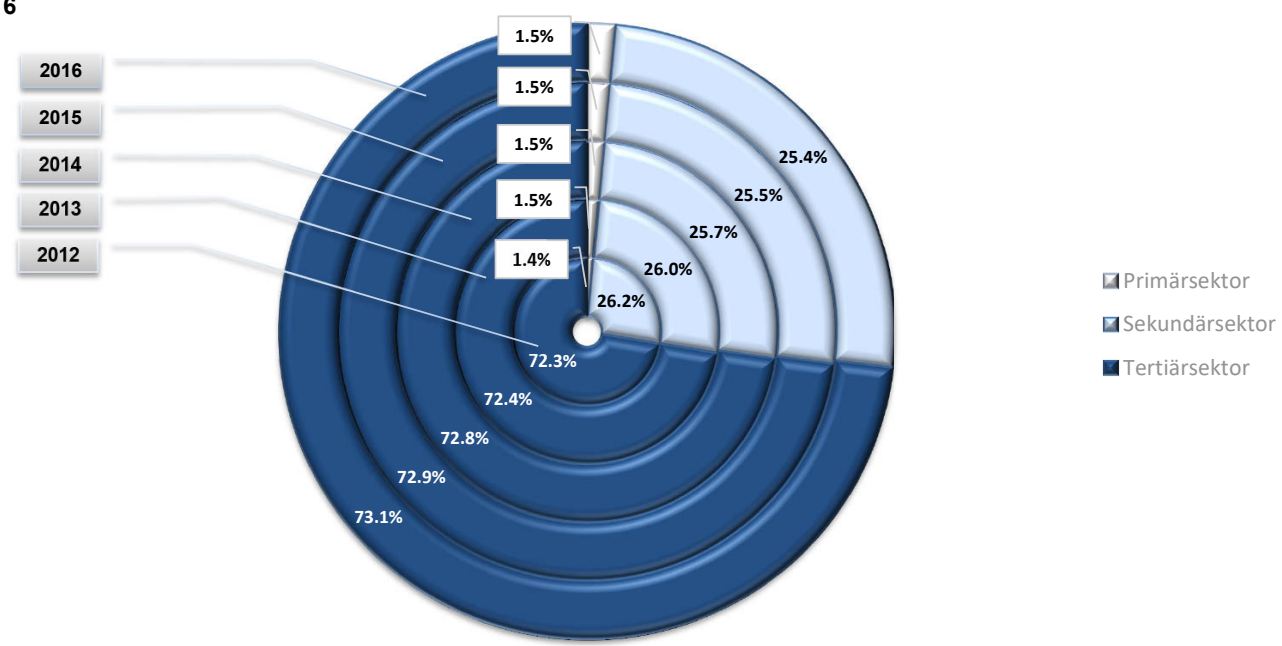
Verschiedene Besonderheiten in den MWST-Abrechnungen führen dazu, dass der deklarierte Gesamtumsatz aber leider nicht immer die realen Gegebenheiten eines Wirtschaftszweigs widerspiegelt. Wenn in einer Branche die Umsätze vom Typ «Ausland-Ausland» vorherrschen, beeinflussen sie den Gesamtumsatz unverhältnismässig stark. Bei solchen Umsätzen ist nämlich die in der Schweiz anfallende Aktivität sehr beschränkt. Aus diesem Grund kann eine starke Veränderung des Gesamtumsatzes nicht unbedingt als Indikator für eine entsprechende Entwicklung im betroffenen Wirtschaftszweig aufgefasst werden. Im übrigen sind im deklarierten Gesamtumsatz auch die von der Steuer ausgenommenen Umsätze enthalten. Dies führt zu starken Schwankungen bei den Gesamtumsätzen im Finanzbereich, aus denen jedoch keine Rückschlüsse auf die Entwicklung in diesem Wirtschaftszweig gezogen werden dürfen. Die detaillierte Analyse der Ergebnisse hat gezeigt, dass die Entwicklung des Gesamtumsatzes der Abteilung «Handelsvermittlung und Grosshandel» sowie des Abschnittes «Kredit- und Versicherungsgewerbe» mit besonderer Vorsicht interpretiert werden muss.

T 27 Hauptelemente der MWST nach Wirtschaftssektoren, 2016

Elemente der MWST	Primärsektor Branche: A		Sekundärsektor Branche: B - F		Tertiärsektor Branche: G - V		**Total**
	Absolut	In Prozent	Absolut	In Prozent	Absolut	In Prozent	Absolut
Anzahl Steuerpflichtige	5'649	1.50	95'542	25.38	275'248	73.12	**376'439**
	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken	In Prozent	In Millionen Franken
Gesamtumsatz	4 256.8	0.13	732 997.6	22.67	2 495 525.9	77.19	**3 232 780.3**
Export von Gütern und Diensten	42.8	0.01	187 615.5	36.52	326 142.6	63.48	**513 801.0**
Leistungen im Ausland	26.4	0.00	179 540.5	12.06	1 309 134.3	87.94	**1 488 701.2**
Ausgenommener Umsatz	226.7	0.08	18 040.5	6.72	249 998.3	93.19	**268 265.5**
Total der Abzüge	316.1	0.01	473 765.6	19.70	1 931 184.5	80.29	**2 405 266.3**
Steuerbarer Umsatz	3 940.7	0.48	259 232.0	31.33	564 341.4	68.20	**827 514.0**
Steuer (Normalsatz)	90.1	0.18	16 427.7	33.24	32 897.7	66.57	**49 415.6**
Steuer (reduzierter Satz)	47.0	1.73	695.7	25.67	1 967.9	72.60	**2 710.6**
Steuer (übrige Sätze)	25.0	1.30	349.7	18.10	1 557.5	80.60	**1 932.3**
Steuer auf Dienstl. vom Ausland	0.5	0.00	9 822.8	33.75	19 283.0	66.25	**29 106.3**
Steuer auf Umsatz	162.6	0.20	27 296.0	32.82	55 706.1	66.98	**83 164.7**
Total anrechenbare Vorsteuer	117.9	0.17	26 128.7	36.82	44 710.6	63.01	**70 957.3**
Steuerforderung	74.2	0.37	6 002.0	29.56	14 230.8	70.08	**20 307.0**
Steuerguthaben	29.6	0.36	4 834.8	59.69	3 235.3	39.94	**8 099.6**
Netto-Steuerforderung	44.7	0.37	1 167.3	9.56	10 995.5	90.07	**12 207.4**

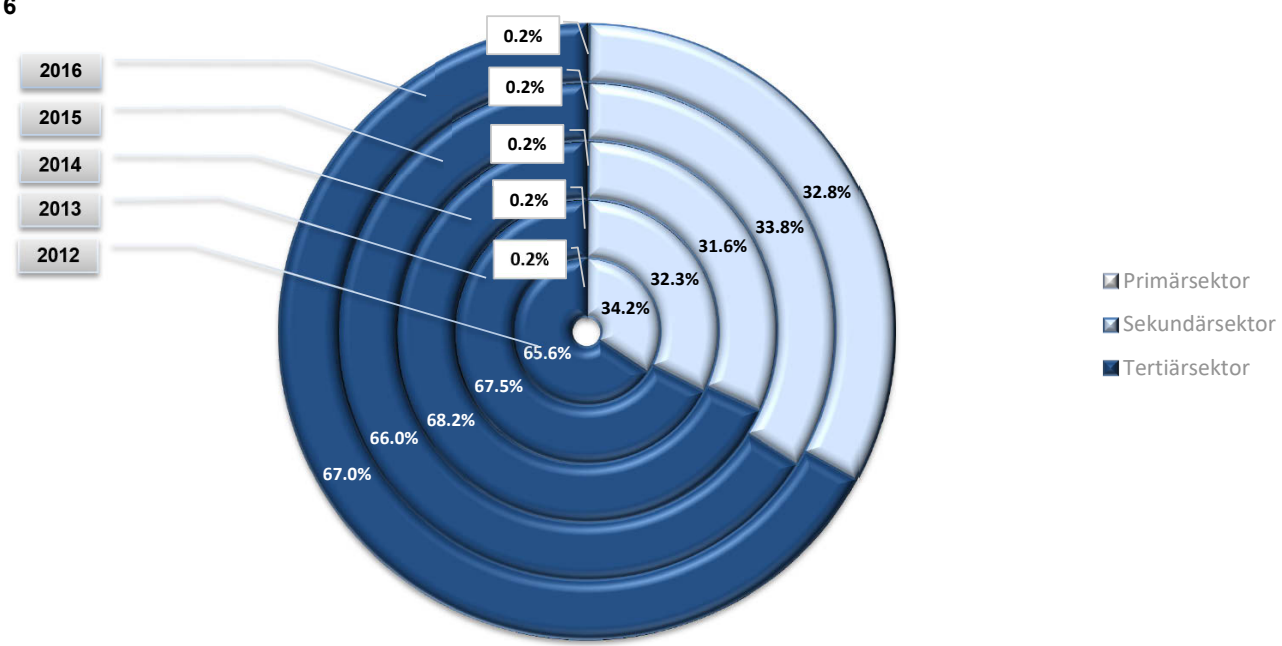
G 28 MWST und Wirtschaftsektoren, 2012 bis 2016

Verteilung der Steuerpflichtigen



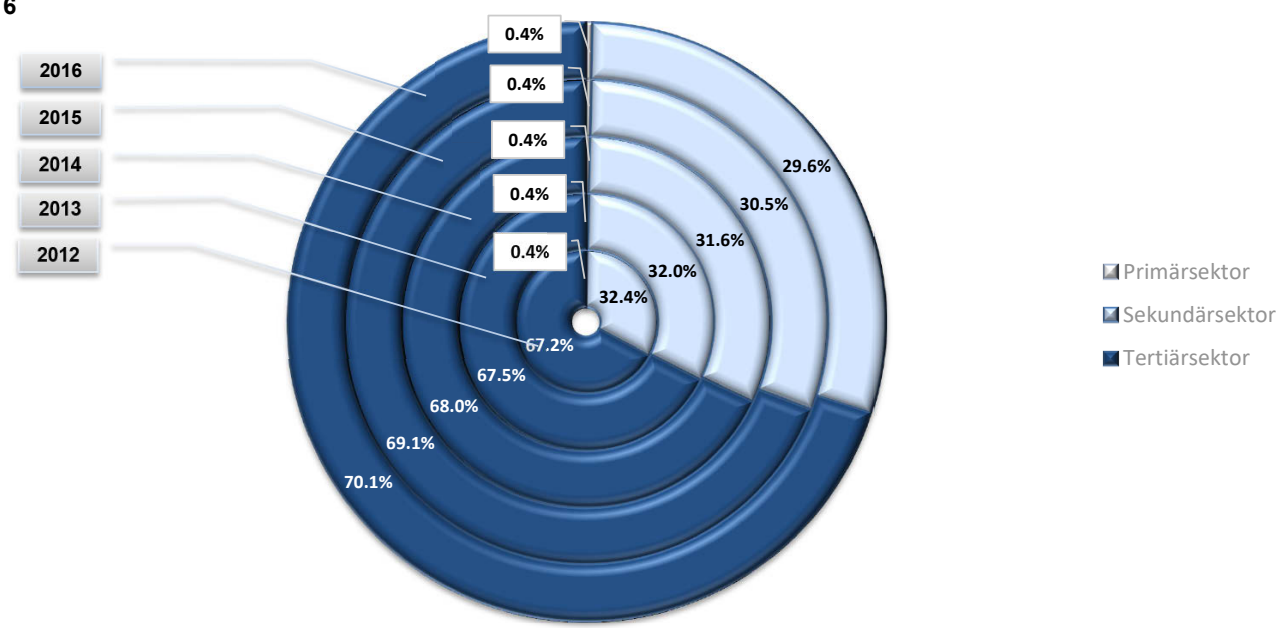
G 29 MWST und Wirtschaftsektoren, 2012 bis 2016

Verteilung der Steuer auf dem Umsatz



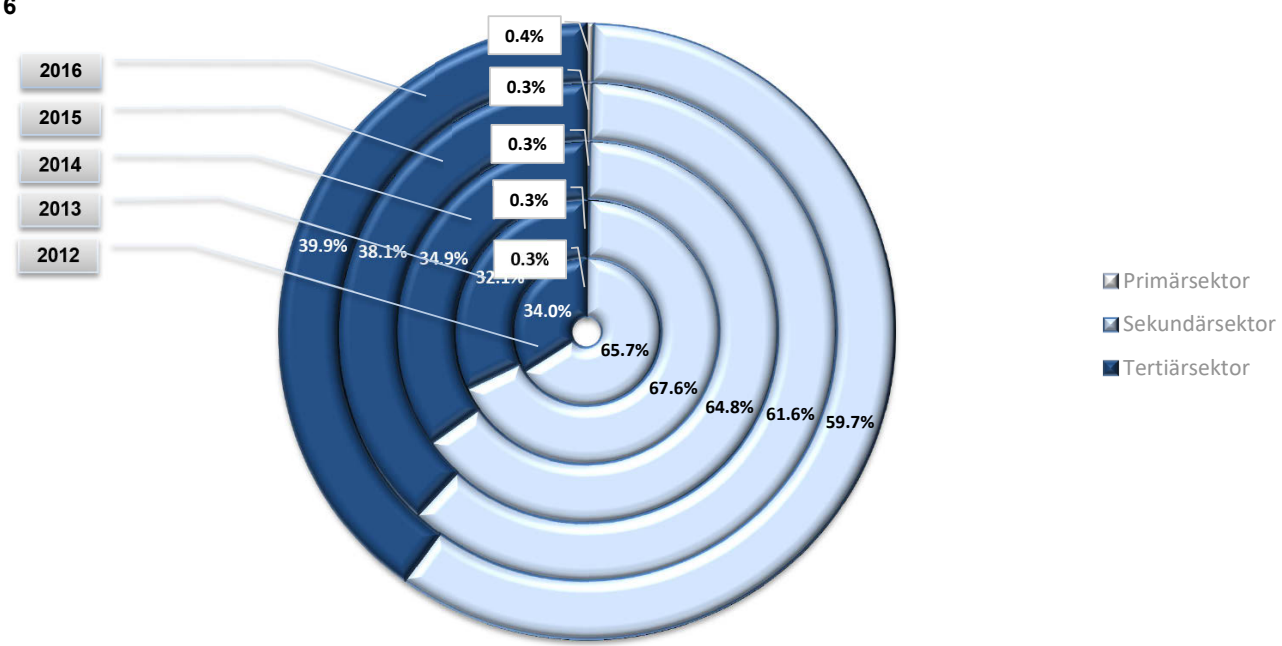
G 30 MWST und Wirtschaftsektoren, 2012 bis 2016

Verteilung der Steuerforderungen



G 31 MWST und Wirtschaftsektoren, 2012 bis 2016

Verteilung der Steuerguthaben



Aus diesen Gründen ist es für eine korrekte Interpretation der Entwicklung der einzelnen Wirtschaftszweige oft besser, sich am steuerbaren Umsatz statt am Gesamtumsatz zu orientieren. Der steuerbare Umsatz weist allerdings den Mangel auf, den Export von Gütern und Dienstleistungen nicht zu berücksichtigen, was einen unbestreitbaren Nachteil für die Interpretation der Ergebnisse von exportorientierten Branchen darstellt.

T 32 MWST und Wirtschaftsektoren, 2012 bis 2016

		Absolut				
		2012	2013	2014	2015	2016
Verteilung	Primärsektor	5'081	5'462	5'550	5'615	5'649
der Steuerpflichtigen	Sekundärsektor	93'016	93'935	94'725	95'325	95'542
	Tertiärsektor	256'464	261'321	267'770	272'189	275'248

		In Millionen Franken				
		2012	2013	2014	2015	2016
Verteilung	Primärsektor	165.1	179.3	176.3	167.3	162.6
der Steuer auf dem Umsatz	Sekundärsektor	27 886.0	26 895.1	26 348.8	28 750.2	27 296.0
	Tertiärsektor	53 552.8	56 270.1	56 939.2	56 255.1	55 706.1
		2012	2013	2014	2015	2016
Verteilung	Primärsektor	75.0	82.8	80.0	77.6	74.2
der Steuerforderungen	Sekundärsektor	6 450.3	6 434.7	6 442.9	6 155.4	6 002.0
	Tertiärsektor	13 359.7	13 566.9	13 840.0	13 967.1	14 230.8
		2012	2013	2014	2015	2016
Verteilung	Primärsektor	25.6	25.6	26.9	25.7	29.6
der Steuerguthaben	Sekundärsektor	6 306.4	6 606.9	6 098.1	4 965.0	4 834.8
	Tertiärsektor	3 267.7	3 134.2	3 282.0	3 074.3	3 235.3

Die Zahlen auf Ebene Wirtschaftsabschnitt und -abteilung können dem statistischen Teil in den Tabellen T 4.1 bis T 4.3 und Abbildung G 4.4 entnommen werden.

Verzeichnis der Tabellen und Grafiken des statistischen Teils 2016

T 1.1 Gliederung nach Steuerbetragsklassen
T 1.2 Prozentuale Verteilung nach Steuerbetragsklassen
T 1.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Steuerbetragsklassen
G 1.4 Gliederung nach Steuerbetragsklassen
T 1.4 Gliederung nach Steuerbetragsklassen

T 2.1 Gliederung nach Umsatzklassen
T 2.2 Prozentuale Verteilung nach Umsatzklassen
T 2.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Umsatzklassen
G 2.4 Gliederung nach Umsatzklassen
T 2.4 Gliederung nach Umsatzklassen

T 3.1 Gliederung nach Rechtsform
T 3.2 Prozentuale Verteilung nach Rechtsformen
T 3.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Rechtsformen
G 3.4 Gliederung nach Rechtsformen
T 3.4 Gliederung nach Rechtsformen

T 4.1 Gliederung nach Wirtschaftszweigen
T 4.2 Prozentuale Verteilung nach Wirtschaftszweigen
T 4.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Wirtschaftszweigen
G 4.4 Gliederungen nach Wirtschaftszweigen
T 4.4 Gliederungen nach Wirtschaftszweigen

T 1.1 Gliederung nach Steuerbetragsklassen 2016

Répartition par classe de montant d'impôt

Steuerbetrags-klassen Classes de montant d'impôt in Franken / en francs von / de	bis / à	Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechen-bare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuerguthaben Impôt à rembourser	Netto-Steuerforderung Produit de l'impôt
			In Millionen Franken En millions de francs									
Total		376'439	3 232 780.3	513 801.0	1 488 701.2	2 405 266.3	827 514.0	83 164.7	70 957.3	20 307.0	8 099.6	12 207.4
bis / jusqu'à	-1 000 000	918	1 119 589.5	229 704.2	716 350.2	1 055 384.5	64 205.0	17 017.2	22 571.6	112.7	5 667.1	- 5 554.5
- 999 999	- 500 000	664	108 870.6	17 553.9	75 530.4	100 544.3	8 326.3	1 030.8	1 500.8	15.2	485.2	- 470.0
- 499 999	- 100 000	3'150	258 633.9	38 634.8	186 930.8	233 534.8	25 099.1	2 487.5	3 189.1	69.8	771.5	- 701.7
- 99 999	- 10 000	11'935	217 321.3	33 375.0	154 113.1	199 810.9	17 510.4	1 873.2	2 265.5	85.0	477.3	- 392.3
- 9 999	- 1	39'072	52 360.8	13 195.6	24 765.5	45 745.9	6 614.8	733.6	821.2	52.4	140.0	- 87.6
0	4 999	92'984	30 679.9	1 940.0	6 534.1	15 812.0	14 867.9	888.6	713.4	228.5	53.3	175.2
5 000	9 999	56'654	20 786.4	708.5	1 211.6	4 809.8	15 976.7	840.3	425.4	449.2	34.2	414.9
10 000	19 999	59'621	37 571.1	2 468.3	2 171.0	8 695.6	28 875.5	1 652.7	799.8	897.9	45.0	853.0
20 000	29 999	28'770	30 922.5	2 238.4	2 510.2	7 891.0	23 031.5	1 414.8	709.6	735.8	30.6	705.3
30 000	39 999	17'327	26 177.1	788.0	913.1	7 211.6	18 965.5	1 197.6	597.6	621.2	21.2	600.0
40 000	49 999	11'797	22 246.3	565.9	1 025.6	3 150.6	19 095.7	1 205.7	678.7	551.3	24.3	527.0
50 000	74 999	17'219	42 227.0	2 270.3	2 763.8	9 413.7	32 813.3	2 219.4	1 169.0	1 087.4	37.0	1 050.4
75 000	99 999	9'170	45 854.4	3 285.6	4 172.4	20 141.6	25 712.8	1 851.4	1 058.1	821.2	28.0	793.3
100 000	199 999	14'538	92 585.6	3 904.2	10 985.7	29 136.9	63 448.8	4 670.3	2 650.6	2 075.5	55.8	2 019.7
200 000	299 999	4'755	59 256.0	4 599.5	2 232.3	19 717.2	39 538.8	2 858.7	1 701.3	1 193.7	36.3	1 157.4
300 000	399 999	2'243	39 083.2	1 267.5	3 656.3	13 067.0	26 016.3	1 962.6	1 186.4	795.7	19.5	776.2
400 000	499 999	1'313	32 954.6	3 646.9	2 213.3	14 319.4	18 635.2	1 478.9	894.0	599.0	14.1	584.9
500 000	749 999	1'669	66 295.0	1 986.0	18 698.5	31 862.0	34 433.1	3 220.2	2 207.8	1 039.2	26.7	1 012.4
750 000	999 999	745	45 616.0	1 630.5	5 245.3	23 430.3	22 185.7	1 721.1	1 077.1	663.8	19.9	643.9
1 000 000	1 999 999	1'071	93 159.5	6 176.7	12 938.7	37 731.2	55 428.3	4 211.2	2 730.5	1 525.0	44.3	1 480.7
2 000 000	2 999 999	317	60 683.5	4 163.2	17 606.4	32 710.5	27 973.0	2 773.0	2 009.3	777.8	14.1	763.7
3 000 000	3 999 999	141	26 123.4	630.7	2 656.9	5 902.8	20 220.6	1 584.4	1 097.2	501.8	14.7	487.1
4 000 000	4 999 999	72	16 001.2	1 496.5	1 224.2	4 174.5	11 826.6	912.0	590.1	334.5	12.6	322.0
5 000 000	7 499 999	97	112 725.4	469.8	83 173.1	87 987.0	24 738.4	3 575.8	2 991.5	598.7	14.5	584.3
7 500 000	9 999 999	63	59 060.7	20 280.6	6 699.0	32 976.4	26 084.3	2 349.2	1 808.1	545.7	4.6	541.1
10 000 000	24 999 999	92	181 001.6	10 217.7	38 513.1	115 232.7	65 768.9	6 716.5	5 309.2	1 415.1	7.8	1 407.3
25 000 000	u.m./et plus	42	334 993.8	106 602.8	103 866.5	244 872.2	90 121.7	10 717.8	8 204.1	2 514.0	0.3	2 513.7

Steuerbetragsklassen unter Null: Netto-Steuer zugunsten des Steuerpflichtigen / Classes de montant d'impôt inférieures à zéro: soulte de TVA en faveur de l'assujetti

T 1.2 Prozentuale Verteilung nach Steuerbetragsklassen 2016

Répartition en pour cent par classe de montant d'impôt

Steuerbetrags-klassen Classes de montant d'impôt in Franken / en francs von / de	bis / à	Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechen-bare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuerguthaben Impôt à rembourser	Netto-Steuerforderung Produit de l'impôt
		In Prozent En pour cent										
Total		100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
bis / jusqu'à	-1 000 000	0.24	34.63	44.71	48.12	43.88	7.76	20.46	31.81	0.55	69.97	-45.50
- 999 999	- 500 000	0.18	3.37	3.42	5.07	4.18	1.01	1.24	2.12	0.07	5.99	-3.85
- 499 999	- 100 000	0.84	8.00	7.52	12.56	9.71	3.03	2.99	4.49	0.34	9.52	-5.75
- 99 999	- 10 000	3.17	6.72	6.50	10.35	8.31	2.12	2.25	3.19	0.42	5.89	-3.21
- 9 999	- 1	10.38	1.62	2.57	1.66	1.90	0.80	0.88	1.16	0.26	1.73	-0.72
0	4 999	24.70	0.95	0.38	0.44	0.66	1.80	1.07	1.01	1.13	0.66	1.44
5 000	9 999	15.05	0.64	0.14	0.08	0.20	1.93	1.01	0.60	2.21	0.42	3.40
10 000	19 999	15.84	1.16	0.48	0.15	0.36	3.49	1.99	1.13	4.42	0.56	6.99
20 000	29 999	7.64	0.96	0.44	0.17	0.33	2.78	1.70	1.00	3.62	0.38	5.78
30 000	39 999	4.60	0.81	0.15	0.06	0.30	2.29	1.44	0.84	3.06	0.26	4.92
40 000	49 999	3.13	0.69	0.11	0.07	0.13	2.31	1.45	0.96	2.71	0.30	4.32
50 000	74 999	4.57	1.31	0.44	0.19	0.39	3.97	2.67	1.65	5.35	0.46	8.60
75 000	99 999	2.44	1.42	0.64	0.28	0.84	3.11	2.23	1.49	4.04	0.35	6.50
100 000	199 999	3.86	2.86	0.76	0.74	1.21	7.67	5.62	3.74	10.22	0.69	16.54
200 000	299 999	1.26	1.83	0.90	0.15	0.82	4.78	3.44	2.40	5.88	0.45	9.48
300 000	399 999	0.60	1.21	0.25	0.25	0.54	3.14	2.36	1.67	3.92	0.24	6.36
400 000	499 999	0.35	1.02	0.71	0.15	0.60	2.25	1.78	1.26	2.95	0.17	4.79
500 000	749 999	0.44	2.05	0.39	1.26	1.32	4.16	3.87	3.11	5.12	0.33	8.29
750 000	999 999	0.20	1.41	0.32	0.35	0.97	2.68	2.07	1.52	3.27	0.25	5.27
1 000 000	1 999 999	0.28	2.88	1.20	0.87	1.57	6.70	5.06	3.85	7.51	0.55	12.13
2 000 000	2 999 999	0.08	1.88	0.81	1.18	1.36	3.38	3.33	2.83	3.83	0.17	6.26
3 000 000	3 999 999	0.04	0.81	0.12	0.18	0.25	2.44	1.91	1.55	2.47	0.18	3.99
4 000 000	4 999 999	0.02	0.49	0.29	0.08	0.17	1.43	1.10	0.83	1.65	0.16	2.64
5 000 000	7 499 999	0.03	3.49	0.09	5.59	3.66	2.99	4.30	4.22	2.95	0.18	4.79
7 500 000	9 999 999	0.02	1.83	3.95	0.45	1.37	3.15	2.82	2.55	2.69	0.06	4.43
10 000 000	24 999 999	0.02	5.60	1.99	2.59	4.79	7.95	8.08	7.48	6.97	0.10	11.53
25 000 000	u.m./et plus	0.01	10.36	20.75	6.98	10.18	10.89	12.89	11.56	12.38	0.00	20.59

Steuerbetragsklassen unter Null: Netto-Steuer zugunsten des Steuerpflichtigen / Classes de montant d'impôt inférieures à zéro: soulte de TVA en faveur de l'assujetti

T 1.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Steuerbetragsklassen 2016

Evolution par classe de montant d'impôt en pour cent par rapport à l'année précédente

Steuerbetrags-klassen Classes de montant d'impôt in Franken / en francs von / de	bis / à	Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechen-bare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuerguthaben Impôt à rembourser	Netto-Steuerforderung Produit de l'impôt
		In Prozent En pour cent										
Total		0.89	7.90	31.19	-0.74	8.01	7.58	3.30	1.34	9.45	0.49	-
bis / jusqu'à	-1 000 000	1.44	3.52	2.55	-5.50	4.03	-4.21	-23.88	-19.10	-0.88	0.20	-
- 999 999	- 500 000	0.30	49.84	6.82	79.13	66.33	-31.79	-7.76	-4.67	-46.63	0.00	-
- 499 999	- 100 000	-0.91	-3.79	-16.37	5.96	-3.56	-5.90	-5.29	-4.19	-11.83	-1.30	-
- 99 999	- 10 000	0.75	-9.72	8.01	-15.26	-10.80	4.75	6.18	5.22	1.13	0.89	-
- 9 999	- 1	2.92	-8.68	-6.74	-13.51	-9.71	-0.87	19.64	17.38	-4.74	-1.02	-
0	4 999	2.28	16.53	-13.32	25.72	36.70	0.72	33.21	44.70	0.55	0.16	-
5 000	9 999	0.35	-17.13	-37.67	-62.65	-46.65	-0.55	-0.81	-1.68	0.28	2.51	-
10 000	19 999	0.16	2.16	71.64	-11.50	18.68	-1.95	-2.22	-4.60	0.29	3.74	-
20 000	29 999	-0.51	-12.34	52.68	-23.85	-36.57	0.87	-0.70	-0.88	-0.38	2.82	-
30 000	39 999	-0.57	2.33	-53.19	-31.17	17.06	-2.35	-3.41	-6.14	-1.05	-13.77	-
40 000	49 999	2.31	8.82	-29.82	61.31	-23.66	17.03	12.05	21.08	2.54	9.96	-
50 000	74 999	0.15	-27.64	12.56	-85.71	-62.68	-0.98	-8.30	-14.62	-0.05	0.08	-
75 000	99 999	-0.95	9.66	-16.88	291.82	31.69	-3.05	0.92	2.16	-0.22	15.65	-
100 000	199 999	-0.49	5.06	-30.94	56.80	26.36	-2.49	-0.74	-0.91	-0.42	3.46	-
200 000	299 999	0.17	8.42	48.82	-68.02	14.13	5.79	-0.34	-0.84	0.73	12.67	-
300 000	399 999	-3.86	-1.67	-18.12	-45.80	1.85	-3.35	-2.87	-2.46	-3.14	13.25	-
400 000	499 999	0.00	2.64	278.71	-31.35	25.19	-9.84	-2.83	-4.59	-0.12	-5.22	-
500 000	749 999	-2.05	27.27	16.41	185.77	74.02	1.93	16.48	27.70	-2.03	6.27	-
750 000	999 999	-1.59	17.88	44.75	223.02	39.39	1.35	6.35	11.80	-1.10	21.08	-
1 000 000	1 999 999	-1.11	2.75	25.71	-5.21	2.94	2.63	1.71	3.09	0.01	34.10	-
2 000 000	2 999 999	0.32	-21.48	-44.47	-34.54	-28.33	-11.62	-25.40	-32.02	-0.73	-37.11	-
3 000 000	3 999 999	9.30	-13.58	-40.15	-63.38	-46.66	5.53	6.75	5.82	8.75	4.18	-
4 000 000	4 999 999	4.35	26.95	337.04	220.60	118.40	10.61	16.97	25.41	6.14	109.99	-
5 000 000	7 499 999	-14.91	-7.75	-94.96	1241.23	-8.80	-3.79	85.11	140.77	-14.54	26.14	-
7 500 000	9 999 999	21.15	-0.17	8877.22	-80.82	-18.02	37.77	34.90	40.43	20.01	410.65	-
10 000 000	24 999 999	-4.17	-25.49	38.89	-70.96	-30.15	-15.63	-28.76	-33.44	-3.06	-1.48	-
25 000 000	u.m./et plus	110.00	415.41	25386.58	371.23	416.70	411.91	407.80	475.29	267.11	27.43	-

Steuerbetragsklassen unter Null: Netto-Steuer zugunsten des Steuerpflichtigen / Classes de montant d'impôt inférieures à zéro: soulte de TVA en faveur de l'assujetti

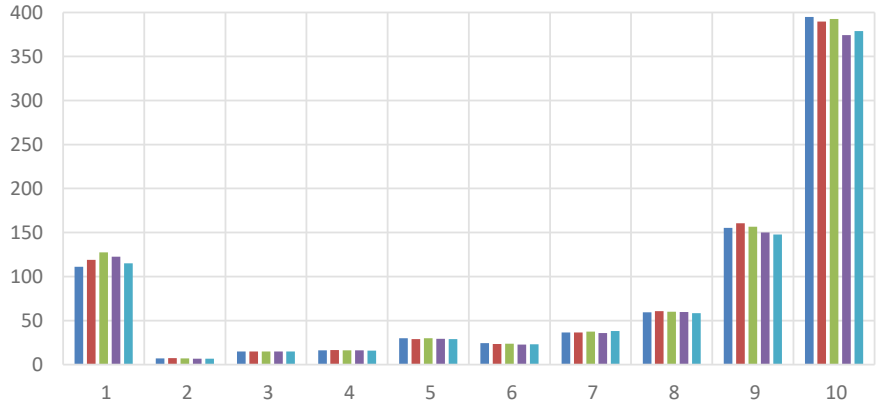
Weil die Netto-Steuerforderung positiv oder negativ sein kann, ist ihre prozentuale Veränderung ohne Bedeutung / Le produit de l'impôt pouvant être positif ou négatif, son évolution n'est pas significative

G 1.4 Gliederung nach Steuerbetragsklassen 2016

Répartition par classe de montant d'impôt

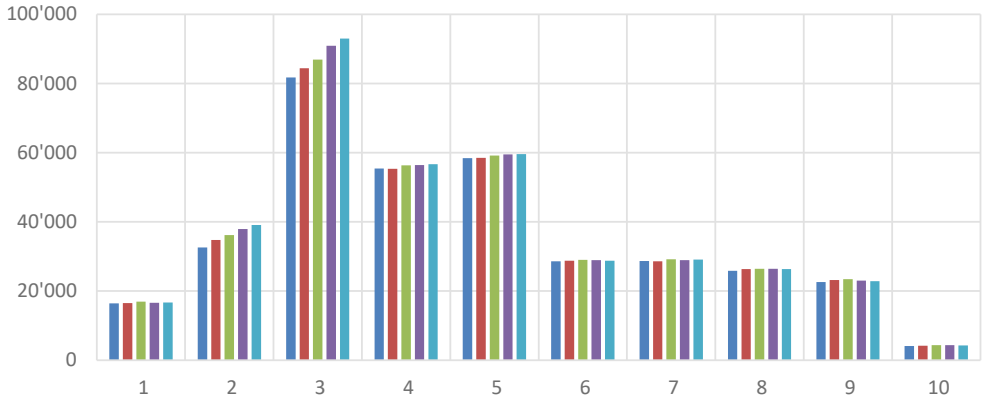
... des steuerbaren Umsatzes (2012 bis 2016)
... du chiffre d'affaires imposable (2012 bis 2016)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



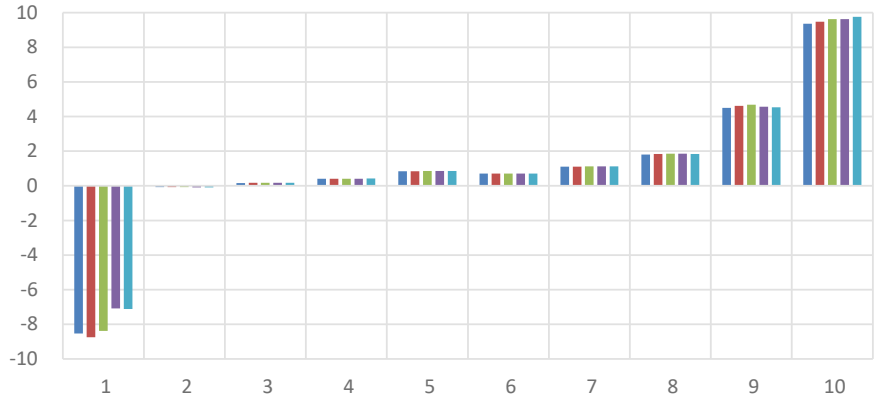
... der Steuerpflichtigen (2012 bis 2016)
... des assujettis (2012 bis 2016)

Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis



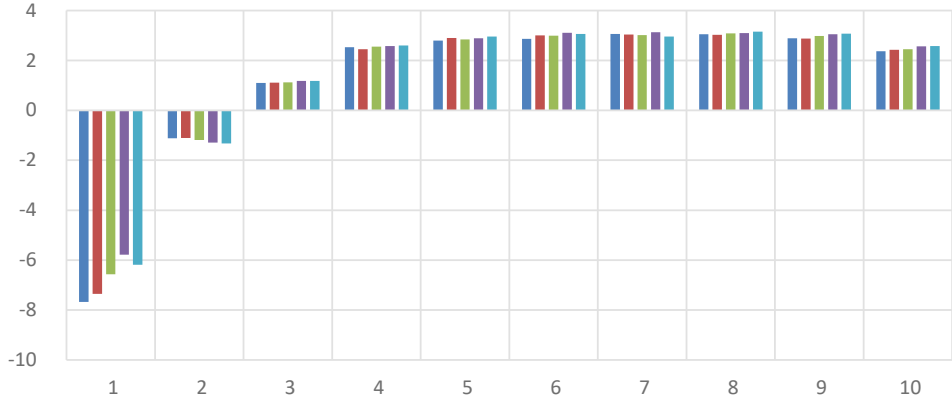
... der Netto-Steuerforderung (2012 bis 2016)
... du produit de l'impôt (2012 bis 2016)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2012 bis 2016)
Produit de l'impôt / CA imposable (2012 bis 2016)

In Prozent / En pour cent



Steuerbetragsklassen (in Franken) / Classes de montant d'impôt (en francs)

Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à
1	bis / jusqu'à	- 10 000	3	0	4 999	5	10 000	19 999	7	30 000	49 999	9	100 000	499 999
2	- 9 999	- 1	4	5 000	9 999	6	20 000	29 999	8	50 000	99 999	10	500 000	u.m./et plus

2012 2013 2014 2015 2016

T 1.4 Gliederung nach Steuerbetragsklassen 2016

Répartition par classe de montant d'impôt

Steuerbetragsklassen Classes de montant d'impôt	... des steuerbaren Umsatzes (2012 bis 2016) ... du chiffre d'affaires imposable (2012 bis 2016) In Millionen Franken / En millions de francs				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	111 046.9	119 093.0	127 588.0	122 624.2	115 140.8
2	7 093.4	7 468.1	7 125.3	6 673.0	6 614.8
3	14 811.4	14 968.6	15 027.8	14 761.2	14 867.9
4	16 046.1	16 555.2	16 242.8	16 065.8	15 976.7
5	29 957.6	28 890.6	29 884.6	29 450.2	28 875.5
6	24 465.6	23 449.9	23 752.6	22 833.2	23 031.5
7	36 350.8	36 469.3	37 435.4	35 738.3	38 061.1
8	59 276.7	60 821.4	59 923.2	59 658.2	58 526.1
9	155 350.2	160 418.3	156 672.2	150 030.4	147 639.0
10	395 034.1	389 822.1	392 665.0	374 200.8	378 780.6
Total	849 432.9	857 956.5	866 316.9	832 035.2	827 514.0

Steuerbetragsklassen Classes de montant d'impôt	... der Steuerpflichtigen (2012 bis 2016) ... des assujettis (2012 bis 2016) Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	16'424	16'555	16'899	16'592	16'667
2	32'619	34'796	36'195	37'962	39'072
3	81'729	84'448	86'926	90'908	92'984
4	55'453	55'306	56'338	56'454	56'654
5	58'453	58'480	59'218	59'525	59'621
6	28'602	28'766	29'025	28'918	28'770
7	28'698	28'638	29'164	28'958	29'124
8	25'859	26'322	26'472	26'452	26'389
9	22'600	23'189	23'476	23'003	22'849
10	4'124	4'218	4'332	4'357	4'309
Total	354'561	360'718	368'045	373'129	376'439

Steuerbetragsklassen Classes de montant d'impôt	... der Netto-Steuerforderung (2012 bis 2016) ... du produit de l'impôt (2012 bis 2016) In Millionen Franken / En millions de francs				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	- 8 526.3	- 8 749.4	- 8 381.8	- 7 090.3	- 7 118.4
2	- 79.3	- 82.5	- 84.6	- 86.4	- 87.6
3	163.2	165.7	168.9	174.0	175.2
4	407.0	406.6	413.9	414.5	414.9
5	837.7	837.4	848.3	852.0	853.0
6	702.0	705.7	711.5	708.9	705.3
7	1 111.1	1 106.4	1 128.1	1 118.8	1 127.1
8	1 808.9	1 839.2	1 852.2	1 849.8	1 843.6
9	4 494.2	4 608.4	4 675.8	4 572.3	4 538.2
10	9 366.8	9 480.0	9 623.5	9 621.4	9 756.2
Total	10 285.3	10 317.6	10 956.0	12 135.1	12 207.4

Steuerbetragsklassen Classes de montant d'impôt	Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2012 bis 2016) Produit de l'impôt / CA imposable (2012 bis 2016) In Prozent / En pour cent				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	-7.68	-7.35	-6.57	-5.78	-6.18
2	-1.12	-1.10	-1.19	-1.29	-1.32
3	1.10	1.11	1.12	1.18	1.18
4	2.54	2.46	2.55	2.58	2.60
5	2.80	2.90	2.84	2.89	2.95
6	2.87	3.01	3.00	3.10	3.06
7	3.06	3.03	3.01	3.13	2.96
8	3.05	3.02	3.09	3.10	3.15
9	2.89	2.87	2.98	3.05	3.07
10	2.37	2.43	2.45	2.57	2.58
Total	1.21	1.20	1.26	1.46	1.48

T 2.1 Gliederung nach Umsatzklassen — 2016

Répartition par classe de chiffre d'affaires

Umsatzklassen Classes de chiffre d'affaires in Franken / en francs von / de	bis / à	Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechenbare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuerguthaben Impôt à rembourser	Nettosteuerforderung Produit de l'impôt
			In Millionen Franken En millions de francs									
Total		376'439	3 232 780.3	513 801.0	1 488 701.2	2 405 266.3	827 514.0	83 164.7	70 957.3	20 307.0	8 099.6	12 207.4
bis / jusqu'à	74 999	69'156	1 271.6	49.4	68.4	- 69.2	1 340.8	272.7	384.2	65.0	176.5	- 111.5
75 000	99 999	15'109	1 325.4	32.3	62.9	116.7	1 208.7	77.8	43.4	55.1	20.7	34.4
100 000	149 999	32'481	4 054.0	87.5	156.5	303.9	3 750.1	223.1	89.6	168.7	35.3	133.4
150 000	199 999	27'756	4 830.5	100.4	178.6	352.5	4 478.0	263.1	99.5	196.8	33.1	163.6
200 000	249 999	22'109	4 953.7	111.4	190.2	378.4	4 575.2	281.4	113.5	199.1	31.2	167.9
250 000	299 999	18'193	4 986.6	108.7	183.1	373.0	4 613.6	276.9	109.3	197.7	30.1	167.6
300 000	399 999	27'211	9 446.6	214.6	339.1	725.8	8 720.8	512.9	192.0	363.0	42.1	320.9
400 000	499 999	19'820	8 870.6	224.8	343.8	746.8	8 123.8	486.5	198.9	329.7	42.1	287.6
500 000	599 999	14'797	8 114.4	208.9	317.8	711.1	7 403.3	443.1	200.2	292.3	49.5	242.8
600 000	699 999	11'928	7 732.7	213.7	291.8	693.0	7 039.7	433.8	182.1	283.2	31.4	251.7
700 000	799 999	9'754	7 300.9	224.9	271.0	701.0	6 599.9	417.3	193.9	258.9	35.5	223.4
800 000	899 999	8'222	6 975.9	190.0	268.2	656.0	6 319.9	396.8	181.6	244.5	29.2	215.3
900 000	999 999	7'040	6 679.2	219.8	289.0	717.2	5 962.0	371.2	169.4	226.5	24.7	201.8
1 000 000	1 499 999	24'000	29 356.7	1 015.4	1 309.1	3 313.8	26 042.9	1 652.6	807.8	957.3	112.6	844.8
1 500 000	1 999 999	13'868	23 996.7	968.9	1 212.1	3 046.2	20 950.5	1 376.4	711.4	746.1	81.1	665.0
2 000 000	2 999 999	15'650	38 219.2	1 944.2	2 038.3	5 373.2	32 846.0	2 196.9	1 213.8	1 119.2	136.1	983.1
3 000 000	3 999 999	8'373	28 940.2	1 704.6	1 683.5	4 616.8	24 323.3	1 684.5	1 005.7	789.1	110.3	678.8
4 000 000	4 999 999	5'480	24 495.5	1 621.3	1 522.0	4 310.4	20 185.1	1 394.1	852.3	630.3	88.5	541.8
5 000 000	7 499 999	7'413	45 147.3	3 499.9	2 947.3	9 043.1	36 104.2	2 557.7	1 615.4	1 107.9	165.7	942.3
7 500 000	9 999 999	3'977	34 364.1	3 136.3	2 699.9	8 233.2	26 130.9	1 855.1	1 234.1	764.6	143.6	621.1
10 000 000	14 999 999	4'203	51 374.6	5 746.8	4 144.9	13 747.9	37 626.6	2 685.2	1 870.1	1 045.1	229.9	815.1
15 000 000	19 999 999	2'155	37 200.3	4 784.5	3 655.7	11 308.9	25 891.3	1 862.7	1 380.5	683.7	201.4	482.2
20 000 000	29 999 999	2'239	54 283.2	7 415.1	6 153.9	18 663.2	35 620.0	2 617.2	1 954.8	927.4	265.0	662.4
30 000 000	39 999 999	1'146	39 613.3	6 247.5	4 925.9	14 619.8	24 993.4	1 816.6	1 405.5	601.3	190.2	411.1
40 000 000	49 999 999	794	35 533.6	5 464.5	5 422.9	13 703.5	21 830.1	1 565.7	1 253.2	506.8	194.3	312.6
50 000 000	74 999 999	960	58 650.8	10 060.4	8 114.3	24 418.4	34 232.3	2 463.2	2 014.6	770.9	322.3	448.5
75 000 000	99 999 999	562	48 468.2	8 514.3	9 096.9	24 196.7	24 271.5	1 780.0	1 563.1	486.3	269.4	216.9
100 000 000	249 999 999	1'019	159 048.1	29 305.0	39 824.8	88 759.5	70 288.7	5 520.4	4 942.4	1 388.1	810.1	578.0
250 000 000	499 999 999	406	144 088.0	25 751.3	48 945.1	96 048.7	48 039.3	4 080.7	3 683.8	1 045.4	648.4	397.0
500 000 000	999 999 999	261	180 517.4	31 730.5	67 222.0	121 087.9	59 429.5	5 204.8	4 546.0	1 249.0	590.2	658.8
1 000 000 000	u.m./et plus	357	2 122 941.0	362 903.9	1 274 822.4	1 934 368.7	188 572.4	36 394.1	36 745.3	2 607.9	2 959.1	- 351.2

T 2.2 Prozentuale Verteilung nach Umsatzklassen 2016

Répartition en pour cent par classe de chiffre d'affaires

Umsatzklassen Classes de chiffre d'affaires in Franken / en francs von / de	bis / à	Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechenbare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuerguthaben Impôt à rembourser	Nettosteuerforderung Produit de l'impôt
		In Prozent En pour cent										
Total		100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
bis / jusqu'à	74 999	18.37	0.04	0.01	0.00	-0.00	0.16	0.33	0.54	0.32	2.18	-0.91
75 000	99 999	4.01	0.04	0.01	0.00	0.00	0.15	0.09	0.06	0.27	0.26	0.28
100 000	149 999	8.63	0.13	0.02	0.01	0.01	0.45	0.27	0.13	0.83	0.44	1.09
150 000	199 999	7.37	0.15	0.02	0.01	0.01	0.54	0.32	0.14	0.97	0.41	1.34
200 000	249 999	5.87	0.15	0.02	0.01	0.02	0.55	0.34	0.16	0.98	0.39	1.38
250 000	299 999	4.83	0.15	0.02	0.01	0.02	0.56	0.33	0.15	0.97	0.37	1.37
300 000	399 999	7.23	0.29	0.04	0.02	0.03	1.05	0.62	0.27	1.79	0.52	2.63
400 000	499 999	5.27	0.27	0.04	0.02	0.03	0.98	0.59	0.28	1.62	0.52	2.36
500 000	599 999	3.93	0.25	0.04	0.02	0.03	0.89	0.53	0.28	1.44	0.61	1.99
600 000	699 999	3.17	0.24	0.04	0.02	0.03	0.85	0.52	0.26	1.39	0.39	2.06
700 000	799 999	2.59	0.23	0.04	0.02	0.03	0.80	0.50	0.27	1.27	0.44	1.83
800 000	899 999	2.18	0.22	0.04	0.02	0.03	0.76	0.48	0.26	1.20	0.36	1.76
900 000	999 999	1.87	0.21	0.04	0.02	0.03	0.72	0.45	0.24	1.12	0.31	1.65
1 000 000	1 499 999	6.38	0.91	0.20	0.09	0.14	3.15	1.99	1.14	4.71	1.39	6.92
1 500 000	1 999 999	3.68	0.74	0.19	0.08	0.13	2.53	1.66	1.00	3.67	1.00	5.45
2 000 000	2 999 999	4.16	1.18	0.38	0.14	0.22	3.97	2.64	1.71	5.51	1.68	8.05
3 000 000	3 999 999	2.22	0.90	0.33	0.11	0.19	2.94	2.03	1.42	3.89	1.36	5.56
4 000 000	4 999 999	1.46	0.76	0.32	0.10	0.18	2.44	1.68	1.20	3.10	1.09	4.44
5 000 000	7 499 999	1.97	1.40	0.68	0.20	0.38	4.36	3.08	2.28	5.46	2.05	7.72
7 500 000	9 999 999	1.06	1.06	0.61	0.18	0.34	3.16	2.23	1.74	3.77	1.77	5.09
10 000 000	14 999 999	1.12	1.59	1.12	0.28	0.57	4.55	3.23	2.64	5.15	2.84	6.68
15 000 000	19 999 999	0.57	1.15	0.93	0.25	0.47	3.13	2.24	1.95	3.37	2.49	3.95
20 000 000	29 999 999	0.59	1.68	1.44	0.41	0.78	4.30	3.15	2.75	4.57	3.27	5.43
30 000 000	39 999 999	0.30	1.23	1.22	0.33	0.61	3.02	2.18	1.98	2.96	2.35	3.37
40 000 000	49 999 999	0.21	1.10	1.06	0.36	0.57	2.64	1.88	1.77	2.50	2.40	2.56
50 000 000	74 999 999	0.26	1.81	1.96	0.55	1.02	4.14	2.96	2.84	3.80	3.98	3.67
75 000 000	99 999 999	0.15	1.50	1.66	0.61	1.01	2.93	2.14	2.20	2.39	3.33	1.78
100 000 000	249 999 999	0.27	4.92	5.70	2.68	3.69	8.49	6.64	6.97	6.84	10.00	4.73
250 000 000	499 999 999	0.11	4.46	5.01	3.29	3.99	5.81	4.91	5.19	5.15	8.01	3.25
500 000 000	999 999 999	0.07	5.58	6.18	4.52	5.03	7.18	6.26	6.41	6.15	7.29	5.40
1 000 000 000	u.m./et plus	0.09	65.67	70.63	85.63	80.42	22.79	43.76	51.79	12.84	36.53	-2.88

T 2.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Umsatzklassen 2016

Evolution par classe de chiffre d'affaires en pour cent par rapport à l'année précédente

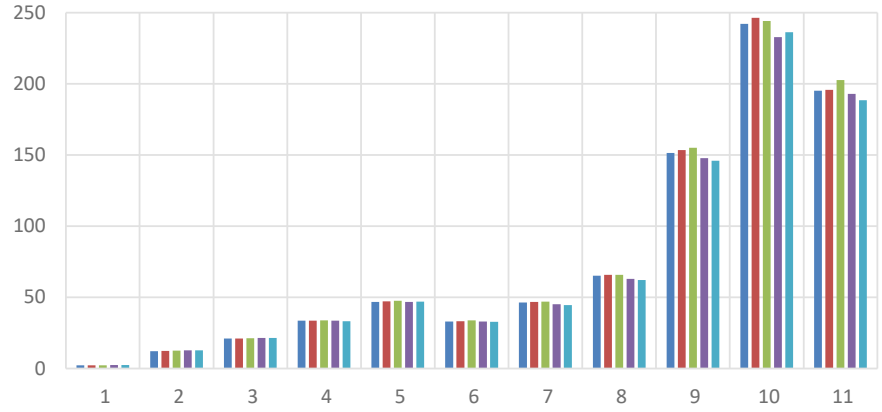
Umsatzklassen Classes de chiffre d'affaires in Franken / en francs von / de	bis / à	Anzahl Steuerpflichtige Nombre d'assujettis	Gesamtumsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechenbare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuerforderung Impôt à payer	Steuerguthaben Impôt à rembourser	Netto-Steuerforderung Produit de l'impôt
		In Prozent En pour cent										
Total		0.89	0.88	5.37	-1.94	1.37	-0.54	-2.36	-2.85	0.53	0.43	-
bis / jusqu'à	74 999	3.74	221.23	-6.26	102.83	97.01	5.93	-87.42	-83.33	2.12	-11.80	-
75 000	99 999	2.58	2.51	-2.51	7.16	5.66	2.21	6.86	10.55	4.17	7.03	-
100 000	149 999	2.09	2.04	-1.77	5.23	4.40	1.86	1.25	-11.38	1.81	-24.22	-
150 000	199 999	1.00	0.97	1.83	0.26	2.57	0.85	1.07	-1.12	0.76	-6.78	-
200 000	249 999	-0.28	-0.25	1.40	4.07	0.91	-0.35	4.40	10.56	-0.05	-3.39	-
250 000	299 999	1.25	1.23	-5.79	8.09	2.52	1.13	3.39	12.94	1.58	27.62	-
300 000	399 999	-1.03	-0.93	-5.32	0.37	-1.43	-0.89	-0.77	-2.04	0.07	0.56	-
400 000	499 999	1.07	1.16	5.82	7.28	5.38	0.79	1.20	0.85	1.27	0.08	-
500 000	599 999	-2.29	-2.26	-6.21	0.35	-2.08	-2.27	-2.11	3.23	-2.31	21.89	-
600 000	699 999	0.29	0.28	1.85	3.35	0.05	0.30	2.57	1.80	3.36	5.26	-
700 000	799 999	-0.69	-0.66	6.75	-4.33	1.12	-0.85	2.04	10.59	-0.91	28.40	-
800 000	899 999	-1.01	-1.09	-15.27	7.53	-3.78	-0.80	1.69	7.97	0.54	38.49	-
900 000	999 999	-0.78	-0.74	2.92	6.77	5.10	-1.40	-1.25	-6.17	-1.37	-27.97	-
1 000 000	1 499 999	1.21	0.99	-2.81	9.09	3.33	0.70	0.60	0.27	0.76	-0.36	-
1 500 000	1 999 999	-0.32	-0.21	-3.30	5.29	0.87	-0.36	0.50	0.69	-0.41	-5.77	-
2 000 000	2 999 999	0.38	0.18	1.47	7.65	5.76	-0.68	-2.06	-3.77	0.05	-0.65	-
3 000 000	3 999 999	-3.15	-2.94	-4.13	-0.15	-0.11	-3.46	-1.24	0.27	-2.56	2.96	-
4 000 000	4 999 999	0.81	0.91	0.58	0.12	1.35	0.81	0.51	1.89	-0.67	5.35	-
5 000 000	7 499 999	-1.04	-1.03	0.76	-6.21	1.49	-1.64	-1.19	-1.53	-1.70	-7.52	-
7 500 000	9 999 999	-0.62	-0.53	-7.78	4.15	-0.86	-0.42	-0.66	-0.91	0.00	0.72	-
10 000 000	14 999 999	0.50	0.79	0.83	-2.28	2.14	0.30	-0.31	-1.95	1.39	-5.95	-
15 000 000	19 999 999	-2.71	-2.69	-6.83	3.37	-3.23	-2.45	-3.94	-0.68	-6.24	11.83	-
20 000 000	29 999 999	-0.97	-1.64	-2.99	7.47	3.91	-4.32	-1.96	-2.66	-1.52	-5.47	-
30 000 000	39 999 999	0.97	1.41	-0.52	8.84	2.01	1.06	1.36	0.06	0.68	-9.33	-
40 000 000	49 999 999	2.19	2.71	1.49	22.18	7.08	0.15	1.55	0.90	4.79	5.71	-
50 000 000	74 999 999	-5.14	-5.40	-9.20	-20.87	-10.48	-1.40	-8.57	-10.00	-0.57	0.82	-
75 000 000	99 999 999	8.91	8.97	3.51	8.42	11.36	6.68	3.09	2.83	5.33	5.63	-
100 000 000	249 999 999	-3.14	-3.40	-4.31	-7.11	-4.48	-2.01	1.13	1.63	-2.79	-2.67	-
250 000 000	499 999 999	5.73	5.83	3.25	25.54	10.88	-3.01	-11.20	-9.67	-2.49	16.78	-
500 000 000	999 999 999	4.82	5.65	-5.55	1.44	3.70	9.87	6.97	3.10	25.85	10.07	-
1 000 000 000	u.m./et plus	-0.28	0.68	9.06	-3.08	0.98	-2.31	0.86	0.83	-2.21	-2.15	-

Weil die Netto-Steuerforderung positiv oder negativ sein kann, ist ihre prozentuale Veränderung ohne Bedeutung / Le produit de l'impôt pouvant être positif ou négatif, son évolution n'est pas significative

Répartition par classe de chiffre d'affaires

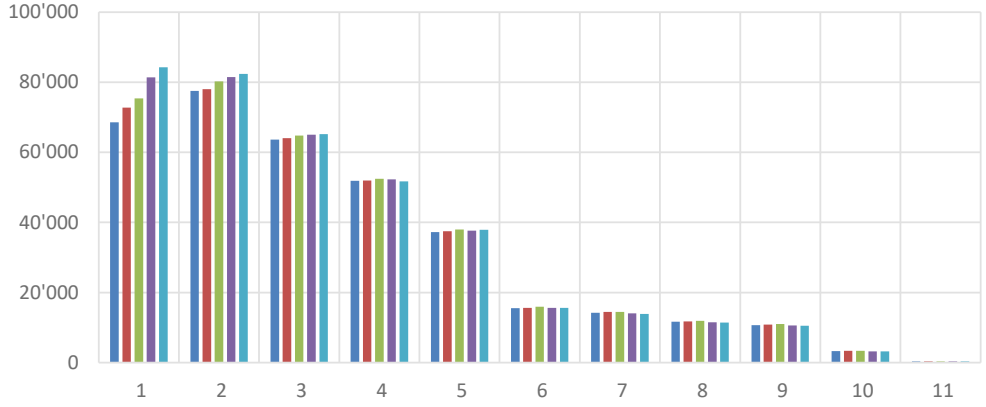
... des steuerbaren Umsatzes (2012 bis 2016)
... du chiffre d'affaires imposable (2012 bis 2016)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



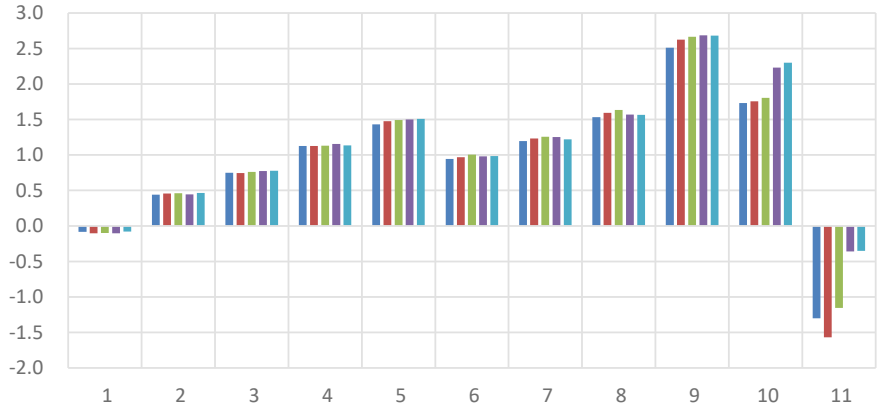
... der Steuerpflichtigen (2012 bis 2016)
... des assujettis (2012 bis 2016)

Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis



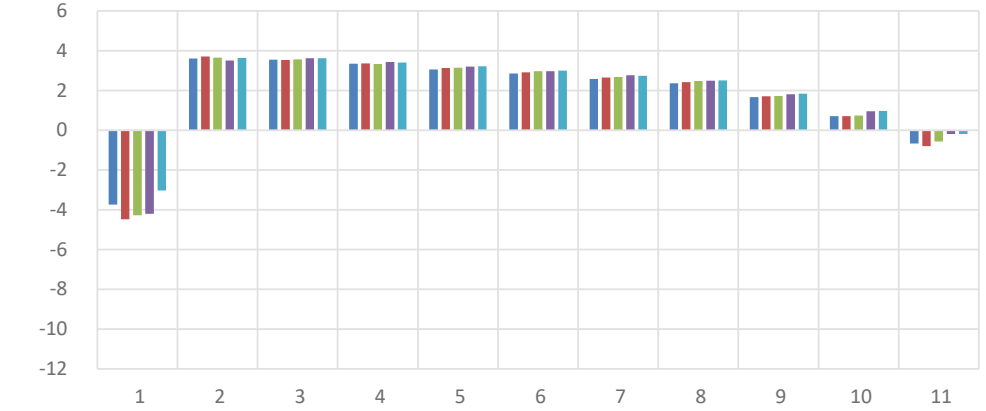
... der Netto-Steuerforderung (2012 bis 2016)
... du produit de l'impôt (2012 bis 2016)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2012 bis 2016)
Produit de l'impôt / CA imposable (2012 bis 2016)

In Prozent / En pour cent



Umsatzklassen (in Franken) / Classes de chiffre d'affaires (en francs)

Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à	Klasse/Classe	von / de	bis / à
1	bis / jusqu'à	99 999	4	500 000	999 999	7	3 000 000	4 999 999	10	50 000 000	999 999 999
2	100 000	249 999	5	1 000 000	1 999 999	8	5 000 000	9 999 999	11	1 000 000 000	u.m./et plus
3	250 000	499 999	6	2 000 000	2 999 999	9	10 000 000	49 999 999			

2012 2013 2014 2015 2016

T 2.4 Gliederung nach Umsatzklassen — 2016

Répartition par classe de chiffre d'affaires

... des steuerbaren Umsatzes (2012 bis 2016)
... du chiffre d'affaires imposable (2012 bis 2016)

Umsatzklassen Classes de chiffre d'affaires	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	2 205.6	2 267.2	2 294.2	2 448.3	2 549.5
2	12 267.5	12 301.1	12 590.1	12 713.5	12 803.4
3	21 152.0	21 174.2	21 348.0	21 422.1	21 458.2
4	33 663.1	33 578.6	33 825.4	33 668.1	33 324.8
5	46 854.8	47 171.3	47 555.9	46 886.8	46 993.4
6	33 107.8	33 270.5	33 857.8	33 070.2	32 846.0
7	46 349.3	46 699.3	46 987.5	45 217.2	44 508.5
8	65 192.9	65 873.0	65 888.5	62 947.6	62 235.1
9	151 350.3	153 426.8	155 136.7	147 811.2	145 961.5
10	242 142.1	246 328.7	244 175.5	232 820.6	236 261.3
11	195 147.5	195 865.8	202 657.2	193 029.3	188 572.4
Total	849 432.9	857 956.5	866 316.9	832 035.2	827 514.0

... der Steuerpflichtigen (2012 bis 2016)
... des assujettis (2012 bis 2016)

Umsatzklassen Classes de chiffre d'affaires	Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	68'553	72'759	75'398	81'394	84'265
2	77'498	78'063	80'232	81'468	82'346
3	63'637	64'025	64'804	65'075	65'224
4	51'843	51'945	52'469	52'260	51'741
5	37'253	37'526	38'008	37'626	37'868
6	15'540	15'644	15'968	15'591	15'650
7	14'254	14'449	14'510	14'081	13'853
8	11'637	11'782	11'921	11'493	11'390
9	10'697	10'838	11'003	10'570	10'537
10	3'304	3'341	3'373	3'213	3'208
11	345	346	359	358	357
Total	354'561	360'718	368'045	373'129	376'439

... der Netto-Steuerforderung (2012 bis 2016)
... du produit de l'impôt (2012 bis 2016)

Umsatzklassen Classes de chiffre d'affaires	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	- 82.5	- 101.4	- 98.1	- 102.9	- 77.0
2	441.6	456.2	459.8	445.8	465.0
3	750.8	747.1	760.0	775.4	776.0
4	1 127.8	1 127.5	1 129.3	1 153.8	1 135.1
5	1 430.8	1 474.3	1 491.6	1 500.2	1 509.8
6	945.4	968.2	1 006.0	981.6	983.1
7	1 195.4	1 234.4	1 256.6	1 253.2	1 220.6
8	1 534.6	1 595.0	1 632.9	1 570.1	1 563.3
9	2 511.5	2 626.3	2 666.7	2 684.2	2 683.5
10	1 731.9	1 757.5	1 804.4	2 231.1	2 299.3
11	- 1 302.1	- 1 567.7	- 1 153.1	- 357.4	- 351.2
Total	10 285.3	10 317.6	10 956.0	12 135.1	12 207.4

Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2012 bis 2016)
Produit de l'impôt / CA imposable (2012 bis 2016)

Umsatzklassen Classes de chiffre d'affaires	In Prozent / En pour cent				
	2012	2013	2014	2015	2016
1	-3.74	-4.47	-4.27	-4.20	-3.02
2	3.60	3.71	3.65	3.51	3.63
3	3.55	3.53	3.56	3.62	3.62
4	3.35	3.36	3.34	3.43	3.41
5	3.05	3.13	3.14	3.20	3.21
6	2.86	2.91	2.97	2.97	2.99
7	2.58	2.64	2.67	2.77	2.74
8	2.35	2.42	2.48	2.49	2.51
9	1.66	1.71	1.72	1.82	1.84
10	0.72	0.71	0.74	0.96	0.97
11	-0.67	-0.80	-0.57	-0.19	-0.19
Total	1.21	1.20	1.26	1.46	1.48

T 3.1 Gliederung nach Rechtsform 2016

Répartition selon la forme juridique

	Anzahl Steuer-pflichtige Nombre d'assujettis	Gesamt-umsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechen-bare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuer-forderung Impôt à payer	Steuer-guthaben Impôt à rembourser	Netto-Steuerforderung Produit de l'impôt	
		In Millionen Franken En millions de francs										
Total	376'439	3 232 780.3	513 801.0	1 488 701.2	2 405 266.3	827 514.0	83 164.7	70 957.3	20 307.0	8 099.6	12 207.4	Total
Aktiengesellschaften	127'810	1 538 015.7	178 225.8	694 475.3	1 023 080.0	514 935.7	43 617.4	35 485.9	12 498.0	4 366.5	8 131.5	Sociétés anonymes
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	111'750	305 846.1	27 288.8	184 757.0	225 531.5	80 314.6	10 270.2	8 289.3	2 530.0	549.1	1 980.8	Sociétés à responsabilité limitée
Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	7'725	71 063.0	1 582.0	4 523.8	30 384.3	40 678.7	2 199.2	1 813.8	573.7	188.3	385.4	Coopératives, Fondations, Associations
Kollektivgesellschaften	7'473	12 222.9	474.4	5 005.9	5 920.5	6 302.4	419.5	235.2	208.5	24.3	184.2	Sociétés en nom collectif
Einfache Gesellschaften	5'718	5 311.7	146.0	224.3	1 021.7	4 290.0	279.1	160.0	165.8	46.7	119.1	Sociétés simples
Oeffentlichrechtliche Unternehmen	7'987	50 865.5	3 671.5	819.8	34 292.3	16 573.2	1 113.6	765.8	478.8	131.1	347.7	Entreprises de droit public
Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	4'323	5 341.6	10.7	3.9	62.2	5 279.3	392.2	374.4	98.6	80.8	17.8	Entreprises communes de construction
Unternehmensgruppen	1'432	1 206 701.8	301 896.8	598 369.9	1 082 638.5	124 063.3	23 029.9	23 124.0	2 568.4	2 662.5	- 94.1	Groupes d'entreprises
Einzelfirmen	102'221	37 412.1	505.0	521.2	2 335.3	35 076.8	1 843.6	708.7	1 185.3	50.3	1 134.9	Raisons individuelles

T 3.2 Prozentuale Verteilung nach Rechtsformen 2016

Répartition en pour cent selon la forme juridique

	Anzahl Steuer-pflichtige Nombre d'assujettis	Gesamt-umsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechen-bare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuer-forderung Impôt à payer	Steuer-guthaben Impôt à rembourser	Netto-Steuerforderung Produit de l'impôt	
	In Prozent En pour cent											
Total	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	Total
Aktiengesellschaften	33.95	47.58	34.69	46.65	42.54	62.23	52.45	50.01	61.55	53.91	66.61	Sociétés anonymes
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	29.69	9.46	5.31	12.41	9.38	9.71	12.35	11.68	12.46	6.78	16.23	Sociétés à responsabilité limitée
Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	2.05	2.20	0.31	0.30	1.26	4.92	2.64	2.56	2.82	2.32	3.16	Coopératives, Fondations, Associations
Kollektivgesellschaften	1.99	0.38	0.09	0.34	0.25	0.76	0.50	0.33	1.03	0.30	1.51	Sociétés en nom collectif
Einfache Gesellschaften	1.52	0.16	0.03	0.02	0.04	0.52	0.34	0.23	0.82	0.58	0.98	Sociétés simples
Oeffentlichrechtliche Unternehmen	2.12	1.57	0.71	0.06	1.43	2.00	1.34	1.08	2.36	1.62	2.85	Entreprises de droit public
Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	1.15	0.17	0.00	0.00	0.00	0.64	0.47	0.53	0.49	1.00	0.15	Entreprises communes de construction
Unternehmensgruppen	0.38	37.33	58.76	40.19	45.01	14.99	27.69	32.59	12.65	32.87	-0.77	Groupes d'entreprises
Einzelfirmen	27.15	1.16	0.10	0.04	0.10	4.24	2.22	1.00	5.84	0.62	9.30	Raisons individuelles

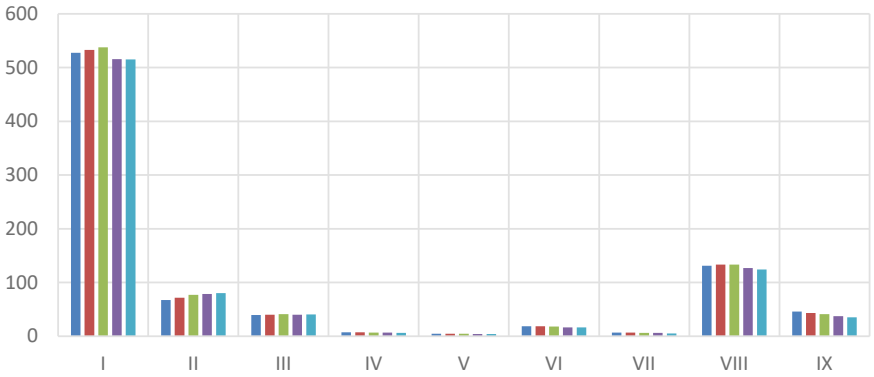
T 3.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Rechtsformen 2016

Evolution par forme juridique en pour cent par rapport à l'année précédente

	Anzahl Steuer-pflichtige Nombre d'assujettis	Gesamt-umsatz Chiffre d'affaires total	Befreite Leistungen Prestations exonérées	Leistungen im Ausland Prestations à l'étranger	Total der Abzüge Total des déductions	Steuerbarer Umsatz Chiffre d'affaires imposable	Steuer auf Umsatz Impôt collecté	Total anrechen-bare Vorsteuer Impôt préalable déductible total	Steuer-forderung Impôt à payer	Steuer-guthaben Impôt à rembourser	Netto-Steuerforderung Produit de l'impôt	
	In Prozent En pour cent											
Total	0.89	0.88	5.37	-1.94	1.37	-0.54	-2.36	-2.85	0.53	0.43	0.60	Total
Aktiengesellschaften	1.42	1.16	-5.95	0.04	1.82	-0.13	-0.03	0.28	0.24	3.42	-1.38	Sociétés anonymes
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	4.73	8.64	16.18	8.17	11.05	2.40	-10.53	-13.17	4.45	12.06	2.53	Sociétés à responsabilité limitée
Genossenschaften, Stiftungen, Vereine	1.81	7.32	-31.41	47.78	16.59	1.30	2.98	4.66	1.71	16.54	-4.24	Coopératives, Fondations, Associations
Kollektivgesellschaften	-2.99	-1.45	8.19	1.48	0.68	-3.37	-2.59	-1.61	-4.27	-7.54	-3.82	Sociétés en nom collectif
Einfache Gesellschaften	-2.27	1.75	-16.68	0.80	15.01	-0.97	-0.60	0.69	-0.00	6.32	-2.28	Sociétés simples
Oeffentlichrechtliche Unternehmen	0.18	4.20	7.88	-10.94	6.10	0.47	-0.35	-1.69	-1.21	-10.35	2.74	Entreprises de droit public
Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe	-1.75	-12.19	-39.63	38.61	47.64	-12.61	-12.47	-12.26	-6.16	-3.47	-16.73	Entreprises communes de construction
Unternehmensgruppen	0.63	-1.43	12.79	-7.01	-1.33	-2.37	-2.70	-3.62	2.21	-6.12	70.89	Groupes d'entreprises
Einzelfirmen	-3.08	-5.95	-15.53	-2.85	-3.07	-6.14	-6.98	-8.75	-5.95	-8.44	-5.84	Raisons individuelles

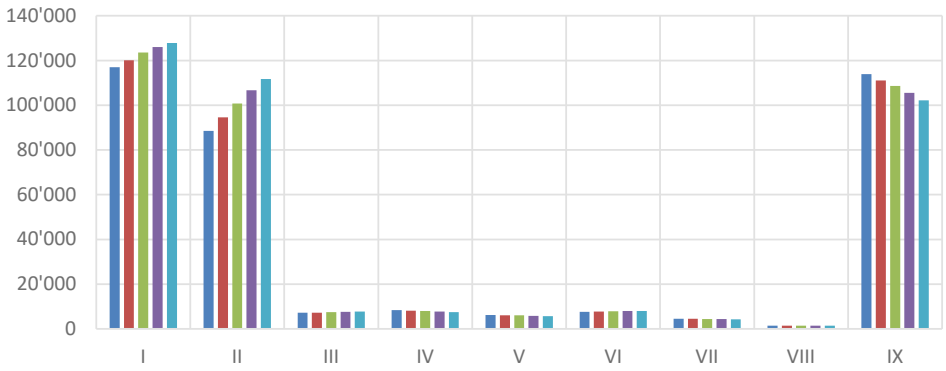
... des steuerbaren Umsatzes (2012 bis 2016)
... du chiffre d'affaires imposable (2012 bis 2016)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



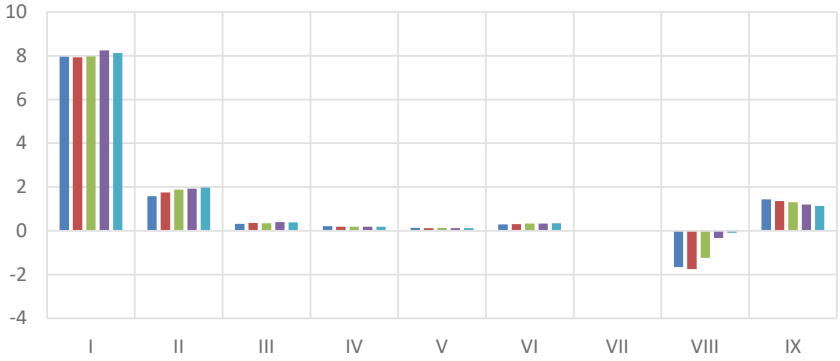
... der Steuerpflichtigen (2012 bis 2016)
... des assujettis (2012 bis 2016)

Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis



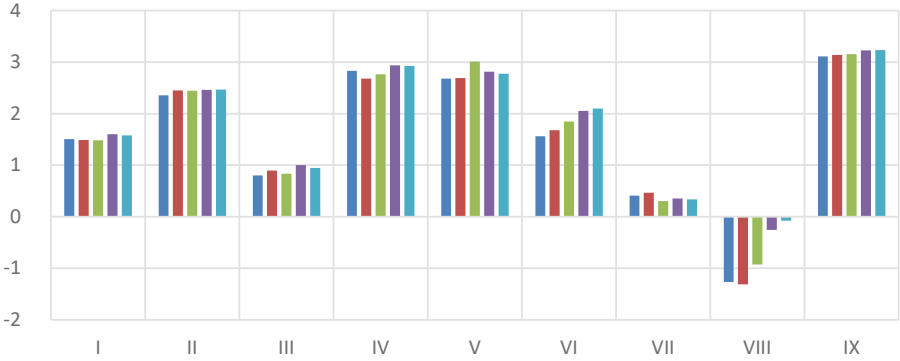
... der Netto-Steuerforderung (2012 bis 2016)
... du produit de l'impôt (2012 bis 2016)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2012 bis 2016)
Produit de l'impôt / CA imposable (2012 bis 2016)

In Prozent / En pour cent



Rechtsformen / Formes juridiques

I	Aktiengesellschaften / Sociétés anonymes	IV	Kollektivgesellschaften / Sociétés en nom collectif	VII	Gemeinschaftsunternehmen im Baugewerbe / Entreprises communes de construction
II	Gesellschaften mit beschränkter Haftung / Sociétés à responsabilité limitée	V	Einfache Gesellschaften / Sociétés simples	VIII	Unternehmensgruppen / Groupes d'entreprises
III	Genossenschaften, Stiftungen, Vereine / Coopératives, Fondations, Associations	VI	Öffentlich-rechtliche Unternehmen / Entreprises de droit public	IX	Einzelfirmen / Raisons individuelles

2012 2013 2014 2015 2016

Rechtsformen / Formes juridiques	... des steuerbaren Umsatzes (2012 bis 2016) ... du chiffre d'affaires imposable (2012 bis 2016)				
	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2012	2013	2014	2015	2016
I	527 762.2	532 694.4	537 842.6	515 613.8	514 935.7
II	67 275.6	71 631.6	77 277.2	78 432.5	80 314.6
III	39 730.6	40 233.5	40 987.8	40 157.5	40 678.7
IV	7 549.3	7 202.7	6 906.1	6 522.3	6 302.4
V	4 864.4	4 645.3	4 520.8	4 331.9	4 290.0
VI	18 394.0	18 336.5	18 183.5	16 495.6	16 573.2
VII	6 641.2	6 555.1	6 178.1	6 040.9	5 279.3
VIII	131 122.2	133 231.9	133 110.4	127 071.3	124 063.3
IX	46 093.3	43 425.4	41 310.4	37 369.4	35 076.8
Total	849 432.9	857 956.5	866 316.9	832 035.2	827 514.0

Rechtsformen / Formes juridiques	... der Steuerpflichtigen (2012 bis 2016) ... des assujettis (2012 bis 2016)				
	Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis				
	2012	2013	2014	2015	2016
I	116'962	120'123	123'521	126'019	127'810
II	88'518	94'534	100'804	106'705	111'750
III	7'212	7'260	7'424	7'588	7'725
IV	8'334	8'137	7'937	7'703	7'473
V	6'181	6'016	6'028	5'851	5'718
VI	7'557	7'682	7'876	7'973	7'987
VII	4'475	4'510	4'451	4'400	4'323
VIII	1'384	1'380	1'403	1'423	1'432
IX	113'938	111'076	108'601	105'467	102'221
Total	354'561	360'718	368'045	373'129	376'439

Rechtsformen / Formes juridiques	... der Netto-Steuerforderung (2012 bis 2016) ... du produit de l'impôt (2012 bis 2016)				
	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2012	2013	2014	2015	2016
I	7 953.5	7 932.8	7 973.7	8 245.4	8 131.5
II	1 583.0	1 754.8	1 888.6	1 932.0	1 980.8
III	318.5	360.8	341.6	402.4	385.4
IV	213.7	193.1	191.0	191.6	184.2
V	130.3	125.0	136.1	121.9	119.1
VI	287.1	307.6	336.1	338.5	347.7
VII	27.2	30.7	18.7	21.4	17.8
VIII	- 1 660.6	- 1 750.6	- 1 233.2	- 323.4	- 94.1
IX	1 432.7	1 363.3	1 303.3	1 205.3	1 134.9
Total	10 285.3	10 317.6	10 956.0	12 135.1	12 207.4

Rechtsformen / Formes juridiques	Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2012 bis 2016) Produit de l'impôt / CA imposable (2012 bis 2016)				
	In Prozent / En pour cent				
	2012	2013	2014	2015	2016
I	1.51	1.49	1.48	1.60	1.58
II	2.35	2.45	2.44	2.46	2.47
III	0.80	0.90	0.83	1.00	0.95
IV	2.83	2.68	2.77	2.94	2.92
V	2.68	2.69	3.01	2.81	2.78
VI	1.56	1.68	1.85	2.05	2.10
VII	0.41	0.47	0.30	0.35	0.34
VIII	-1.27	-1.31	-0.93	-0.25	-0.08
IX	3.11	3.14	3.15	3.23	3.24
Total	1.21	1.20	1.26	1.46	1.48

T 4.1 Gliederung nach Wirtschaftszweigen 2016

NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	A Anzahl Steuer-pflichtige	B Gesamtumsatz	F Total der Abzüge	G = B - F Steuerbarer Umsatz	T Steuer auf Umsatz	U Anrechenbare Vorsteuer	V Steuerforderung	W Steuerguthaben	X = T - U / X = V - W Netto-Steuer-forderung
	Datenschutzrichtlinie *		Anzahl	In Millionen Franken							
	Total		376'439	3 232 780.3	2 405 266.3	827 514.0	83 164.7	70 957.3	20 307.0	8 099.6	12 207.4
	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	**A**	**5'649**	**4 256.8**	**316.1**	**3 940.7**	**162.6**	**117.9**	**74.2**	**29.6**	**44.7**
01	Landwirtschaft und Jagd	B	4'521	3 453.2	230.2	3 223.0	120.6	96.0	49.4	24.8	24.6
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	B	1'078	761.2	85.8	675.4	40.3	19.1	24.4	3.2	21.2
03	Fischerei und Aquakultur	B	50	42.4	0.1	42.2	1.7	2.8	0.4	1.5	- 1.1
B	**Bergbau, Gewinnung von Steinen / Erden**	**A**	**399**	**2 468.7**	**230.4**	**2 238.3**	**164.9**	**111.2**	**59.3**	**5.6**	**53.6**
05	Kohlenbergbau	B									
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	B	1	*	*	*	*	*	*	*	*
07	Erzbergbau	B									
08	Gewinnung von Steinen / Erden, Bergbau	B	380	2 303.3	81.0	2 222.3	163.6	109.7	58.9	5.1	53.9
09	Dienstleistungen für den Bergbau	B	18	*	*	*	*	*	*	*	*
C	**Herstellung von Waren**	**A**	**38'185**	**539 418.6**	**420 113.7**	**119 304.9**	**13 870.2**	**15 960.2**	**2 262.7**	**4 352.7**	**- 2 090.0**
10	Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	B	3'514	52 736.1	27 987.2	24 748.9	1 120.1	1 396.8	52.1	328.7	- 276.6
11	Getränkeherstellung	B	493	2 490.2	103.6	2 386.6	121.6	90.0	44.3	12.6	31.7
12	Tabakverarbeitung	B	15	24 611.8	21 029.3	3 582.5	617.0	471.7	146.2	0.9	145.3
13	Herstellung von Textilien	B	592	1 542.0	720.8	821.3	60.8	59.9	19.8	18.8	1.0
14	Herstellung von Bekleidung	B	533	1 197.4	755.8	441.7	35.4	41.2	10.4	16.1	- 5.8
15	Herstellung von Leder und Lederwaren	B	216	381.8	139.9	241.9	19.4	14.6	7.1	2.3	4.8
16	Herstellung von Holz- und Korkwaren	B	6'767	8 771.6	693.7	8 077.9	578.9	353.2	250.1	24.3	225.8
17	Herstellung von Papier und Waren daraus	B	206	8 450.4	6 647.3	1 803.1	193.5	217.8	32.5	56.8	- 24.3
18	Herstellung von Druckerzeugnissen	B	2'135	3 924.3	585.7	3 338.6	220.9	135.3	96.0	10.4	85.6
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	B	14	1 818.5	105.6	1 712.9	127.1	72.9	57.4	3.2	54.2
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	B	804	32 214.5	27 598.6	4 615.8	682.3	1 121.5	68.2	507.4	- 439.2
21	Herst. von pharmazeutischen Erzeugnissen	B	299	107 518.2	101 895.6	5 622.6	4 733.1	5 698.7	30.1	995.8	- 965.6
22	Herst. von Gummi- und Kunststoffwaren	B	839	9 474.1	4 933.2	4 540.9	359.0	361.7	79.3	81.9	- 2.6
23	Glas, Keramik, Steinverarbeitung	B	1'152	8 699.9	2 487.6	6 212.3	473.3	342.3	152.4	21.4	131.0
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	B	297	124 864.4	122 439.2	2 425.1	184.9	243.5	48.3	106.9	- 58.6
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	B	7'599	21 100.3	7 119.4	13 980.8	1 026.8	781.1	407.6	161.8	245.8
26	Elektronische und optische Erzeugnisse	B	2'334	54 679.1	45 037.7	9 641.4	1 101.8	1 646.4	207.1	751.8	- 544.7
27	Herst. von elektrischen Ausrüstungen	B	994	19 098.5	14 109.3	4 989.2	564.0	795.7	99.5	331.2	- 231.7
28	Maschinenbau	B	2'594	30 072.7	21 888.2	8 184.4	687.6	1 103.9	169.2	585.5	- 416.3
29	Herst. von Automobilen und Autoteilen	B	252	1 957.0	1 071.7	885.3	67.6	89.7	18.8	40.9	- 22.1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	B	257	5 804.4	3 213.2	2 591.2	201.0	272.9	35.2	107.1	- 71.9
31	Herstellung von Möbeln	B	884	2 946.8	630.0	2 316.8	174.7	123.4	59.3	8.0	51.2
32	Herstellung von sonstigen Waren	B	2'921	9 873.4	7 037.7	2 835.7	281.4	335.7	80.0	134.4	- 54.4
33	Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	B	2'474	5 191.4	1 883.4	3 307.9	237.7	190.2	91.9	44.4	47.5

T 4.1 Gliederung nach Wirtschaftszweigen 2016

NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	A Anzahl Steuerpflichtige	B Gesamtumsatz	F Total der Abzüge	G = B - F Steuerbarer Umsatz	T Steuer auf Umsatz	U Anrechenbare Vorsteuer	V Steuerforderung	W Steuerguthaben	X = T - U / X = V - W Netto-Steuerforderung
	Datenschutzrichtlinie *		Anzahl	In Millionen Franken							
D	Energieversorgung	A	1'834	87 411.4	46 748.8	40 662.5	6 274.0	5 764.8	691.8	182.6	509.2
35	Energieversorgung	B	1'834	87 411.4	46 748.8	40 662.5	6 274.0	5 764.8	691.8	182.6	509.2
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	A	5'788	10 155.8	1 021.0	9 134.8	602.7	478.2	239.1	114.6	124.5
36	Wasserversorgung	B	1'689	1 893.9	67.4	1 826.5	77.2	101.2	17.5	41.5	- 24.0
37	Abwasserentsorgung	B	2'092	2 713.7	74.6	2 639.1	185.9	129.5	100.9	44.5	56.4
38	Sammlung von Abfällen; Rückgewinnung	B	1'953	5 490.5	876.7	4 613.8	335.7	245.5	118.4	28.2	90.2
39	Beseitung von Umweltverschmutzungen	B	54	57.7	2.3	55.4	3.9	1.9	2.3	0.3	2.0
F	Baugewerbe	A	49'336	93 543.1	5 651.7	87 891.4	6 384.2	3 814.3	2 749.1	179.2	2 569.9
41	Hochbau	B	10'079	37 649.2	4 155.6	33 493.6	2 480.3	1 733.8	856.8	110.4	746.4
42	Tiefbau	B	1'438	7 678.1	735.9	6 942.1	524.9	345.8	203.9	24.8	179.1
43	Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	B	37'819	48 215.8	760.1	47 455.7	3 379.0	1 734.7	1 688.4	44.0	1 644.4
G	Handel; Reparatur von Automobilen	A	78'125	1 626 223.6	1 309 155.6	317 067.9	32 768.7	30 064.1	4 160.6	1 456.0	2 704.6
45	Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	B	15'182	76 392.7	24 267.5	52 125.2	3 987.6	3 482.8	626.0	121.2	504.7
46	Grosshandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	30'995	1 406 182.1	1 251 203.9	154 978.2	22 612.4	21 582.5	2 160.8	1 130.9	1 029.8
47	Detailhandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	31'948	143 648.7	33 684.2	109 964.5	6 168.8	4 998.8	1 373.8	203.8	1 170.0
H	Verkehr und Lagerei	A	9'352	82 488.8	51 194.4	31 294.4	2 345.7	1 583.6	1 000.5	238.4	762.1
49	Landverkehr / Rohrfernleitungstransport	B	6'612	25 277.1	6 164.4	19 112.7	1 414.0	894.3	603.1	83.4	519.7
50	Schifffahrt	B	237	18 969.5	18 740.1	229.3	23.9	20.3	10.8	7.2	3.6
51	Luftfahrt	B	223	8 402.2	8 067.3	334.9	39.3	77.2	8.1	46.0	- 37.9
52	Lagerei und sonstige Dienste für Verkehr	B	1'891	20 918.6	14 396.8	6 521.8	494.7	437.4	149.5	92.3	57.2
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	B	389	8 921.4	3 825.8	5 095.6	373.8	154.3	228.9	9.4	219.5
I	Gastgewerbe / Beherbergung, Gastronomie	A	26'390	28 404.4	3 170.4	25 234.0	1 535.1	621.5	976.2	62.7	913.6
55	Beherbergung	B	4'829	10 244.5	1 383.7	8 860.8	508.4	293.4	258.5	43.5	215.0
56	Gastronomie	B	21'561	18 159.9	1 786.7	16 373.2	1 026.6	328.1	717.8	19.2	698.6
J	Information und Kommunikation	A	20'556	63 737.4	19 028.3	44 709.0	4 003.0	2 367.4	1 764.6	129.1	1 635.5
58	Verlagswesen	B	1'394	4 854.2	859.6	3 994.6	259.3	162.2	104.2	7.1	97.1
59	Vertrieb von Filmen, Kinos, Tonstudios	B	1'620	2 513.1	1 250.7	1 262.4	133.4	116.2	43.9	26.7	17.2
60	Rundfunkveranstalter	B	118	3 904.9	142.6	3 762.2	253.9	150.4	104.2	0.8	103.5
61	Telekommunikation	B	707	18 972.8	3 207.1	15 765.7	1 404.5	898.0	522.7	16.2	506.5
62	Dienste der Informationstechnologie	B	15'472	27 479.8	9 061.6	18 418.2	1 752.8	880.4	923.6	51.2	872.4
63	Informationsdienstleistungen	B	1'245	6 012.6	4 506.6	1 505.9	199.0	160.3	65.9	27.2	38.7
K	Finanz- und Versicherungsdienste	A	11'676	377 625.0	349 285.1	28 339.9	3 975.7	3 317.2	936.6	278.2	658.4
64	Finanzdienstleistungen	B	6'024	277 624.6	255 281.6	22 343.0	3 290.2	2 921.7	577.6	209.2	368.4
65	Versicherungen und Pensionskassen	B	214	74 752.4	73 174.1	1 578.3	243.8	118.3	141.9	16.4	125.5
66	Nebentätigkeit für Kreditinst./Versich.	B	5'438	25 248.0	20 829.4	4 418.6	441.7	277.2	217.0	52.6	164.5
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	A	12'944	23 551.7	10 642.4	12 909.3	949.6	613.0	559.9	223.2	336.7

T 4.1 Gliederung nach Wirtschaftszweigen 2016

NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	A	B	F	G = B - F	T	U	V	W	X = T - U / X = V - W
			Anzahl Steuer-pflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuer-forderung
	Datenschutzrichtlinie *		Anzahl	In Millionen Franken							
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	B	12'944	23 551.7	10 642.4	12 909.3	949.6	613.0	559.9	223.2	336.7
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienste	A	73'317	142 293.1	84 615.5	57 677.7	5 744.0	3 566.6	2 750.3	573.0	2 177.3
69	Rechts- und Steuerberatung, Buchprüfung	B	16'136	22 164.8	10 052.2	12 112.6	1 088.6	409.4	703.6	24.4	679.2
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen	B	17'527	64 139.6	50 906.3	13 233.3	1 906.7	1 532.1	638.3	263.6	374.6
71	Architektur- und Ingenieurbüros	B	24'876	35 105.9	13 375.7	21 730.2	1 700.2	864.9	993.8	158.5	835.3
72	Forschung und Entwicklung	B	1'528	8 590.1	7 515.8	1 074.3	288.4	348.3	41.1	100.9	- 59.8
73	Werbung und Marktforschung	B	3'815	6 736.1	1 502.2	5 234.0	459.1	282.8	186.2	9.9	176.3
74	Übrige freiberufliche und techn. Dienste	B	8'458	4 806.1	1 233.6	3 572.4	269.6	118.9	165.8	15.0	150.7
75	Veterinärwesen	B	977	750.7	29.8	720.9	31.3	10.4	21.7	0.7	21.0
N	Sonstige wirtschaftliche Dienste	A	16'867	71 054.3	45 070.9	25 983.4	2 844.0	1 638.4	1 303.1	97.5	1 205.7
77	Vermietung von beweglichen Sachen	B	1'760	29 635.3	25 489.7	4 145.6	1 104.3	1 007.0	139.2	41.9	97.3
78	Vermittlung von Arbeitskräften	B	2'282	9 372.4	1 687.5	7 684.9	578.5	57.1	522.7	1.3	521.4
79	Reisebüros, Reiseveranstalter usw.	B	1'704	16 542.7	15 683.6	859.1	219.4	229.0	23.2	32.8	- 9.6
80	Sicherheitsdienste sowie Detekteien	B	706	1 637.4	101.8	1 535.5	113.5	24.6	90.3	1.3	89.0
81	Gebäudebetreuung; Garten-/Landschaftsbau	B	8'258	8 899.7	422.6	8 477.1	585.1	180.1	410.6	5.6	405.0
82	Sonstige Dienste an Unternehmen/Personen	B	2'157	4 966.8	1 685.7	3 281.1	243.2	140.6	117.3	14.7	102.6
O	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	A	1'026	6 528.2	5 196.5	1 331.7	75.5	36.7	54.8	16.1	38.8
84	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	B	1'026	6 528.2	5 196.5	1 331.7	75.5	36.7	54.8	16.1	38.8
P	Erziehung und Unterricht	A	1'939	7 579.6	6 134.4	1 445.2	118.3	52.9	72.2	6.8	65.4
85	Erziehung und Unterricht	B	1'939	7 579.6	6 134.4	1 445.2	118.3	52.9	72.2	6.8	65.4
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	A	6'495	35 095.8	30 275.7	4 820.1	194.3	63.8	148.7	18.2	130.5
86	Gesundheitswesen	B	5'057	26 152.3	22 862.9	3 289.5	116.2	40.0	88.4	12.2	76.1
87	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime)	B	814	6 674.9	5 880.7	794.2	39.3	13.0	30.3	3.9	26.3
88	Sozialwesen (ohne Heime)	B	624	2 268.5	1 532.1	736.4	38.8	10.8	30.0	2.0	28.1
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	A	5'546	16 832.1	11 590.1	5 242.1	575.5	480.4	185.5	90.5	95.1
90	Künstlerische/unterhaltende Tätigkeiten	B	922	829.9	302.6	527.3	30.2	17.2	16.0	3.0	13.0
91	Bibliotheken, Archive, Museen, Gärten	B	193	435.6	128.4	307.2	17.9	13.8	7.7	3.7	4.1
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	B	37	2 262.0	2 207.1	54.9	6.2	1.6	4.8	0.2	4.6
93	Dienste des Sports und der Unterhaltung	B	4'394	13 304.6	8 952.0	4 352.6	521.2	447.8	157.0	83.6	73.4
S	Sonstige Dienstleistungen	A	10'992	14 107.4	5 824.4	8 283.0	576.5	304.6	317.6	45.6	271.9
94	Interessenvertretung	B	2'546	10 426.0	5 685.0	4 741.0	348.0	238.9	151.9	42.7	109.1
95	Reparatur von EDV- und Gebrauchsgütern	B	1'128	575.1	9.7	565.4	36.6	15.4	21.6	0.3	21.3
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienste	B	7'318	3 106.3	129.7	2 976.6	191.9	50.4	144.2	2.6	141.5
T/U/V	Zusammenzug *	A	23	4.5	0.8	3.7	0.3	0.4	0.2	0.3	- 0.1
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	A	4	*	*	*	*	*	*	*	*
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	B	2	*	*	*	*	*	*	*	*

T 4.1 Gliederung nach Wirtschaftszweigen 2016

						G = B - F			**X** = T - U	**X** = V - W	
			A	B	F	**G**	**T**	U	V	W	**X**
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	Anzahl Steuer-pflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuer-forderung
	Datenschutzrichtlinie *		Anzahl	In Millionen Franken							
98	**Dienste durch private Haushalte**	**B**	**2**	*	*	*	*	*	*	*	*
U	**Exterritoriale Organisationen**	**A**	**3**	*	*	*	*	*	*	*	*
99	**Exterritoriale Organisationen**	**B**	**3**	*	*	*	*	*	*	*	*
V	Unbestimmte Tätigkeiten	A	16	1.4	0.3	1.1	0.1	0.3	0.0	0.3	- 0.2
89	**Unbestimmte Tätigkeiten**	**B**	**16**	**1.4**	**0.3**	**1.1**	**0.1**	**0.3**	**0.0**	**0.3**	**- 0.2**

T 4.2 Prozentuale Verteilung nach Wirtschaftszweigen 2016

NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	A Anzahl Steuerpflichtige	B Gesamtumsatz	F Total der Abzüge	G = B - F Steuerbarer Umsatz	T Steuer auf Umsatz	U Anrechenbare Vorsteuer	V Steuerforderung	W Steuerguthaben	X = T - U / X = V - W Netto-Steuerforderung
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent								
	Total		100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A	1.50	0.13	0.01	0.48	0.20	0.17	0.37	0.36	0.37
01	Landwirtschaft und Jagd	B	1.20	0.11	0.01	0.39	0.15	0.14	0.24	0.31	0.20
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	B	0.29	0.02	0.00	0.08	0.05	0.03	0.12	0.04	0.17
03	Fischerei und Aquakultur	B	0.01	0.00	0.00	0.01	0.00	0.00	0.00	0.02	-0.01
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen / Erden	A	0.11	0.08	0.01	0.27	0.20	0.16	0.29	0.07	0.44
05	Kohlenbergbau	B									
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	B	0.00	*	*	*	*	*	*	*	*
07	Erzbergbau	B									
08	Gewinnung von Steinen / Erden, Bergbau	B	0.10	0.07	0.00	0.27	0.20	0.15	0.29	0.06	0.44
09	Dienstleistungen für den Bergbau	B	0.00	*	*	*	*	*	*	*	*
C	Herstellung von Waren	A	10.14	16.69	17.47	14.42	16.68	22.49	11.14	53.74	-17.12
10	Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	B	0.93	1.63	1.16	2.99	1.35	1.97	0.26	4.06	-2.27
11	Getränkeherstellung	B	0.13	0.08	0.00	0.29	0.15	0.13	0.22	0.16	0.26
12	Tabakverarbeitung	B	0.00	0.76	0.87	0.43	0.74	0.66	0.72	0.01	1.19
13	Herstellung von Textilien	B	0.16	0.05	0.03	0.10	0.07	0.08	0.10	0.23	0.01
14	Herstellung von Bekleidung	B	0.14	0.04	0.03	0.05	0.04	0.06	0.05	0.20	-0.05
15	Herstellung von Leder und Lederwaren	B	0.06	0.01	0.01	0.03	0.02	0.02	0.03	0.03	0.04
16	Herstellung von Holz- und Korkwaren	B	1.80	0.27	0.03	0.98	0.70	0.50	1.23	0.30	1.85
17	Herstellung von Papier und Waren daraus	B	0.05	0.26	0.28	0.22	0.23	0.31	0.16	0.70	-0.20
18	Herstellung von Druckerzeugnissen	B	0.57	0.12	0.02	0.40	0.27	0.19	0.47	0.13	0.70
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	B	0.00	0.06	0.00	0.21	0.15	0.10	0.28	0.04	0.44
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	B	0.21	1.00	1.15	0.56	0.82	1.58	0.34	6.26	-3.60
21	Herst. von pharmazeutischen Erzeugnissen	B	0.08	3.33	4.24	0.68	5.69	8.03	0.15	12.29	-7.91
22	Herst. von Gummi- und Kunststoffwaren	B	0.22	0.29	0.21	0.55	0.43	0.51	0.39	1.01	-0.02
23	Glas, Keramik, Steinverarbeitung	B	0.31	0.27	0.10	0.75	0.57	0.48	0.75	0.26	1.07
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	B	0.08	3.86	5.09	0.29	0.22	0.34	0.24	1.32	-0.48
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	B	2.02	0.65	0.30	1.69	1.23	1.10	2.01	2.00	2.01
26	Elektronische und optische Erzeugnisse	B	0.62	1.69	1.87	1.17	1.32	2.32	1.02	9.28	-4.46
27	Herst. von elektrischen Ausrüstungen	B	0.26	0.59	0.59	0.60	0.68	1.12	0.49	4.09	-1.90
28	Maschinenbau	B	0.69	0.93	0.91	0.99	0.83	1.56	0.83	7.23	-3.41
29	Herst. von Automobilen und Autoteilen	B	0.07	0.06	0.04	0.11	0.08	0.13	0.09	0.50	-0.18
30	Sonstiger Fahrzeugbau	B	0.07	0.18	0.13	0.31	0.24	0.38	0.17	1.32	-0.59
31	Herstellung von Möbeln	B	0.23	0.09	0.03	0.28	0.21	0.17	0.29	0.10	0.42
32	Herstellung von sonstigen Waren	B	0.78	0.31	0.29	0.34	0.34	0.47	0.39	1.66	-0.45
33	Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	B	0.66	0.16	0.08	0.40	0.29	0.27	0.45	0.55	0.39

T 4.2 Prozentuale Verteilung nach Wirtschaftszweigen 2016

NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	A	B	F	G = B - F	T	U	V	W	X = T - U / X = V - W
			Anzahl Steuer-pflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuer-forderung
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent								
D	Energieversorgung	A	0.49	2.70	1.94	4.91	7.54	8.12	3.41	2.25	4.17
35	Energieversorgung	B	0.49	2.70	1.94	4.91	7.54	8.12	3.41	2.25	4.17
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	A	1.54	0.31	0.04	1.10	0.72	0.67	1.18	1.41	1.02
36	Wasserversorgung	B	0.45	0.06	0.00	0.22	0.09	0.14	0.09	0.51	-0.20
37	Abwasserentsorgung	B	0.56	0.08	0.00	0.32	0.22	0.18	0.50	0.55	0.46
38	Sammlung von Abfällen; Rückgewinnung	B	0.52	0.17	0.04	0.56	0.40	0.35	0.58	0.35	0.74
39	Beseitung von Umweltverschmutzungen	B	0.01	0.00	0.00	0.01	0.00	0.00	0.01	0.00	0.02
F	Baugewerbe	A	13.11	2.89	0.23	10.62	7.68	5.38	13.54	2.21	21.05
41	Hochbau	B	2.68	1.16	0.17	4.05	2.98	2.44	4.22	1.36	6.11
42	Tiefbau	B	0.38	0.24	0.03	0.84	0.63	0.49	1.00	0.31	1.47
43	Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	B	10.05	1.49	0.03	5.73	4.06	2.44	8.31	0.54	13.47
G	Handel; Reparatur von Automobilen	A	20.75	50.30	54.43	38.32	39.40	42.37	20.49	17.98	22.16
45	Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	B	4.03	2.36	1.01	6.30	4.79	4.91	3.08	1.50	4.13
46	Grosshandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	8.23	43.50	52.02	18.73	27.19	30.42	10.64	13.96	8.44
47	Detailhandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	8.49	4.44	1.40	13.29	7.42	7.04	6.77	2.52	9.58
H	Verkehr und Lagerei	A	2.48	2.55	2.13	3.78	2.82	2.23	4.93	2.94	6.24
49	Landverkehr / Rohrfernleitungstransport	B	1.76	0.78	0.26	2.31	1.70	1.26	2.97	1.03	4.26
50	Schifffahrt	B	0.06	0.59	0.78	0.03	0.03	0.03	0.05	0.09	0.03
51	Luftfahrt	B	0.06	0.26	0.34	0.04	0.05	0.11	0.04	0.57	-0.31
52	Lagerei und sonstige Dienste für Verkehr	B	0.50	0.65	0.60	0.79	0.59	0.62	0.74	1.14	0.47
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	B	0.10	0.28	0.16	0.62	0.45	0.22	1.13	0.12	1.80
I	Gastgewerbe / Beherbergung, Gastronomie	A	7.01	0.88	0.13	3.05	1.85	0.88	4.81	0.77	7.48
55	Beherbergung	B	1.28	0.32	0.06	1.07	0.61	0.41	1.27	0.54	1.76
56	Gastronomie	B	5.73	0.56	0.07	1.98	1.23	0.46	3.53	0.24	5.72
J	Information und Kommunikation	A	5.46	1.97	0.79	5.40	4.81	3.34	8.69	1.59	13.40
58	Verlagswesen	B	0.37	0.15	0.04	0.48	0.31	0.23	0.51	0.09	0.80
59	Vertrieb von Filmen, Kinos, Tonstudios	B	0.43	0.08	0.05	0.15	0.16	0.16	0.22	0.33	0.14
60	Rundfunkveranstalter	B	0.03	0.12	0.01	0.45	0.31	0.21	0.51	0.01	0.85
61	Telekommunikation	B	0.19	0.59	0.13	1.91	1.69	1.27	2.57	0.20	4.15
62	Dienste der Informationstechnologie	B	4.11	0.85	0.38	2.23	2.11	1.24	4.55	0.63	7.15
63	Informationsdienstleistungen	B	0.33	0.19	0.19	0.18	0.24	0.23	0.32	0.34	0.32
K	Finanz- und Versicherungsdienste	A	3.10	11.68	14.52	3.42	4.78	4.67	4.61	3.43	5.39
64	Finanzdienstleistungen	B	1.60	8.59	10.61	2.70	3.96	4.12	2.84	2.58	3.02
65	Versicherungen und Pensionskassen	B	0.06	2.31	3.04	0.19	0.29	0.17	0.70	0.20	1.03
66	Nebentätigkeit für Kreditinst./Versich.	B	1.44	0.78	0.87	0.53	0.53	0.39	1.07	0.65	1.35
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	A	3.44	0.73	0.44	1.56	1.14	0.86	2.76	2.76	2.76

T 4.2 Prozentuale Verteilung nach Wirtschaftszweigen 2016

NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	A	B	F	G = B - F	T	U	V	W	X = T - U	X = V - W
			Anzahl Steuer-pflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuer-forderung	
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent									
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	B	3.44	0.73	0.44	1.56	1.14	0.86	2.76	2.76	2.76	
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienste	A	19.48	4.40	3.52	6.97	6.91	5.03	13.54	7.07	17.84	
69	Rechts- und Steuerberatung, Buchprüfung	B	4.29	0.69	0.42	1.46	1.31	0.58	3.46	0.30	5.56	
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen	B	4.66	1.98	2.12	1.60	2.29	2.16	3.14	3.26	3.07	
71	Architektur- und Ingenieurbüros	B	6.61	1.09	0.56	2.63	2.04	1.22	4.89	1.96	6.84	
72	Forschung und Entwicklung	B	0.41	0.27	0.31	0.13	0.35	0.49	0.20	1.25	-0.49	
73	Werbung und Marktforschung	B	1.01	0.21	0.06	0.63	0.55	0.40	0.92	0.12	1.44	
74	Übrige freiberufliche und techn. Dienste	B	2.25	0.15	0.05	0.43	0.32	0.17	0.82	0.19	1.23	
75	Veterinärwesen	B	0.26	0.02	0.00	0.09	0.04	0.01	0.11	0.01	0.17	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienste	A	4.48	2.20	1.87	3.14	3.42	2.31	6.42	1.20	9.88	
77	Vermietung von beweglichen Sachen	B	0.47	0.92	1.06	0.50	1.33	1.42	0.69	0.52	0.80	
78	Vermittlung von Arbeitskräften	B	0.61	0.29	0.07	0.93	0.70	0.08	2.57	0.02	4.27	
79	Reisebüros, Reiseveranstalter usw.	B	0.45	0.51	0.65	0.10	0.26	0.32	0.11	0.40	-0.08	
80	Sicherheitsdienste sowie Detekteien	B	0.19	0.05	0.00	0.19	0.14	0.03	0.44	0.02	0.73	
81	Gebäudebetreuung; Garten-/Landschaftsbau	B	2.19	0.28	0.02	1.02	0.70	0.25	2.02	0.07	3.32	
82	Sonstige Dienste an Unternehmen/Personen	B	0.57	0.15	0.07	0.40	0.29	0.20	0.58	0.18	0.84	
O	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	A	0.27	0.20	0.22	0.16	0.09	0.05	0.27	0.20	0.32	
84	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	B	0.27	0.20	0.22	0.16	0.09	0.05	0.27	0.20	0.32	
P	Erziehung und Unterricht	A	0.52	0.23	0.26	0.17	0.14	0.07	0.36	0.08	0.54	
85	Erziehung und Unterricht	B	0.52	0.23	0.26	0.17	0.14	0.07	0.36	0.08	0.54	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	A	1.73	1.09	1.26	0.58	0.23	0.09	0.73	0.22	1.07	
86	Gesundheitswesen	B	1.34	0.81	0.95	0.40	0.14	0.06	0.44	0.15	0.62	
87	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime)	B	0.22	0.21	0.24	0.10	0.05	0.02	0.15	0.05	0.22	
88	Sozialwesen (ohne Heime)	B	0.17	0.07	0.06	0.09	0.05	0.02	0.15	0.02	0.23	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	A	1.47	0.52	0.48	0.63	0.69	0.68	0.91	1.12	0.78	
90	Künstlerische/unterhaltende Tätigkeiten	B	0.24	0.03	0.01	0.06	0.04	0.02	0.08	0.04	0.11	
91	Bibliotheken, Archive, Museen, Gärten	B	0.05	0.01	0.01	0.04	0.02	0.02	0.04	0.05	0.03	
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	B	0.01	0.07	0.09	0.01	0.01	0.00	0.02	0.00	0.04	
93	Dienste des Sports und der Unterhaltung	B	1.17	0.41	0.37	0.53	0.63	0.63	0.77	1.03	0.60	
S	Sonstige Dienstleistungen	A	2.92	0.44	0.24	1.00	0.69	0.43	1.56	0.56	2.23	
94	Interessenvertretung	B	0.68	0.32	0.24	0.57	0.42	0.34	0.75	0.53	0.89	
95	Reparatur von EDV- und Gebrauchsgütern	B	0.30	0.02	0.00	0.07	0.04	0.02	0.11	0.00	0.17	
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienste	B	1.94	0.10	0.01	0.36	0.23	0.07	0.71	0.03	1.16	
T/U/V	Zusammenzug *	A	0.01	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-0.00	
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	A	0.00	*	*	*	*	*	*	*	*	
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	B	0.00	*	*	*	*	*	*	*	*	

T 4.2 Prozentuale Verteilung nach Wirtschaftszweigen 2016

						G = B - F			**X** = T - U	**X** = V - W	
			A	B	**F**	**G**	**T**	U	V	W	**X**
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	Anzahl Steuer-pflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuer-forderung
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent								
98	**Dienste durch private Haushalte**	**B**	**0.00**	*	*	*	*	*	*	*	*
U	**Exterritoriale Organisationen**	**A**	**0.00**	*	*	*	*	*	*	*	*
99	**Exterritoriale Organisationen**	**B**	**0.00**	*	*	*	*	*	*	*	*
V	Unbestimmte Tätigkeiten	A	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-0.00
89	**Unbestimmte Tätigkeiten**	**B**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**-0.00**

T 4.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Wirtschaftzweigen 2016

NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	A Anzahl Steuerpflichtige	B Gesamtumsatz	F Total der Abzüge	G = B - F Steuerbarer Umsatz	T Steuer auf Umsatz	U Anrechenbare Vorsteuer	X = T - U Steuerforderung	X = V - W Steuerguthaben	X Netto-Steuerforderung
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent								
	Total		0.89	0.88	1.37	-0.54	-2.36	-2.85	0.53	0.43	0.60
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	A	0.61	-1.60	8.92	-2.35	-2.77	2.29	-4.38	15.11	-14.01
01	Landwirtschaft und Jagd	B	0.56	-2.36	12.32	-3.26	-3.92	2.80	-6.78	18.92	-23.46
02	Forstwirtschaft und Holzeinschlag	B	0.56	0.79	0.71	0.80	-0.17	0.02	0.57	7.02	-0.34
03	Fischerei und Aquakultur	B	6.38	25.02	28.25	25.01	26.51	0.88	16.17	-15.56	22.72
B	Bergbau, Gewinnung von Steinen / Erden	A	-1.24	-4.54	37.54	-7.45	-7.42	-6.53	-7.32	15.39	-9.20
05	Kohlenbergbau	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	B	-50.00	*	*	*	*	*	*	*	*
07	Erzbergbau	B	-	-	-	-	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen / Erden, Bergbau	B	-0.52	-0.44	-7.34	-0.16	-0.07	0.32	0.03	10.48	-0.85
09	Dienstleistungen für den Bergbau	B	-10.00	*	*	*	*	*	*	*	*
C	Herstellung von Waren	A	-0.22	3.48	5.24	-2.27	-9.04	-8.07	-3.78	-2.47	1.02
10	Herst. von Nahrungs- und Futtermitteln	B	2.00	-1.53	-2.10	-0.88	-5.94	-5.16	4.55	-0.90	1.87
11	Getränkeherstellung	B	8.11	-17.87	-83.32	-1.01	-7.41	-9.56	0.21	2.62	-0.72
12	Tabakverarbeitung	B		-1.61	-1.63	-1.49	13.58	20.74	-4.52	59.87	-4.76
13	Herstellung von Textilien	B		-6.48	-6.91	-6.10	-6.34	-6.79	-5.87	-7.25	31.45
14	Herstellung von Bekleidung	B	-1.84	-12.90	-13.44	-11.96	-8.32	-12.30	-11.59	-19.57	30.82
15	Herstellung von Leder und Lederwaren	B	1.89	28.67	126.59	2.94	14.18	12.71	29.51	58.44	18.95
16	Herstellung von Holz- und Korkwaren	B	0.22	-6.70	-34.55	-3.16	-3.30	-2.62	-3.60	4.05	-4.36
17	Herstellung von Papier und Waren daraus	B	-4.63	-12.00	-13.50	-5.96	-4.63	-5.00	2.96	-1.95	7.83
18	Herstellung von Druckerzeugnissen	B	-2.95	-3.89	11.54	-6.17	-5.75	-4.85	-5.19	14.76	-7.15
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	B		-10.57	-4.43	-10.93	-11.11	-0.55	-21.62	-9.97	-22.22
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	B	1.13	0.89	1.25	-1.23	-6.83	-1.95	-7.61	4.55	-6.73
21	Herst. von pharmazeutischen Erzeugnissen	B	2.05	10.59	10.11	20.05	-18.00	-16.62	40.51	-8.11	9.09
22	Herst. von Gummi- und Kunststoffwaren	B	-1.18	4.91	13.88	-3.36	-3.46	-1.50	-5.07	3.98	-154.70
23	Glas, Keramik, Steinverarbeitung	B	-2.37	-7.73	-16.29	-3.78	-4.22	-4.37	-3.84	-3.79	-3.85
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	B	-3.57	13.90	14.33	-4.39	-4.47	-8.01	8.67	-7.54	17.66
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	B	-0.67	-3.39	-3.57	-3.30	-3.25	-2.39	-4.07	-1.17	-5.88
26	Elektronische und optische Erzeugnisse	B	0.04	-3.18	-1.97	-8.44	-10.11	-6.21	-8.57	-0.61	-2.80
27	Herst. von elektrischen Ausrüstungen	B	-1.68	-0.38	0.84	-3.66	-8.17	-5.32	-0.07	1.66	-2.43
28	Maschinenbau	B	-0.69	-0.55	0.76	-3.88	-1.63	-1.53	-3.23	-1.91	1.37
29	Herst. von Automobilen und Autoteilen	B	-1.95	0.10	-10.35	16.55	16.96	-0.16	34.69	-11.13	31.09
30	Sonstiger Fahrzeugbau	B	0.39	-18.28	-26.37	-5.38	-5.66	-1.36	-24.22	-2.68	-13.06
31	Herstellung von Möbeln	B	-1.67	-6.60	-4.52	-7.15	-7.11	-6.10	-7.65	5.92	-9.46
32	Herstellung von sonstigen Waren	B	-1.28	11.57	14.98	3.93	24.08	18.01	2.17	-1.22	5.80
33	Reparatur von Maschinen und Ausrüstungen	B	2.10	-0.48	-4.13	1.73	1.70	-4.05	1.79	-18.96	33.83

T 4.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Wirtschaftzweigen 2016

						G = B - F				X = T - U	X = V - W
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	Anzahl Steuer-pflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuer-forderung
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent								
D	Energieversorgung	A	0.16	-0.13	-0.09	-0.17	0.65	1.00	-2.04	1.28	-3.18
35	Energieversorgung	B	0.16	-0.13	-0.09	-0.17	0.65	1.00	-2.04	1.28	-3.18
E	Wasserversorgung und Abfallentsorgung	A	0.71	0.60	-0.38	0.71	1.02	-0.58	1.25	-4.92	7.68
36	Wasserversorgung	B	1.02	-1.48	-32.64	0.23	2.08	0.72	3.80	-0.50	3.40
37	Abwasserentsorgung	B	0.72	0.87	-13.29	1.34	1.31	2.13	1.94	5.22	-0.51
38	Sammlung von Abfällen; Rückgewinnung	B	0.41	1.10	4.88	0.42	0.49	-2.51	0.00	-22.01	9.70
39	Beseitung von Umweltverschmutzungen	B	1.89	10.30	-21.03	12.15	13.18	5.68	20.95	17.16	21.60
F	Baugewerbe	A	0.54	-0.58	24.33	-1.64	-1.68	-1.99	-1.73	-8.66	-1.21
41	Hochbau	B	0.54	2.74	54.91	-1.39	-1.32	-2.71	-1.14	-18.47	2.06
42	Tiefbau	B	-1.91	-4.54	-36.67	0.88	2.38	6.91	-3.49	12.56	-5.36
43	Bauinstallation und sonst. Ausbaugewerbe	B	0.63	-2.39	8.43	-2.55	-2.53	-2.88	-1.81	13.57	-2.16
G	Handel; Reparatur von Automobilen	A	-0.46	-2.02	-2.25	-1.06	-2.80	-2.78	-0.39	4.90	-3.03
45	Handel und Reparatur von Motorfahrzeugen	B	0.54	5.55	13.24	2.32	3.12	4.40	-1.52	15.56	-4.90
46	Grosshandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	-0.66	-2.19	-2.11	-2.86	-4.16	-4.03	1.34	9.91	-6.64
47	Detailhandel (ohne Motorfahrzeuge)	B	-0.74	-4.03	-15.18	-0.01	-1.32	-1.92	-2.51	-19.78	1.29
H	Verkehr und Lagerei	A	-0.93	-2.93	-5.04	0.75	-0.52	-2.17	2.84	2.07	3.08
49	Landverkehr / Rohrfernleitungstransport	B	-1.65	-0.12	-2.81	0.77	0.53	-0.80	3.76	9.32	2.92
50	Schifffahrt	B	1.72	-7.11	-7.23	4.07	8.47	4.28	5.64	-6.02	40.20
51	Luftfahrt	B		0.87	0.65	6.49	8.34	4.33	-14.33	-2.49	-0.48
52	Lagerei und sonstige Dienste für Verkehr	B	2.16	-4.13	-7.04	3.00	-2.92	-5.66	6.59	-2.23	24.71
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	B	-5.12	-1.92	-1.11	-2.52	-2.55	-3.52	-1.17	18.18	-1.86
I	Gastgewerbe / Beherbergung, Gastronomie	A	-1.38	2.62	17.76	0.99	2.28	4.78	0.62	0.30	0.64
55	Beherbergung	B	-0.92	0.79	12.47	-0.82	0.19	1.03	-1.32	-3.19	-0.94
56	Gastronomie	B	-1.48	3.69	22.21	2.00	3.35	8.38	1.34	9.20	1.14
J	Information und Kommunikation	A	2.44	3.95	12.84	0.58	3.24	3.86	2.94	10.87	2.36
58	Verlagswesen	B	-1.62	-0.88	12.34	-3.33	-1.87	0.56	-4.20	21.64	-5.66
59	Vertrieb von Filmen, Kinos, Tonstudios	B	3.51	9.51	18.99	1.50	4.97	3.56	6.12	0.77	15.61
60	Rundfunkveranstalter	B	-3.28	-2.44	13.87	-2.96	0.23	3.33	-5.18	-65.24	-3.97
61	Telekommunikation	B	0.71	-0.58	3.13	-1.30	0.27	-0.24	1.23	2.28	1.19
62	Dienste der Informationstechnologie	B	2.65	4.08	4.57	3.84	5.58	5.99	5.54	12.36	5.16
63	Informationsdienstleistungen	B	4.71	29.77	43.20	1.33	15.93	23.61	5.34	32.05	-7.77
K	Finanz- und Versicherungsdienste	A	2.90	8.66	9.44	-0.12	7.76	8.43	3.50	1.17	4.52
64	Finanzdienstleistungen	B	4.40	9.49	10.48	-0.73	11.05	12.46	2.62	5.46	1.07
65	Versicherungen und Pensionskassen	B	3.88	2.68	2.53	10.17	6.33	-3.12	11.95	-16.24	17.09
66	Nebentätigkeit für Kreditinst./Versich.	B	1.25	19.27	24.48	-0.38	-11.19	-18.26	0.85	-7.77	3.95
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	A	5.26	11.19	22.45	3.36	2.85	5.27	5.47	17.60	-1.28

T 4.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Wirtschaftzweigen 2016

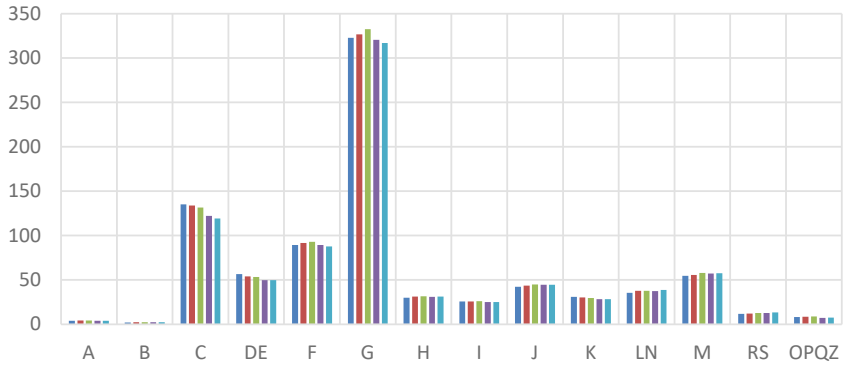
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	A Anzahl Steuerpflichtige	B Gesamtumsatz	F Total der Abzüge	G = B - F Steuerbarer Umsatz	T Steuer auf Umsatz	U Anrechenbare Vorsteuer	X = T - U V Steuerforderung	X = V - W W Steuerguthaben	X Netto-Steuerforderung
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent								
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	B	5.26	11.19	22.45	3.36	2.85	5.27	5.47	17.60	-1.28
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienste	A	2.24	-6.49	-10.96	0.94	-5.40	-9.21	3.07	9.05	1.60
69	Rechts- und Steuerberatung, Buchprüfung	B	0.96	-24.97	-42.12	-0.49	-28.37	-52.10	1.29	-17.73	2.14
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen	B	5.17	-5.73	-7.84	3.35	8.26	7.14	7.93	1.35	13.09
71	Architektur- und Ingenieurbüros	B	1.18	10.49	34.33	-0.38	0.24	2.65	1.07	22.19	-2.14
72	Forschung und Entwicklung	B	7.76	-3.37	-5.62	16.05	13.07	18.63	11.95	34.23	-55.48
73	Werbung und Marktforschung	B	-0.26	-16.62	-47.24	0.04	-13.79	-22.24	2.88	-18.59	4.42
74	Übrige freiberufliche und techn. Dienste	B	2.24	-6.09	-24.55	2.58	-2.41	-11.40	3.43	-17.34	6.08
75	Veterinärwesen	B	1.56	2.71	25.36	1.95	2.13	4.38	1.91	34.65	1.05
N	Sonstige wirtschaftliche Dienste	A	1.53	23.40	38.62	3.66	6.78	9.57	2.64	-3.79	3.20
77	Vermietung von beweglichen Sachen	B	5.20	73.59	86.69	21.25	5.67	3.38	18.91	-9.09	37.07
78	Vermittlung von Arbeitskräften	B	-0.22	-1.43	-7.58	0.04	-0.20	-13.32	1.47	-2.52	1.48
79	Reisebüros, Reiseveranstalter usw.	B	-0.23	6.52	6.60	5.19	109.16	106.22	-5.04	7.23	-56.04
80	Sicherheitsdienste sowie Detekteien	B	0.57	2.40	-10.75	3.41	3.25	4.59	2.44	-20.57	2.88
81	Gebäudebetreuung; Garten-/Landschaftsbau	B	3.06	1.81	34.55	0.59	0.35	-2.13	1.30	-11.49	1.50
82	Sonstige Dienste an Unternehmen/Personen	B	-3.27	-3.20	-10.98	1.36	0.95	2.81	-1.93	-4.96	-1.48
O	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	A	1.28	-2.98	-7.62	20.64	8.32	-28.96	-1.01	-57.05	115.41
84	Öff. Verwaltung; Sozialversicherung	B	1.28	-2.98	-7.62	20.64	8.32	-28.96	-1.01	-57.05	115.41
P	Erziehung und Unterricht	A	3.97	-0.63	-0.53	-1.03	-2.87	1.43	-3.40	33.56	-6.09
85	Erziehung und Unterricht	B	3.97	-0.63	-0.53	-1.03	-2.87	1.43	-3.40	33.56	-6.09
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	A	1.91	9.05	9.93	3.87	4.31	6.22	1.76	-8.70	3.40
86	Gesundheitswesen	B	1.83	8.66	9.41	3.74	4.59	-0.25	2.64	-19.27	7.33
87	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime)	B	0.49	12.70	13.85	4.89	5.65	48.62	1.21	174.21	-7.53
88	Sozialwesen (ohne Heime)	B	4.52	3.52	3.59	3.39	2.19	-3.67	-0.24	-39.99	4.62
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	A	4.56	22.87	29.89	9.77	12.13	14.28	13.39	27.82	2.40
90	Künstlerische/unterhaltende Tätigkeiten	B	2.67	0.04	1.85	-0.97	1.18	0.90	3.82	14.71	1.57
91	Bibliotheken, Archive, Museen, Gärten	B	4.32	5.45	2.25	6.85	1.45	-0.13	-5.26	-16.18	7.23
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	B	-5.13	8.25	8.58	-3.40	-0.74	-3.88	0.16	-6.03	0.39
93	Dienste des Sports und der Unterhaltung	B	5.07	28.34	38.41	11.64	13.43	15.47	16.08	31.47	2.42
S	Sonstige Dienstleistungen	A	0.93	14.66	40.36	1.58	1.43	2.15	-0.45	-6.43	0.63
94	Interessenvertretung	B	3.12	21.17	42.08	2.99	2.33	3.53	-1.71	-5.33	-0.21
95	Reparatur von EDV- und Gebrauchsgütern	B	-3.34	-4.20	-28.02	-3.65	-2.79	-7.19	-0.02	-32.50	0.66
96	Sonstige überwiegend persönliche Dienste	B	0.87	0.25	-3.76	0.43	0.65	-1.08	0.85	-18.28	1.29
T/U/V	Zusammenzug *	A	21.05	-17.55	129.24	-27.62	-29.86	-38.80	-26.61	-38.29	51.90
T	Private Haushalte mit Hauspersonal	A	-42.86	*	*	*	*	*	*	*	*
97	Private Haushalte mit Hauspersonal	B	-33.33	*	*	*	*	*	*	*	*

T 4.3 Prozentuale Veränderung gegenüber Vorjahr nach Wirtschaftzweigen 2016

						G = B - F				X = T - U	X = V - W	
			A	B	F	G	T	U	V	W	X
NOGA	Wirtschaftszweige	Stufe	Anzahl Steuer-pflichtige	Gesamtumsatz	Total der Abzüge	Steuerbarer Umsatz	Steuer auf Umsatz	Anrechenbare Vorsteuer	Steuerforderung	Steuerguthaben	Netto-Steuer-forderung
	Datenschutzrichtlinie *		In Prozent								
98	**Dienste durch private Haushalte**	**B**	**-50.00**	*	*	*	*	*	*	*	*
U	**Exterritoriale Organisationen**	**A**	**50.00**	*	*	*	*	*	*	*	*
99	**Exterritoriale Organisationen**	**B**	**50.00**	*	*	*	*	*	*	*	*
V	Unbestimmte Tätigkeiten	A	60.00	26.96	1'363.25	5.71	-4.70	-37.40	-19.93	-40.59	43.00
89	**Unbestimmte Tätigkeiten**	**B**	**60.00**	**26.96**	**1'363.25**	**5.71**	**-4.70**	**-37.40**	**-19.93**	**-40.59**	**43.00**

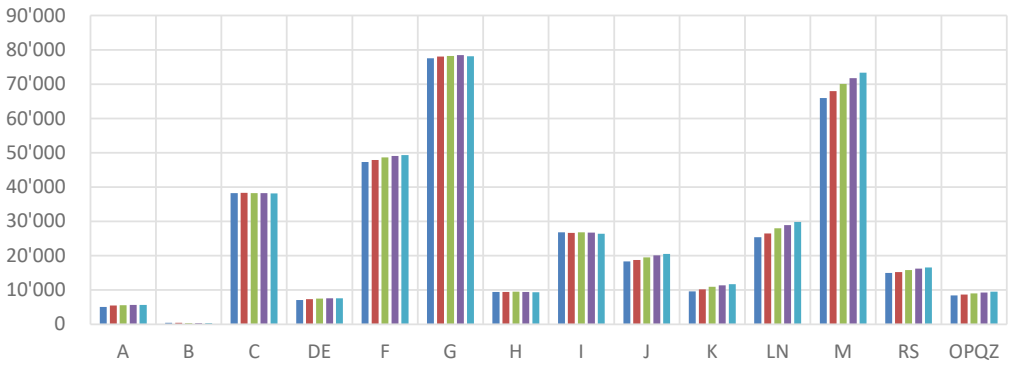
... des steuerbaren Umsatzes (2012 bis 2016)
... du chiffre d'affaires imposable (2012 bis 2016)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



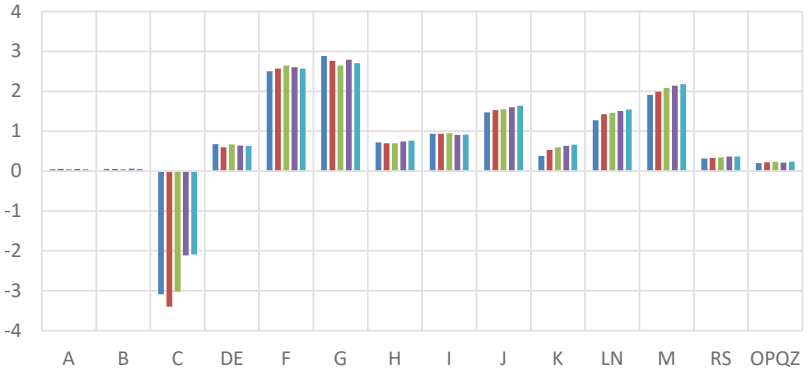
... der Steuerpflichtigen (2012 bis 2016)
... des assujettis (2012 bis 2016)

Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis



... der Netto-Steuerforderung (2012 bis 2016)
... du produit de l'impôt (2012 bis 2016)

In Milliarden Franken / En milliards de francs



Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2012 bis 2016)
Produit de l'impôt / CA imposable (2012 bis 2016)

In Prozent / En pour cent

Wirtschaftliche Abschnitte / Sections économiques

A	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei Agriculture, sylviculture; pêche	F	Baugewerbe Construction	J	Information und Kommunikation Information et communication	M	Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienste Activités spécialisées, scientifiques et techniques
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Industries extractives	G	Handel; Reparatur von Automobilen Commerce; réparation de véhicules automobiles	K	Finanz- und Versicherungsdienste Activités financières et d'assurance	RS	Kunst, Unterhaltung und sonstige Dienstleistungen Arts, spectacles et autres activités de services
C	Herstellung von Waren Industries manufacturières	H	Verkehr und Lagerei Transports et entreposage	LN	Wohnungswesen; sonstige wirtschaftliche Dienste Immobilier; activités de services administratifs	OPQZ	Verwaltung, Unterricht, Gesundheit, Übrige Administration, enseignement, santé, autres
DE	Energie- und Wasserversorgung Production et distribution d'électricité et d'eau	I	Gastgewerbe / Beherbergung, Gastronomie Hébergement et restauration				

2012 2013 2014 2015 2016

T 4.4 Gliederungen nach Wirtschaftszweigen 2016
Répartition selon l'activité économique

... des steuerbaren Umsatzes (2012 bis 2016)
... du chiffre d'affaires imposable (2012 bis 2016)

Wirtschaftszweige Activité économique	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2012	2013	2014	2015	2016
A	3 917.8	4 191.4	4 228.1	4 035.6	3 940.7
B	2 223.2	2 359.5	2 289.0	2 418.5	2 238.3
C	135 276.3	133 934.7	131 500.0	122 073.9	119 304.9
DE	56 478.9	53 993.1	53 420.6	49 803.3	49 797.4
F	89 437.6	91 694.3	92 893.1	89 542.5	87 891.4
G	322 889.5	326 879.8	332 637.9	320 456.0	317 067.9
H	30 088.4	31 245.7	31 510.9	31 060.7	31 294.4
I	25 662.0	25 627.0	26 022.8	24 985.8	25 234.0
J	42 226.1	43 685.1	44 929.2	44 450.5	44 709.0
K	30 924.4	30 281.4	29 601.3	28 374.3	28 339.9
LN	35 610.4	37 680.8	37 844.6	37 556.4	38 892.7
M	54 641.9	55 769.4	57 968.0	57 138.5	57 677.7
RS	11 683.6	11 967.0	12 655.8	12 929.4	13 525.0
OPQZ	8 372.9	8 647.2	8 815.6	7 209.7	7 600.8
Total	849 432.9	857 956.5	866 316.9	832 035.2	827 514.0

... der Steuerpflichtigen (2012 bis 2016)
... des assujettis (2012 bis 2016)

Wirtschaftszweige Activité économique	Anzahl Steuerpflichtige / Nombre d'assujettis				
	2012	2013	2014	2015	2016
A	5'081	5'462	5'550	5'615	5'649
B	417	413	407	404	399
C	38'205	38'297	38'200	38'270	38'185
DE	7'085	7'296	7'494	7'578	7'622
F	47'309	47'929	48'624	49'073	49'336
G	77'567	77'998	78'200	78'487	78'125
H	9'426	9'443	9'498	9'440	9'352
I	26'805	26'663	26'780	26'759	26'390
J	18'329	18'715	19'494	20'067	20'556
K	9'591	10'168	10'908	11'347	11'676
LN	25'380	26'446	28'001	28'910	29'811
M	65'953	67'947	70'086	71'714	73'317
RS	14'998	15'226	15'802	16'195	16'538
OPQZ	8'415	8'715	9'001	9'270	9'483
Total	354'561	360'718	368'045	373'129	376'439

... der Netto-Steuerforderung (2012 bis 2016)
... du produit de l'impôt (2012 bis 2016)

Wirtschaftszweige Activité économique	In Millionen Franken / En millions de francs				
	2012	2013	2014	2015	2016
A	49.4	57.2	53.1	52.0	44.7
B	51.0	55.9	52.8	59.1	53.6
C	- 3 087.2	- 3 396.0	- 3 023.9	- 2 111.6	- 2 090.0
DE	677.3	597.6	671.2	641.6	633.8
F	2 502.8	2 570.2	2 644.7	2 601.3	2 569.9
G	2 887.8	2 761.6	2 647.5	2 788.9	2 704.6
H	718.0	698.0	694.0	739.4	762.1
I	932.5	938.5	948.3	907.7	913.6
J	1 470.6	1 528.9	1 552.8	1 597.8	1 635.5
K	377.0	534.6	595.7	630.0	658.4
LN	1 278.4	1 425.8	1 455.5	1 509.3	1 542.3
M	1 912.9	1 993.6	2 087.4	2 143.0	2 177.3
RS	314.5	330.0	343.3	363.1	367.0
OPQZ	200.4	221.8	233.5	213.6	234.6
Total	10 285.3	10 317.6	10 956.0	12 135.1	12 207.4

Netto-Steuerforderung / Steuerbarer Umsatz (2012 bis 2016)
Produit de l'impôt / CA imposable (2012 bis 2016)

Wirtschaftszweige Activité économique	In Prozent / En pour cent				
	2012	2013	2014	2015	2016
A	1.26	1.36	1.26	1.29	1.13
B	2.29	2.37	2.31	2.44	2.40
C	-2.28	-2.54	-2.30	-1.73	-1.75
DE	1.20	1.11	1.26	1.29	1.27
F	2.80	2.80	2.85	2.91	2.92
G	0.89	0.84	0.80	0.87	0.85
H	2.39	2.23	2.20	2.38	2.44
I	3.63	3.66	3.64	3.63	3.62
J	3.48	3.50	3.46	3.59	3.66
K	1.22	1.77	2.01	2.22	2.32
LN	3.59	3.78	3.85	4.02	3.97
M	3.50	3.57	3.60	3.75	3.78
RS	2.69	2.76	2.71	2.81	2.71
OPQZ	2.39	2.56	2.65	2.96	3.09
Total	1.21	1.20	1.26	1.46	1.48

5 Einige Begriffserläuterungen 2016

Wir beschränken uns hier darauf, einige wichtige Begriffe summarisch zu erläutern. Für präzise Definitionen verweisen wir auf das Bundesgesetz über die Mehrwertsteuervom 12. Juni 2009 (MWSTG) sowie auf die Verordnung vom 27. November 2009 über die Mehrwertsteuer (MWSTV).

Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer

Mehrwertsteuerverordnung

– Mehrwertsteuer (Abkürzung: MWST).
Die Mehrwertsteuer ist als Umsatzsteuer eine allgemeine Verbrauchssteuer. Sie wird jedoch nicht bei den Verbrauchern (Steuerdestinator) erhoben, sondern bei den Unternehmen (Steuerschuldner), die im Inland gegen Entgelt steuerbare Gegenstände liefern und steuerbare Dienstleistungen erbringen. Da die Steuer nicht vom Verbraucher (Steuerdestinator), sondern von den Unternehmen geschuldet wird, gehört die Mehrwertsteuer zu den sog. indirekten Steuern. Neben dem Umsatz im Inland bilden auch der Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland und die Einfuhr von Gegenständen einen selbständigen Steuertatbestand. Die MWST auf der Einfuhr wird von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) erhoben und wird im Rahmen der vorliegenden MWST-Statistik nur am Rande behandelt. Die MWST ist nach dem sog. Netto-Allphasen-Prinzip ausgestaltet, d.h. die steuerpflichtigen Unternehmen müssen auf allen ihren steuerbaren Umsätzen im Inland, unabhängig davon wer der Abnehmer der Güter und Dienstleistungen ist, die Steuer berechnen (= Steuer auf dem Umsatz oder Brutto-Steuer). Sie können von der so berechneten Steuer die ihnen von anderen Unternehmen überwälzte MWST und die von ihnen an die EZV geschuldete MWST auf der Einfuhr in Abzug bringen (= Vorsteuerabzug).

– Abrechnungsperiode.
Die Steuerpflichtigen haben die Steuer in der Regel vierteljährlich mit der Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) abzurechnen. Für Steuerpflichtige, die die vereinfachte Abrechnung nach Saldosteuersätzen anwenden, gilt eine halbjährliche Abrechnungsperiode. Steuerpflichtige mit regelmässigen Vorsteuerüberschüssen dürfen auf Antrag monatlich abrechnen. In begründeten Fällen kann auf Antrag auch eine andere Periode gewählt werden.

– Ausland-Ausland-Umsätze (= Leistungen im Ausland).
Dies sind Umsätze, welche die Steuerpflichtigen ausschliesslich im Ausland erzielen. Es geht dabei um Güter, die gar nie in die Schweiz gelangen, sondern von den Steuerpflichtigen im Ausland geliefert werden. Diese Umsätze gehören zu den steuerbefreiten Umsätzen.

– Brutto-Steuer.
Siehe: Steuer auf dem Umsatz.

– Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (Abkürzung: MWSTG).
Gestützt auf Artikel 130 der Bundesverfassung hatten die Eidgenössischen Räte das Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer erlassen. Sowohl das Gesetz als auch die zugehörige Verordnung vom 29. März 2000 galten bis zum 31.12.2009. Seit 01.01.2010 sind das neue Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) und die damit verbundene Ausführungsverordnung (MWSTV) in Kraft.

– Echte Steuerbefreiung.
Dieser Begriff soll aufzeigen, dass bei steuerbefreiten Umsätzen die MWST zu einer wirklichen Steuerbefreiung führt, können doch die Steuerpflichtigen die mit der Erzielung solcher Umsätze verbundenen Vorsteuern trotz einer Brutto-Steuer von Null in Abzug bringen.

– Gesamtumsatz.
Beim Gesamtumsatz eines Steuerpflichtigen handelt es sich im wörtlichen Sinn um den gesamten von ihm erzielten Umsatz, unabhängig davon, ob der Umsatz im Inland oder im Ausland realisiert wird, und ob der Umsatz steuerbar, steuerbefreit oder von der Steuer ausgenommen ist.

– Geschuldete Steuer.
Siehe: Steuerforderung.

– Netto-Steuer (= Netto-Steuerforderung).
Differenz zwischen Brutto-Steuer und davon in Abzug gebrachten Vorsteuern. Fällt diese Differenz positiv aus, so spricht man von einer vom Steuerpflichtigen an die ESTV geschuldeten Netto-Steuer. Fällt sie hingegen negativ aus (Fall des Vorsteuerüberschusses), so hat die ESTV dem Steuerpflichtigen die Netto-Steuer zurückzuerstatten.

– Netto-Steuerforderung.
Siehe: Netto-Steuer.

– Nicht steuerbare Umsätze.
Dies ist die Summe der Umsätze aus ausgenommenen Leistungen, für welche nicht nach Art. 22 MWSTG optiert wird, aus steuerbefreiten Leistungen sowie aus Entgeltsminderungen.

– Normalsatz (2016).
Der Normalsatz der MWST beträgt 8.0 Prozent. Er gilt für alle Leistungen, die gemäss MWSTG nicht zum reduzierten Satz oder zum Sondersatz für Beherbergungsleistungen steuerbar sind.

– Reduzierter Satz (2016).
Der reduzierte Satz der MWST beträgt 2.5 Prozent. Die Leistungen, die zum reduzierten Satz steuerbar sind, sind in Art. 25 Absatz 2 MWSTG namentlich aufgelistet. Dazu gehören insbesondere die Lieferungen von Nahrungsmitteln, Medikamenten, Pflanzen und Blumen sowie Zeitungen, Zeitschriften und Büchern. Der reduzierte Satz kommt weiter auf den nichtgewerblichen Dienstleistungen der Radio und Fernsehgesellschaften (Konzessionsgebühren) sowie bei landwirtschaftlichen Bearbeitungen des Bodens zur Anwendung.

– Saldosteuersätze (2016).
Kleine und mittlere Unternehmen mit einem Jahresumsatz bis 5,005 Millionen Franken, deren Steuerzahllast geringer ist als 103’000 Franken, können im Sinne einer administrativen Vereinfachung beantragen, die Steuer mit Hilfe von Saldosteuersätzen zu berechnen. Dabei handelt es sich um Sätze, die von der ESTV in Abhängigkeit der Art der Tätigkeit der Steuerpflichtigen festgelegt werden. In diesen Saldosteuersätzen ist ein durchschnittlicher Vorsteuerabzug schon eingerechnet. Für Steuerpflichtige, die mit solchen Saldosteuersätzen abrechnen, fällt somit die Ermittlung der abziehbaren Vorsteuern weg. Deren mit Saldosteuersätzen berechnete Brutto-Steuer bildet somit gleichzeitig auch die geschuldete Netto-Steuer. Die sogenannten Pauschalsteuersätze sind besondere Saldosteuersätze: Gemeinwesen und verwandte Einrichtungen (private Spitäler und Schulen oder konzessionierte Transportunternehmen, Vereine und Stiftungen) können nach dieser Methode abrechnen. Wegen ihrer geringen Bedeutung werden in der vorliegenden Statistik die Steuerpflichtigen, die solche Pauschalsteuersätze anwenden, zu jenen hinzugezählt, die mit Saldosteuersätzen abrechnen.

– Sondersatz für Beherbergungsleistungen (2016).
Dieser Sondersatz beträgt 3.8 Prozent. Er wurde von den Eidgenössischen Räten mit Bundesbeschluss vom 22. März 1996 beschlossen (in Kraft ab dem 1. Oktober 1996). Der Sondersatz war bis zum 31. Dezember 2001 befristet. Die Bundesversammlung hat seither mehrmals ihre Kompetenz genutzt, diese Frist zu verlängern.

– Steuer auf dem Umsatz (= Brutto-Steuer).
Die Steuer auf dem Umsatz, auch Brutto-Steuer genannt, ist die Summe der mit Hilfe des Normalsatzes, des reduzierten Satzes, des Sondersatzes für Beherbergungsleistungen oder von Saldosteuersätzen berechneten Steuerbeträge. Die Bemessungsgrundlage bilden dabei der Umsatz aus steuerbaren Leistungen und aus von der Steuer ausgenommenen Leistungen, für welche nach Artikel 22 MWSTG optiert wird, sowie der Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland. Von der Steuer auf dem Umsatz können die Steuerpflichtigen die ihnen überwälzten Vorsteuern in Abzug bringen (sog. Vorsteuerabzug). Letzteres gilt allerdings nur für die Steuerpflichtigen, die die Steuer auf dem Umsatz nicht mit Saldosteuersätzen berechnen.

– Steuerbarer Umsatz.
Dabei handelt es sich um den nach Ausscheidung aller steuerbefreiten und von der Steuer ausgenommenen (nicht optierten) Umsätze verbleibenden Teil des Gesamtumsatzes. Auf dem steuerbaren Umsatz haben die Steuerpflichtigen die Brutto-Steuer zum massgeblichen Steuersatz (Normalsatz, reduzierter Satz, Sondersatz für Beherbergungsleistungen oder Saldosteuersätze) zu berechnen.

– Steuerbefreite Umsätze.
Zu diesen Umsätzen gehören im Wesentlichen die Ausfuhr von Gütern, an Empfänger mit Sitz im Ausland erbrachte Dienstleistungen sowie die sog. «Ausland-Ausland»-Umsätze. Im Gegensatz zu den von der Steuer ausgenommenen Umsätzen besteht für die steuerbefreiten Umsätze das Recht auf den Vorsteuerabzug (echte Steuerbefreiung).

– Steuerertrag.
Der Nettoertrag der MWST zugunsten der ESTV. Der Steuerertrag kann auf zwei Arten berechnet werden:
– Total der Brutto-Steuer abzüglich Total der abziehbaren Vorsteuern;
– Total der Steuerforderungen abzüglich Total der Steuerguthaben.

– Steuerforderung (= geschuldete Steuer).
Netto-Steuer, die der Steuerpflichtige der ESTV schuldet, wenn die Brutto-Steuer höher als die abziehbare Vorsteuer ist.

– Steuerguthaben (= Zurückzuerstattende Steuer).
Netto-Steuer, die die ESTV dem Steuerpflichtigen zurückzuerstatten hat, wenn die abziehbare Vorsteuer höher als die Brutto-Steuer ist.

– Steuerpflichtige.
Unternehmen, die einen jährlichen Umsatz von 100’000 Franken und mehr erzielen, müssen sich im MWST-Register als Steuerpflichtige eintragen lassen. Für nichtgewinnstrebige, ehrenamtlich geführte Sport- und Kulturvereine sowie gemeinnützige Institutionen beträgt die Umsatzlimite 150’000 Franken. Gemeinwesen sind von der Steuerpflicht befreit, sofern ihr Umsatz aus steuerbaren Leistungen an Nichtgemeinwesen 25’000 Franken nicht überschreitet. Wird diese Grenze überschritten, so bleibt das Gemeinwesen so lange von der Steuerpflicht befreit, als sein gesamter steuerbarer Umsatz nicht mehr als 100’000 Franken beträgt. Steuerpflichtige haben bei der ESTV periodisch (siehe Abrechnungsperiode) auf einem amtlichen Formular ihre Umsätze (Gesamtumsatz, steuerbefreite Umsätze, von der Steuer ausgenommene Umsätze, steuerbarer Umsatz, Bezug von Dienstleistungen aus dem Ausland) zu deklarieren, die Brutto-Steuer zu berechnen, den Vorsteuerabzug vorzunehmen und die Netto-Steuer an die ESTV zu bezahlen oder – im Falle eines Vorsteuerüberschusses – von der ESTV zurückzufordern.

– Steuerzahllast (2016).
Wer als steuerpflichtige Person jährlich nicht mehr als 5,005 Millionen Franken steuerbaren Umsatz tätigt und im gleichen Zeitraum nicht mehr als 103’000 Franken Steuern – berechnet nach dem für sie massgebenden Saldosteuersatz – zu bezahlen hat, kann nach der Saldosteuersatzmethode abrechnen. Im Rahmen der vereinfachten Abrechnung mit Saldosteuersätzen errechnet sich die Steuerzahllast durch die Anwendung des für die betreffende Branche geltenden Saldosteuersatzes auf die Brutto-Umsätze, die nicht von der Steuer ausgenommen sind.

– Unechte Steuerbefreiung.
Mit diesem Begriff soll aufgezeigt werden, dass auf von der Steuer ausgenommenen Umsätzen zwar keine Steuer zu berechnen ist, dass aber gleichzeitig die Steuerpflichtigen die Vorsteuern auf Gütern und Dienstleistungen, die sie für solche Umsätze verwenden, nicht in Abzug bringen dürfen. Wegen des fehlenden Vorsteuerabzugs tragen die von der Steuer ausgenommenen Leistungen letztendlich eine Vorsteuerbelastung; sie sind somit nicht echt von der Steuer befreit.

– Unternehmensgruppe.
Artikel 13 MWSTG gestattet einer Gruppe von Unternehmen, gemeinsam als ein einziger Steuerpflichtiger behandelt zu werden. Diese Möglichkeit besteht, wenn Rechtsträger mit Sitz oder Betriebsstätte in der Schweiz unter einheitlicher Leitung eines Rechtsträgers miteinander verbunden sind. Eine einheitliche Leitung liegt vor, wenn durch Stimmenmehrheit, Vertrag oder auf andere Weise das Verhalten eines Rechtsträgers kontrolliert wird.

– Verordnung über die Mehrwertsteuer (Abkürzung: MWSTV).
Gestützt auf Artikel 41ter der Bundesverfassung und Artikel 8 der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung hatte der Bundesrat die Verordnung über die Mehrwertsteuer vom 22. Juni 1994 erlassen (aMWSTV). Vom 1. Januar 2001 bis zum 31. Dezember 2009 wurde diese Steuer im Bundesgesetz vom 2. September 1999 über die Mehrwertsteuer (aMWSTG) und in der Verordnung vom 29. März 2000 zum Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTGV) geregelt. Seit dem 1. Januar 2010 ist das neue Bundesgesetz über die Mehrwertsteuer (MWSTG) und die damit verbundene Ausführungsverordnung (MWSTV) in Kraft.

– Von der Steuer ausgenommene Leistungen.
Dies sind die in Artikel 21 MWSTG namentlich aufgelisteten Leistungen, die keinen Steuergegenstand bilden (Negativ-Liste). Es handelt sich insbesondere um Leistungen in den Bereichen Gesundheit, Sozialfürsorge, Unterricht und Ausbildung, Kultur und Sport, Vermietung von Liegenschaften, Geld- und Kapitalverkehr, Versicherungen, Urproduktion (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Gärtnerei) sowie Leistungen innerhalb des eigenen Gemeinwesens. Wer ausschliesslich solche Leistungen erbringt, muss sich nicht als Steuerpflichtiger im MWST-Register eintragen lassen. Wer daneben auch steuerbare Leistungen erbringt und deshalb als Steuerpflichtiger registriert ist, muss auf der einen Seite die von der Steuer ausgenommenen Umsätze im Rahmen seines Gesamtumsatzes deklarieren, hat sie aber auf der anderen Seite wieder in Abzug zu bringen. Mit dem Inkrafttreten des neuen MWSTG per 1. Januar 2010 wurden die Optionsmöglichkeiten ausgebaut: Steuerpflichtige können grundsätzlich nun jede von der Steuer ausgenommene Leistung einzeln als steuerbar deklarieren. Nicht optiert werden kann jedoch weiterhin bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, bei Umsätzen aus Wetten und Lotterien sowie beim Verkauf und der Vermietung von Gebäuden, sofern diese ausschliesslich für private Zwecke (Wohnzwecke) genutzt werden.

– Vorsteuerabzug.
Die Steuerpflichtigen sind befugt, von der berechneten Steuer auf dem Umsatz jene Vorsteuern abzuziehen, die auf Gütern und Diensten lasten, die sie für das Erbringen steuerbarer (und steuerbefreiter) Leistungen verwenden. Vorsteuern auf Gütern und Dienstleistungen, die von den Steuerpflichtigen für einen anderen Zweck (z.B. für das Erbringen von Leistungen, die von der Steuer ausgenommen sind) verwendet werden, sind hingegen nicht abziehbar. Der explizite Vorsteuerabzug steht nur jenen Steuerpflichtigen zu, die nicht mit Saldosteuersätzen abrechnen. Bei Letzteren ist nämlich ein durchschnittlicher Vorsteuerabzug schon in den Saldosteuersätzen selbst berücksichtigt.

– Vorsteuern.
Summe der MWST, die den Steuerpflichtigen beim Kauf von Gegenständen oder beim Bezug von steuerbaren Dienstleistungen von anderen Steuerpflichtigen verrechnet und überwälzt worden ist. Zu den Vorsteuern gehört auch die MWST, die die Steuerpflichtigen bei der Einfuhr an die EZV zu bezahlen und beim Bezug von Dienstleistungen von Unternehmen mit Sitz im Ausland zu deklarieren haben.

– Vorsteuerüberschuss.
Von einer Abrechnung mit Vorsteuerüberschuss ist dann die Rede, wenn der Betrag der abziehbaren Vorsteuern die deklarierte Brutto-Steuer übersteigt. Dieser Fall ergibt sich regelmässig dann, wenn die Leistungen eines Steuerpflichtigen zu einem bedeutenden Teil steuerbefreit sind (z.B. auf Exporte entfallen) und/oder beim Steuerpflichtigen eine Investitionsspitze eintritt.

– Zurückzuerstattende Steuer.
Siehe: Steuerguthaben.

Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat als zentrale Statistikstelle des Bundes die Aufgabe, statistische Informationen zur Schweiz breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen. Die Verbreitung geschieht gegliedert nach Themenbereichen und mit verschiedenen Informationsmitteln über mehrere Kanäle.

Die statistischen Themenbereiche

00 Statistische Grundlagen und Übersichten
01 Bevölkerung
02 Raum und Umwelt
03 Arbeit und Erwerb
04 Volkswirtschaft
05 Preise
06 Industrie und Dienstleistungen
07 Land- und Forstwirtschaft
08 Energie
09 Bau- und Wohnungswesen
10 Tourismus
11 Mobilität und Verkehr
12 Geld, Banken, Versicherungen
13 Soziale Sicherheit
14 Gesundheit
15 Bildung und Wissenschaft
16 Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
17 Politik
18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen
19 Kriminalität und Strafrecht
20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
21 Nachhaltige Entwicklung, regionale und internationale Disparitäten

Die zentralen Übersichtspublikationen

Statistisches Jahrbuch der Schweiz

Das vom Bundesamt für Statistik (BFS) herausgegebene Statistische Jahrbuch ist seit 1891 das Standardwerk der Schweizer Statistik. Es fasst die wichtigsten statistischen Ergebnisse zu Bevölkerung, Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und Umwelt des Landes zusammen.

Taschenstatistik der Schweiz

Die Taschenstatistik ist eine attraktive, kurzweilige Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen eines Jahres. Die Publikation mit 52 Seiten im praktischen A6/5-Format ist gratis und in fünf Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch und Englisch) erhältlich.

Das BFS im Internet – www.statistik.ch

Das Portal «Statistik Schweiz» bietet Ihnen einen modernen, attraktiven und stets aktuellen Zugang zu allen statistischen Informationen. Gerne weisen wir Sie auf folgende, besonders häufig genutzte Angebote hin.

Publikationsdatenbank – Publikationen zur vertieften Information
Fast alle vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Portal gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer 058 463 60 60 oder per Mail an order@bfs.admin.ch.
www.statistik.ch → Statistiken finden → Kataloge und Datenbanken → Publikationen

NewsMail – Immer auf dem neusten Stand

Thematisch differenzierte E-Mail-Abonnemente mit Hinweisen und Informationen zu aktuellen Ergebnissen und Aktivitäten.
www.news-stat.admin.ch

STAT-TAB – Die interaktive Statistikdatenbank

Die interaktive Statistikdatenbank bietet einen einfachen und zugleich individuell anpassbaren Zugang zu den statistischen Ergebnissen mit Downloadmöglichkeit in verschiedenen Formaten.
www.stattab.bfs.admin.ch

Statatlas Schweiz – Regionaldatenbank und interaktive Karten

Mit über 4500 interaktiven thematischen Karten bietet Ihnen der Statistische Atlas der Schweiz einen modernen und permanent verfügbaren Überblick zu spannenden regionalen Fragestellungen aus allen Themenbereichen der Statistik.
www.statatlas-schweiz.admin.ch

Individuelle Auskünfte

Zentrale Statistik Information
058 463 60 11, info@bfs.admin.ch

In dieser Publikation präsentiert die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) statistische Ergebnisse zur Mehrwertsteuer (MWST). Im Zentrum der statistischen Ergebnisse stehen der Umsatz in seinen verschiedenen Ausprägungen, die Steuer auf dem Umsatz, die anrechenbare Vorsteuer und der Steuerertrag.

Die für die Wiedergabe der statistischen Ergebnisse herangezogenen Kriterien sind: die Netto-Steuerforderung, der Umsatz, die Rechtsform und die wirtschaftliche Tätigkeit der Steuerpflichtigen. Die Gesamtheit der Ergebnisse stammt aus den Abrechnungen, die jeder Steuerpflichtige periodisch der ESTV einreicht. Die der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) geschuldete MWST auf der Einfuhr erscheint in diesen periodischen Abrechnungen nicht explizit und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Publikation.

Online
www.estv.admin.ch;
www.statistik.ch

Print
www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik
CH-2010 Neuchâtel
order@bfs.admin.ch
Tel. 058 463 60 60

BFS-Nummer
224-1600-05

ISBN
978-3-303-18147-8

Statistik zählt für Sie.
www.statistik-zaehlt.ch